

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.

Erhebt täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis

jährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Anschlags- oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmonzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

109.

Freitag den 10. Mai

1889.

V. Roth's Buch- & Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager.

3882

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

**Journal-Lesezirkel:**

Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
Abthlg. Empfang der Zeitschr. unmittelf. nach Erscheinen oder später.

**Leihbibliothek:**

Deutsch. — Französisch. — Englisch.

Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.



**C. Brodtmann,**

Coiffeur aus Wien,

Schützenhofstrasse 1,

Ecke der Langgasse,

für Damen abgedruckt,

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften im **anerkannt  
nen Haar- und Bartschneiden, Frisiren und  
siren** bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr  
theilhaftem Abonnement.

**Perrücken und Toupets** für Herren und Damen,  
jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von ge-  
gebenen Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung  
er Garantie. 2354

**Amerikanisches Kopfwaschen.**

**M. Bentz**

Lager in

Tuchen, Buxkin- und  
Paletot-Stoffen.

Muster zu Diensten.

4 Dotzheimerstrasse 4.

**Restaurations Wies,**

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem

**Berliner Tafel-Weißbier.**

zu verkaufen 2thür. Kleiderschrank, 1 Bett mit Rahmen,  
Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 1 Tisch und 1 Kanape  
Berstraße 17 bei Kannenberg.

## Zahn-Caries

(Schwarz- und Hohlwerden der Zähne),

sowie jeder üble Mundgeruch wird sicher  
beseitigt durch

**Rosener's balsamisches Special-Mundwasser.**

Dasselbe verhindert durch seine antiseptisch  
wirkenden Bestandtheile die Gährung und Fäulnis  
im Munde, zerstört die Pilzbildung, wirkt auf schon  
vorhandene hohle Zähne desinficirend und entfernt  
dadurch den durch hohle Zähne entstehenden üblen  
Geruch.

Preis per (grosse) Flasche nebst Gebrauchs-  
Anweisung

**2 Mark 50 Pf.**

Allein echt zu haben bei

**Ed. Rosener,**

Parfümerie-, Kamm- und Bürstenwaaren-Handlung,  
Kranzplatz 1.

Einer jeden Flasche Mundwasser wird eine Ab-  
handlung über eine rationelle Pflege der Zähne und  
des Mundes beigegeben. 3578

**Höchste Preise** für getragene Herren- und Damen-  
Heider für ein auswärtiges Geschäft.  
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

**Meyer's Conversations-Lexikon**, „neu“, in 16 Halb-  
franzbänden, neueste vollständige Ausgabe, für 80 Mk. zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 58



Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank der Rest des Fleisches einer leichtpersüchtigen Kuh per Pfd. 35 Pfg. verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Hiesige Cur-Interessenten, welche den diesjährigen illustrierten Prospect über Wiesbaden zum Zwecke der Vertheilung an Curgäste in einer Anzahl Exemplare wünschen, können dieselben unentgeltlich auf dem Bureau der Curbirection in Empfang nehmen. Der Curbirector. Wiesbaden, den 30. April 1889. F. Seyl. \*

## The Wiesbaden Athletic Sports

under the Patronage of  
**H. R. H. Princess Christian**  
will be held on the Exercir-Platz by kind permission of Colonel Sass-Jaworski  
on **Saturday, Mai 11th.**  
Commencing at 2 pm.

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl. \*

## Wilhelm Müller

empfehlte sich mit seiner Wäscherei für Hotels und Private. Ein Jeder kann sich überzeugen, daß ich Alles nur mit der Hand waschen lasse. Da ich schon 16 Jahre in Dortmund die Wäscherei betrieben habe, so gebe ich die Versicherung, daß ich auch hier in Wiesbaden bei Hotels- und Privatwäsche durch prompte und gute Bedienung zu sehr billigen Preisen gewiß zufrieden stellen werde.

**Wilhelm Müller,**  
Wäscherei, Sonnenberg bei Wiesbaden.

## Neuheit.

### Eisschränke, ganz von Eisen,

Eisschränke von Holz, in solidester Ausführung, Eismaschinen, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Rasen-Mähmaschinen, verzinkte und gestrichene Drahtgeflechte,

### Petroleumherde

u. sonstige Haushaltungs-Artikel empfiehlt in reicher Auswahl  
Kirchgasse **M. Frorath,** Kirchgasse  
2407 2c, Eisenhandlung, 2c.

Mille Sinceri Felicitazioni  
pel giorno Natalizio del nostro  
Fratello da giuoco dei Birilli.  
**Mathia Rossi.**

**Makulatur** zu haben in der  
Expd. d. Bl. \*

### Restaurant

## „Zum Sprudel“

27 Taunusstrasse 27.

Neu hergerichtete Lokalität

### Terrasse.

Zwei neue Billards und Kegelbahn

Mittagstisch zu Mk. 1.20 und h

Reine Weine.

Von heute ab:

### Münchener Bier

per Glas 15 Pf.

2390 **H. Kraner,** Restaur



### „Nassauer Bierhall“

Frankfurterstraße 21,

empfehlte ausgezeichnetes

**Culmbacher und Nassauer**

feine Weine und Speisen.

Achtung!  
**E. Hohl**

## Delicatsse.

Kidneys lange Malta-Kartoffeln à Pfund 2  
Frühjahrs-Malta-Kartoffeln à Pfund 16 Pfg.  
offeriren

**Bürgener & Mosbach,** Delaspéestraße 5, am

### Kefir

aus echten Kefir-Körnern in  
und halben Flaschen bei

2380

**Aug. Rueben,** Röderstraße 21.

Ludwigstraße 14 täglich frische **Diadmilch** zu haben.

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden mit Badewanne von 1 Mk. an und ohne  
wanne von 80 Pfg. an pünktlich nach jeder beliebigen  
nung besorgt.

**Gustav Bree,** Bäderlieferant  
Langgasse 22.

## Wegen Todesfall

Mobiliar, Blüsch-Garnitur, hochfeiner Spiegel mit  
Console, Damen-Cylinder-Bureau, Buffet, ff. Service  
werth zu verkaufen Hellmundstr. 41, 1 Tr., Vormittags

**Billig zu verkaufen:** Ein fast neues Chaise-  
20 Mk., 1 Küchenschrank, 1 einthüriger Kleiderschrank  
1 vierthürige Kommode 18 Mk., 1 Kanape 15 Mk., 1  
bett 36 Mk., 1 fast neues Bett mit Kopfkissenmatratze und  
rahme für 75 Mk. Langgasse 22 im Hinterhaus

Ein **Herophon** bill. zu verk. Taunusstr. 195. H. Glaes

Lebende, unverletzte

### Mäuse

und

### Kaninchen

kauft das Lebensmittel-Untersuchungs-Amt Sch



**Fischhandlung**von **J. J. Höss,**

auf dem Markt und Schulgasse 4.

ate eintreffend: **Frische Maifische**, je nach Größe pro von 50 Pf. an, **Schellfische** 25 Pf., **Cablian** 50 Pf., **kleiner Karpfen** pro Pfd. 60 Pf., **Schollen** in allen 40 Pf., **Zander** und **Hechte** 80 Pf., große **Rhein-** e pro Pfd. 50 Pf., prima rothfleischigen **Salm** im Aus- st von 1 Mt. 20 Pf. an, kleine **Rheinfalme** und **Lachs-** llen, 4 bis 6 Pfd. schwer, 1 Mt. 20 Pf., **lebende** **Krebse**, **Steinbutt** und **Seezungen** billigt. 312

**Feinster Thüringer****delicatess-Roll-Schinken,**

gekocht und roh, im Ganzen, sowie im Ausschnitt, steht täglich frisch 2414

huhof- **C. W. Leber,** Saal- gasse 2.

**Frische Fische**

erhält man stets in der

**Central-Fischhalle** von **C. Becker,**

12 Marktstraße 12.

Heute gibt's:

<b>Maifische</b> per Pfund	Mt. 0,55.
<b>Schellfische</b> per Pfund	" 0,30.
<b>Cablian</b> per Pfund	" 0,50.
<b>Hecht</b> per Pfund	" 0,90.
<b>Seezungen</b> per Pfund	" 1,30.
<b>Zander</b> per Pfund	" 0,75.
<b>Karpfen</b> per Pfund	" 1,—.
<b>Barsche</b> per Pfund	" 0,50.
<b>Aal</b> per Pfund	" 1,20.
<b>Schollen</b> per Pfund	" 0,45.
<b>Forellen</b> per Pfund	" 1,80.
<b>Rheinfalme</b> per Pfund	" 3,—.
<b>Elbsalm</b> per Pfund	" 1,60.

Außerdem als Specialität:

312

**eräucherten Schellfisch** per Pfd. Mt. 0,50.**Fischhandlung** von **P. D. Greiner,**vorm. **Krentzlin, Königl. Hoflieferant,**

erhält heute eintreffend, lebendfrischen **Rheinfalme, Silber-** **sch, Seezungen, Zander, Schollen** (frisch garantiert) **Pfd. 20 Pfg., Schellfische, Cablian, lebende Aale** per **1 Mt. 30 Pfg., Hechte, Karpfen, Krebse** zum **ersten Tagespreis.** 312

**Schellfische** per Pfd. 25 Pf., **Bückinge** 6 Pf.,

**Salm, Soles, Zander, Steinbutt, Kleiss, Cablian, Schollen, Mai-** **fische, Krebse** empfiehlt

**J. Stolpe,** Grabenstrasse 6.**Glaschen**

werden zu höchsten Preisen ange- kauft Moritzstraße 12, Hinterhaus.

Ein wenig gebrauchter **Schneppfarten** billig zu ver- kaufen Hochstraße 24.

**Büthen** für **Gärtner**, auch für **Malz-Büthen** geeignet, billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterhaus.

**Folgende gediegene gute Möbel**

und Betten sind mir von einer Herrschaft, welche von hier ver- zogen ist, zum sofortigen Verkauf übergeben worden: 1 schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in amerik. Nußbaum, ganz complet, 1 **Balisanter-Einrichtung**, bestehend in breitem Bett, Spiegel- schrank und Nachttisch, 1 **Mahagonibett** mit Waschkommode und Nachttisch, 2 sehr schöne **Plüsch-Garnituren**, je 1 **Sopha**, 6 **Sessel**, 1 **Herren-Divan** und 2 **Sessel**, 1 **Sopha** und 6 **Stühle** in Plüsch, 1 **Sopha** und 2 **Sessel** in Nips, 1 prachtvolle **Schreibkommode** mit feuerfestem Tresor, 2 **Spiegelschränke**, **Teppiche**, 2 schöne **2th. Kleiderschränke** in Nußbaum, 1 tann. **2th. Schrank**, 1 großer **Goldspiegel** mit Trumeau, ovale und edige **Spiegel**, 1 **Chaise- longue** mit 2 **Sessel**, 5 **Kanape's**, **Standuhren**, ovale und edige **Tische**, 2 gute **Auszugtische** mit 5 **Einlagen**, **Waschkommoden** mit und ohne **Marmorplatten**, 3 schöne **französische Betten**, vollständig, **Bettstellen**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Stühle**, **Gefindebetten**, **Lampen**, **Lüster**, **Delgemälde**, **Spieletische**, 1 **verstellbarer Kranken-Fahrrstuhl**, wie neu, 5 einzelne **Sessel**, **Nipptische**, **Toiletentisch** mit **Spiegel**, 2 **Sitzbadewannen**, 1 **Gläserschrank**, 1 großer **Hotelschrank**, 1 voll- ständige **Bade-Einrichtung**, 1 **3theilige eichene Brandkiste**, **eiserne Bettstellen**, **Kommoden**, **Console**, **Klapptische**, 1 **Küchenschrank**, **Anrichte** und **Tische**, 1 **Tafelklavier**, 1 **Geige**, **Porzellan** und **Silberfachen** und noch **Verschiedenes**. Dieselben stehen **Mainzer- straße 54** zum Verkauf und Ansicht aus. Bemerkt wird, daß die Möbel in einigen Tagen verkauft sein sollen und werden dieselben deßhalb zu jedem Preise abgegeben.

Ein transportabler, kleiner, eiserner **Kochherd** und **Wasch-** **keffel** wird billig abgegeben Sonnenbergerstraße 55a.

Ein schöner, großer **Neufundländer Hund** billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Ein älterer Herr ist geneigt, die **schriftlichen Arbeiten** für eine gemeinn. oder wohlth. Anst. zu übern. Näh. Exp. 2387

**Verloren, gefunden etc.**

Am Montag Nachmittag ein **Korallen-Armband** in der **Wilhelmstraße** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung Sonnenbergerstraße 55.**

Ein **Trauring**, gezeichnet T. G., wurde verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben im „Hotel Dahlheim“.

Am Donnerstag Morgen gegen 10 Uhr wurde auf dem Trottoir der Kirchgasse vis-à-vis dem **Mauritiusplatz** ein **Portemonnaie** (Inhalt 32 Mt. und **Guthauskarte**) verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Nicolassstraße 24, 2. Etage.**

In **Beau-Site** oder auf dem Wege von dort ein **schw. Porte-** **monnaie** mit **Inhalt** und **Guthauskarte** verloren. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Friedrichstraße 3, Parterre.**

**Portemonnaie** gef. mit **Offerte K. M. 27** zc. Näh. Exp. 2362

Ein **Korbbofferchen** mit **Inhalt** ist am **Mittwoch Nach-** **mittag** auf einer **Bant** des neuen **Friedhofes** stehen geblieben. Der **ehrliche Finder** wird gebeten, dasselbe gegen **Belohnung** **Schwalbacherstraße 49, Hrh., III.** abzugeben.

**Immobilien, Capitalien etc**

Gesucht ein kl. **Haus**, womöglich außerhalb, d. **Stern, Nerostr. 10.**

Eine **Villa** mit **Garten** (über 1 Morgen) an der **Biebricher Chaussee** — nächst der **Station der Straßenbahn** — preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2397

Zu verkaufen mehrere **Geschäftshäuser**. Käufer erhalten **kostenfreie Vermittlung** durch **Stern, Nerostraße 10.**

Zu verkaufen reizende **Besitzung** in **Boppard** am **Rhein** durch **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 2396

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)



**„Reform-Stühle“**  
(verbesserte Triumphstühle)  
von Mk. 3.— an  
vorräthig.

**Emil Straus,**  
14 Webergasse 14.

2376

**Drahtflechtere und Siebmacherei**  
von  
Goldgasse 16, **Carl Döring,** Goldgasse 16.

empfehlen zu den billigsten Preisen:



Zink- und Eisendraht-  
geflechte zur Einfriedigung  
von Hühnerhöfen, Vogel-  
häusern, Comptoirabschlüssen,  
Kellerfenstern, Oberlich-  
tern, Garten-Geländern;  
ferner alle Sorten Draht-  
gewebe, Durchwürfe,

Drahtsiebe für Landwirthe, Tüncher, Maurer, Gärtner, Kohlen-  
handlungen etc., sowie alle Größen von Küchen Sieben mit  
Paar-, Seiden-, Messing- und verzinneten Drahtböden.  
Speiseschränke, Drahtmatrizen werden nach Maass angefertigt.

NB. Reparaturen werden pünktlich und billigst besorgt. 16445

**„Kunst-Eis“**,  
aus städtischem Leitungswasser täglich  
frisch bereitet,  
empfehlen billigst  
die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik  
**Lismann Straus Söhne,**  
38 Emserstraße 38.

1147

**Waschleinen,** 15 Meter 50 Pfg., in wirklich  
guter Qualität,  
**Wäscheclammern** per Schock (60 Stück)  
nur 35 Pfg. empfiehlt  
**Franz Führer's Bazar,**  
nur Ellenbogengasse 2.

2421

Blumen-Kübel und Waschbüten in allen Größen billig  
zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterhaus.

**Seltene Gelegenheit!**  
**250**  
**Frühjahrs-Jaquettes**  
in den Preislagen  
von  
**3, 5, 7, 8, 10 Mark.**  
Wirklicher Werth mehr als das  
**Doppelte.**  
Rosenthal's  
**Mäntel-Fabrik,**  
30 Marktstrasse, Gasthof „Zum Einhorn“.

**Schian & Co.**  
3 Webergasse 3.



**Special-Geschäft**  
in  
**Toilette-Artikel.**  
Prima Waare. — Netto Engros-Preise.

**Bogelfäfige** von 50 Pfg. bis 5 Mk.  
**Bogelfäfige** die neuesten Muster  
in  
großer Auswahl  
empfiehlt  
**Franz Führer's Bazar,**  
nur Ellenbogengasse 2.

2420

Eine Decimal-Waage, 50 Pfund wiegend,  
Gewichten billig zu verkaufen Saalgasse 16.



**Bekanntmachung.****Heute**Freitag den 10. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend:**Fortsetzung der Versteigerung**von Stidereien, Lederwaaren, Holzschnitzereien, Kurzwaaren, Herren- u. Damenkleiderstoffen, Kleiderkattun, Blandruck, Sonnenschirmen, Herrenhüten u. dgl.  
im Auktionslokale**8 kl. Schwalbacherstrasse 8.**

Der größte Theil wird zu jedem Preis zugeschlagen.

339

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.****Die Wieder-Eröffnung meiner neu hergerichteten  
Restaurations-Lokalitäten, sowie des Gartens**findet nächsten **Sonntag den 12. Mai** statt.Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass ich den **Allein-Ausschank der Kgl. Staats-Brauerei Weihestephán** übernommen habe.

Achtungsvoll

**Chr. Nocker,****„Hotel Vogel“, Rheinstrasse 21.**

2379

Eine Parthie einzelne, reinleinen

**Tafeltücher,** Jacquard und Damast,  
nur in besseren Qualitäten,  
sowie einige**Bielefelder Damast-Gedecke**mit 6, 8 und 12 Servietten,  
offerire als **Gelegenheitskauf****20% unter gewöhnlichen Preisen.**

Garantie für beste, fehlerfreie Waaren.

**W. Ballmann,**  
kleine Burgstrasse 9.**Neue Fischhalle**

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Schellfische** per Pfd. von **20 Pfg.** an, **Gablian** 1a Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Shollen** 35 Pfg., Merlans, die so beliebten **Meeräschen** (Mulets), **Rothbärte**, Knurrhähne (Rougets), Zander, ferner **ächten Rheinfalm**, Elbsalm, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Aale, sowie Maifische, lebende **Tafel- und Suppen-Krebse**, Hummer etc. etc.**F. C. Hench,**Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß No. 75.

312

**Cäcilien-Verein.**

Heute 6 Uhr: Probe für Sopran und Alt; 8 Uhr für Tenor und Bass. 158

**D**ie Mitglieder der **Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse** werden wegen wichtiger Vereins-Angelegenheiten zur **General-Versammlung** zu einer Vorbesprechung auf heute **Freitag den 10. Mai Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr** in das Lokal der „Kronen-Bierhalle“, Kirchgasse, zu zahlr. Theilg. eingel. **Mehrere Mitglieder.**Erstes und ältestes Lehrinstitut hier am Plage für  
**wissenschaftliche Zuschneidekunst**lehrt in 8—10 Tagen ohne Vorkenntniß das Zuschneiden sämtl. Damen- und Kindergarderoben nach **Wiener, Engl., Deutsch. u. Pariser Modeschnitt.** Eleg. Sitz garant. Preis bis zur Reise 20 Mk. incl. System. Vorzügl. praktischer Unterricht. Gründl. Unterricht im **Wäsche-Zuschneiden.** Prospekt gratis bei **Frl. Stein, alleinige Vertreterin für Wiesbaden u. Umgegend,** Häfnergasse 7, 1 Stg.**Geschäfts-Empfehlung.**Einem p. p. Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier als **Schneidermeister** etablirt habe und halte mich unter Zusicherung reeller und guter Bedienung bei vorkommendem Bedarf in Herren- und Knaben-Anzügen bestens empfohlen.Achtungsvoll **Andreas Becker, Schneidermeister,**  
**Röderstraße 31.**

NB. Musterkarte steht zu Diensten.

2422



**Wäsche**

zum Waschen wird angenommen, gut und billig besorgt Steingasse 28, 1 Treppe links.

Ein starker **Zughund** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2417

**Hühnermist**, eine große Parthie ganz reiner, zu verkaufen im **dritten Haus** über der „**Stickelmühle**“ nach **Rambach** zu.

**Dienst und Arbeit**

Personen, die sich anbieten:

**Kammerjungfer,**

welche viel gereist ist, englisch spricht und Krankenpflege versteht, sucht Stelle; würde auch Aushilfsstelle annehmen. Näh. Langgasse 3, 2. Etage.

Eine geübte Kleidermacherin, auch im Weißnähen geübt, sucht noch Kunden. Näh. Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stod.

Ein Mädchen wünscht noch einige Kunden im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Neugasse 19.

Ein tücht. **Bügelmädchen** sucht Besch. Näh. Rheinstr. 87, 5th., I.

Ein st. Mädchen f. Besch. im Waschen. N. Schwalbacherstr. 75, B., D.

E. Mädchen f. **Monatst.** N. Schwalbacherstr. 33, 5th., Part.

Eine Frau sucht **Monatstelle.** Näh. Bleichstraße 22, Dachlogis.

Eine **Köchin**, mit der englischen Küche vollständig vertraut, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 63.

**Stern's Bureau, Nerostraße 10,**

empfiehlt sofort perfecte, feinstbürgerl. und Aushilfs-Köchinnen, tücht. Allein-, Haus- und Kindermädchen, daselbst gesucht 1 junger Chef und 1 Hausbursche.

Eine feinstbürgerliche Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellung in einer ruhigen Familie. Näh. Friedrichstraße 28. Daselbst sucht auch ein besseres Mädchen, welches in allen Hausarbeiten bewandert und der englischen Sprache vollkommen mächtig ist, Stelle als Haus- oder Kindermädchen.

Empfehle feine Köchinnen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen, Bonnen, Jungfern, Stützen. Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** mit besten Zeugnissen, mehrere **Herrschaftszimmermädchen**, 1 perfecte Kammerjungfer, 1 französische Bonne empfiehlt Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2419

Eine feinstbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 20, 1 Stiege.

Ein besseres Mädchen, welches in einem Restaurant kochen gelernt hat, sucht zum 1. Juni Stelle, wo es sich in allen Zweigen der Haushaltung nützlich machen kann. Näh. Kapellenstraße 34.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln kann, sucht sofort Stellung. Näheres Schwalbacherstraße 22, 3 Treppen, Nachmittags von 1—6 Uhr.

Ein Mädchen mit gutem Zeugnisse sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 24, Parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu erwachsenen Kindern. Näh. Rheinstraße 83, 4 St. hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juni Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 6, 1. Stod.

Ein anständiges, mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. im „**Paulinenstift**“.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bei einer feineren, kl. Familie Stelle. Näh. Kirchgasse 2, Ecke der Louisestraße, 3 Treppen h.

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als allein in einer kleinen Familie, Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2419

**Mädchen**, hier fremd, mit 2jährigen Zeugnissen, tüchtig in der gutbürgerlichen Küche und Hausarbeit, sucht Stelle als Allein-Mädchen. Näh. d. Frau **Ries**, Mauritiusplatz 6.

**Mädchen**

für gutbürgerl. Küche und Hausarbeit, beempf., sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Näheres durch Frau **Ries**, Mauritiusplatz.

**Empfehle**

ein Hotelzimmermädchen mit 3 1/2 jährigen Zeugnissen, mehrere Mädchen, die bürgerlich kochen können, bessere Hausmädchen, Haushälterin für **Restaur.**, Kinderfräulein, bestens empfohlen, Mädchen, die lernen wollen. Näh. d. **Müller's Bureau**, Schwalbacherstr.

Eine ältere, brave Person, Wwe., aus anständiger Familie, Stelle als Kinderfrau oder zu einem älteren anständigen Herrn. Dame durch **Dörner's Bureau**, Herrnmühlgasse 7, Parterre.

Eine alleinlebende Wittwe, in den mittleren Jahren, gutbürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. im „**Paulinenstift**“.

Ein Fräulein mittl. Jahre, in allen Zweigen des **Hauses** durchaus erfahren und im Besitz vorzüglicher **Referenzen**, sucht baldigst Stellung, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Offerten unter **A. Z. 49** an die Exped.

Ein **ehrlicher, zuverlässiger** Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Offerten unter **5** postlagernd hier erbeten.

**Ein**

sofortiger Hotelhausbursche mit 4 jähr. Zeugnissen mit 3 jähr. Zeugnissen, welches gut bügeln, nähen und fern kochen kann, sucht Stelle durch

**Dörner's Bureau**, Herrnmühlgasse 7, Parterre.

Personen, die gesucht werden:

**MODES.**

Per sofort eine gute Arbeiterin anständigem Salair gesucht. Offerten unter **S. 100** an die Exped.

Eine **Maschinennäherin** sofort gesucht Webergasse 48. 2. **Lehrmädchen** für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped.

**Kleidermacherinnen** und **Lehrmädchen** gesucht **Adolphstraße 5, Parterre.**

Geübte **Kleidermacherinnen** sofort für dauernd guten Lohn gesucht Römerberg 39, 2 Treppen links.

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen **kl. Burgstraße 8.**

Junge Mädchen können das **Weißsticken** gründlich erlernen **Schützenhofstraße 3, Hinterhaus, 2. Etage.**

Ein junges, nettes Mädchen für Nachmittags zu einem **Lehrmädchen** gesucht. Näh. Bleichstraße 4, 3. Stod rechts.

Ein zu allen Arbeiten williges, braves **Monatmädchen** wird gleich gesucht **Albrechtstraße 35, 2. Etage.**

Tüchtige, gewandte Frau oder zuverlässiges Mädchen **Monatdienst** **Wilhelmstraße 5, Parterre.**

Ein **Monatmädchen** gesucht **Kirchgasse 28.**

Ein **Lehrmädchen** gesucht **Langgasse 24, Schuhladen.**

Gesucht 2 **Restaurations-, 2 Hotelköchin., 2 Kellnerinnen, 4 Mädchen** als allein, 2 **Küchenmädchen** d. **Eichhorn's B., Herrnmühlgasse 7.**

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** gesucht. Näh. Exped.

Gesucht eine **Restaurationsköchin.** Bur. „**Germania**“.

Eine ältere, perfecte Köchin, 1 erstes Hotelzimmermädchen, tüchtige **Kaffeeköchin**, mehrere Mädchen als solche allein für und auswärts, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen sucht **Gröber's Bur., Goldgasse 21, Cigarrenhandlung, nächst d. Langgasse.**

Ein tüchtiges Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Mühlgasse 2, I.**

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen **Fremden** sofort gesucht **Leberberg 7.**

Ein junges, williges Mädchen gesucht **Kirchgasse 18, 1 St.**

Ein **braves Mädchen vom Lande** gesucht. **Friedrichstraße 36, 1 Stiege hoch links.**

Ein **anständiges Mädchen**, welches etwas kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht **Moritzstraße 16, Parterre.**

Ein **braves, junges** Mädchen gesucht **Häfnergasse 11.**

Ein fleißiges Mädchen gesucht **Feldstraße 9, 1 St. h.**







Wäsche

## Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Seul  
magasin spécial  
pour  
Soieries en ville.

Alleiniges Special-Geschäft  
für  
Seidenwaaren jeder Art  
am hiesigen Platze.

Sole  
speciality  
of  
Silks of this place

Nur solide Stoffe.

Telephon 112.

Crystall. Glas. Porzellan. Steingut. Majolika.

Gr. Burgstrasse  
13.

**Jacob Zingel,**

gr. Burgstrasse  
13.

Hotel-Geschirre.

Haushaltungs-Artikel.

Tafel- und Kaffee-Service. Waschtisch-Garnituren. Weingläser. Römer.  
Grosse Auswahl. Beste Qualität. Billige Preise.

### Blindenschule.

Durch Herrn Schiedsmann A. Otto aus einem Vergleich  
4 Mark erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend  
170 Der Vorstand.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu  
leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Fran Möbus Wwe.



### Garantie-Kämme,

bester und billigster Frisirkamm.  
Jeder zerbrochene Kamm wird  
gratis umgetauscht.

### Garantie-Zahnbürsten,

welche keine Borsten verlieren und event. gratis um-  
getauscht werden. Jedes Stück ist mit meiner Firma  
versehen und kostet nur 50 Pfennig.

Caspar Führer's 50 Pf.-Bazar

Kirchgasse 2  
und

(Inh.: J. F. Führer), Marktstrasse 29,  
Galanterie- und Spielwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchs-  
2211 Artikel aller Art.

1<sup>a</sup> vollsaftigen, echten Schweizerkäse per Pfund  
1 Mk. 10 Pf.

Wiederverkäufern und Wirthen billiger. 2413

Bahnhofstrasse 8. C. W. Leber, Saalgasse 2.

### Gustav Gottschalk

Posamentier

7 Ellenbogengasse 7

verkauft wegen späteren Umzugs  
zu reducirten Preisen.

2066

### In Massage und Kaltwasser-Behandlung

empfiehlt sich

O. Herbst, Mauritiusplatz 5.

Dieselbst auch ein Mann, der das Ausfahren und Behalten  
von Kranken übernimmt.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen  
empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,  
10528 Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

109.

Freitag den 10. Mai

1889.

## Die Königliche Landesbibliothek

wegen Reinigung des Lokales vom 13. Mai bis 25. Mai  
den öffentlichen Gebrauch geschlossen.  
Königl. Bibliotheks-Direction.

## Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Casse.

amstag den 11. Mai Abends 8½ Uhr: General-  
sammlung bei Herrn Merkel, Faulbrunnenstraße.

### Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartals-  
rechnung; 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand. 230

## Ausverkäufe

Armbänder in Gold, Double und Silber,  
Brochen in Gold, Silber, Corall u. Granat,  
Medaillons in Gold, Double und Silber,  
Ringe für Damen und Herren,  
Ketten für Damen und Herren,  
Kreuze, Colliers, Knöpfe, Ohrringe  
und vergleichen aufmerksam und gebe solche zu  
Fabrikpreisen ab.

Chr. Klee, Webergasse 24.

## Costüme

von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem  
englischem Schnitt angefertigt.

Frau Jung,  
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

## Sommer-Handschuhe, schwarz und farbig,

aus fil de perse und Seide in bester Qualität empfiehlt  
Gg. Wallenfels, 33 Langgasse 33.



## Avis für Damen!

Im Alleinverkauf für Wiesbaden und  
Umgebung empfehle als Neuheit

## Hohenzoller-Corsetts

von leichtem Geflecht, sehr solid und  
angenehm zum Tragen, sowie alle übrigen  
Sorten von den billigsten bis zu den  
feinsten Genre's in größter Auswahl.

Carl Claes, Bahnhof-  
strasse 5.

## Hüte

werden nach der neuesten Mode garnirt  
zu 50 und 75 Pfg. Bleichstraße 27,  
Parterre. Bestellungen werden auch  
Kurfürststraße 1, Kurzwaarenladen, entgegengenommen. 319

## Für Hautkranke.

11-12 Uhr.

5-6 Uhr.

Mittwochs und Sonntags von 9-10 Uhr unentgeltlich.  
Schwalbacherstrasse 29, Parterre.

Dr. Pauly, pract. Arzt.

## Reise-Mäntel

(Staubmäntel)

in Seide, Alpaca und wasserdichten Stoffen.

## Gummi-Mäntel

in grösster Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

280

## Schweißblätter in allen Größen

und in bekannt besten Qualitäten

bei  
1846

Gg. Wallenfels,  
33 Langgasse 33.

## Neueste Häkelmuster,

15533

Häkelgarne, Häkelnadeln und Häkelgallons,  
handgehäkelte Spitzen und fertige Häkelarbeiten  
empfiehlt in reichster Auswahl

17 gr. Burgstrasse, W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

## Tricot-Taillen

in schwarz, sehr haltbare Qualität,  
von 2 Mk. an.

## Tricot-Blousen

in guter Qualität und jeder Farbe  
von 5 Mk. an.

## Tricot-Kleider,

ganz Tricot, für das Alter von  
5 bis 8 Jahren, 3 bis 4 Mk.

## Tricot-Kleider,

Neuheiten, von 2½  
bis 30 Mk.

## Tricot-Knaben-Anzüge,

Neuheiten,  
von 5½ Mk. an.

## Tricot-Kinder-Jaquettes

von 3½ Mk. an.

W. Thomas, 23 Webergasse 23,

281

Specialgeschäft für Tricotwaaren.





251

(H. 152 Q.)

## Das feinste englische hohlgeschliffene Silberstahl-Rasirmesser

verkauft mit **Garantie à M. 2.** — Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit.  
innert 8 Tagen gestattet. Elastische Abzieher M. 2. —

**M. Schembs, Friseur, Häfnergasse 8 in Wiesbaden**

## Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuchhusten u. A.

Dosis nach ärztlicher Verordnung.

(Für Erwachsene in der Regel 1–2 Gramm.)

in **Dr. Knorr's Antipyrin**

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“. Jede Original-Büchse trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 200)

## Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und Farbkörbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrsitze** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

## Nächste Ziehung 20. Mai 1889.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesetzlich zu spielen gestattete

### Stadt Parletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.

Gewinne, die „baar“ in Gold wie vom Staate garantiert ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

**Jul. Kranzbühler, Speier.**

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.  
Ganze Loose baar nach Cours.

## Chemische, physikalische und electrische Apparate und Utensilien

empfehlen in größter Auswahl

**W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Ferner übernehme **vollständige Einrichtungen chemischer Laboratorien** zu den billigsten Preisen. 791

## Gummiwaaren

jegl. Art empfiehlt und versendet in bekannter Güte

323 (H. 52700.) **E. Kröning, Magdeburg.**  
Preis-Catal. gratis und franco.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), mußb., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 10503

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mich mit dem heutigen **Webergasse** **Messerschmied und Feinschle** (Maschinenbetrieb)

etabliert habe. Durch 10jährige Thätigkeit bei der Firma **hardt** bin ich in der Lage, allen Anforderungen auf das **hasteste** nachzukommen. Empfehle mich daher in allen in **Fache** vorkommenden Arbeiten und sichere meinen werthen bei **sorgfältigster** Arbeit nur die **billigsten** Preise zu.

**Reparaturen** werden sofort und exact ausgeführt.

Hochachtungsvoll **Jacob Schaaf, 45 Webergasse**

### Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl weit übertrifft durch

**Naethe's Reformstuhl!**



Selbstthätiges Aufrichten der Rückenlehne!

### Vorrätig

in verschiedener Ausführung

zu den feinsten Sal

von = 3 M.

Vorjährige M

per Stück 2 M

**BAZAR SCHWEN**

Ellenbogengasse

## Sämtliche

Neuheiten in **Cigarrenspitzen** und **Ran**  
**requisiten** empfiehlt in größter Auswahl bill

1887 **A. F. Knefel, Langgasse 45**

### Eisschränke,

bester Construction, mit geringem Eisverbrauch,

**Speiseschränke (Fliegenschränke)**

empfehlen in allen Größen zu niedrigsten gestellten Preisen

1130 **L. D. Jung, Langgasse**

## Wäsche

wird schön gewaschen, ge

gebügelt (mit und ohne

**Albrechtstraße 39**, 1

Treppe hoch.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, **reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse**



Ein Herren-Garderobe-Geschäft befindet sich von jetzt  
Tannusstraße 51.  
reichhaltiges Lager von in- und ausländischen Stoffen zur  
Verfertigung nach Maß unter Garantie und zu den möglichst  
niedrigen Preisen.

**C. Lamberti.**



Gebrauchtes, engl. Dreirad, sowie  
hohe Zweiräder und Bicyclettes mit  
bedeutendem Preisnachlaß zu verkaufen.

**Franz Thormann,**  
Schiefersteiner Chaussee 2.

Diese in kurzer Zeit so sehr beliebt  
gewordene 471

## Reibmaschine

für Semmel, Chocolate, Mandeln, Zucker,  
Meerrettig, Kartoffeln, Obst etc. etc., welche  
in keinem Haushalt mehr fehlen sollte,  
durch besonders günstigen Einkauf, so  
lange der Vorrath reicht,

per Stück nur 3 Mk.  
**BAZAR SCHWEITZER,**  
Abtheilung für Küchen- u. Hausgeräthe.

**Petroleum-Kochöfen,**  
die Systeme, absolut gefahrlos und dunstfrei, sehr  
einsparig brennend,

Gasöl-Kochapparate, verbesserte Construction,  
Spiritus-Kocher, Wiener Kaffee- und Thee-  
maschinen, sowie sämtliche erforderlichen Kochgeschirre  
empfehlen in größter Auswahl und bei billigsten Preisen

**Louis Zintgraff,**  
Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe,  
Wiesbaden, 13 Neugasse 13. 1652

**Sämmtliche Mineralwasser**  
(natürliche und künstliche),

Mutterlaugen und Badesalze,  
sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt  
**E. Moebus,** Taunusstrasse 25.

Habe noch einen Posten kleine  
Pflüggen, delicat im Geschmack,  
zu haben. 2063  
**Carl Zeiger,** Ecke der Schwalbacher-  
und Friedrichstraße 48.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln.  
Feinste neue Matjes-Häringe.  
Bahnhofstraße 8. **C. W. Leber,** Saalgasse 2.

**Kartoffeln**  
zu haben Moritzstraße 29. 1959  
Schwalbacherstraße 23 sind Kartoffeln kumpf-  
malterweise zu haben.

Neue Mineralwasser-Krüge zu verkaufen Franken-  
straße 15. 1228

## Zum weißen Samm.

Jeden Morgen von 6 Uhr ab:

**Bier direct vom Faß (keine Pression),**  
stets frisch.

Sämmtliche Sorten Brantweine.

Frühstück: Reh-Ragout, Kalbs-Ragout, Hammels-  
Ragout, Goulasch, saure Nieren.

Jeden Morgen und Abend:

Frisch gebackene Rheinische.

Achtungsvoll

2328

**Wilh. Müller, Markt.**

## Speisewirtschaft kl. Webergasse 7.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 50 Pfg. an und  
höher, Frühstück, Abendessen, Flaschenbier, sowie ein  
gutes Glas Wein.

Achtungsvoll

**E. Emmelhainz.**

## Apfelwein-Versandt in Flaschen.

Mit dem Heutigen eröffne ich ein Apfelwein-Versandt  
in Flaschen, hochfeine 1888er Ernte, 3monatliche, glanzfeine  
Haltbarkeit in Flaschen; für Reinheit leiste ich Garantie. Von  
12 Flaschen an frei in's Haus à Flasche 25 Pfg. ohne Glas.

Proben stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.

2243

**Carl Wies,** Rheinstraße 43.

**Knorr's Gewürz-Bouillon.**

Knorr's Suppen-Tafeln.  
Nur mit Wasser zuzubereiten.

**Knorr's**  
**Suppen-Einlagen**  
sind und bleiben stets aller Kochkungen  
**die besten.**

Knorr's Suppen-Mobile.  
Hafermehl & Hafergrütze,  
getrocknete Suppenkräuter  
überall zu haben.  
O. H. Knorr, Heilbronn a. N.

(Stg. 130/4) 346

## Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudeln

für Suppe u. Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln), täglich frisch  
fabrizirt, empfiehlt und zu haben Mauergasse 12, Part.

## Neue Matjes-Häringe. Neue Kartoffeln.

2336

**J. Rapp,** Goldgasse 2.

**Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mk. 3.40,**  
von 4 Pfd. an fco. Haus, unter 4 Pfd. Transp.  
60 Pfg., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fisch-  
meister Rossel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

Frischgewässerte prima Stockfische sind zu haben bei Frau  
**Ehrhardt,** Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

**Buttermilch** wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei  
**E. Bargstedt,** Faulbrunnenstraße 7. 15588

**Eier,** frische, 2 Stück 9 Pfg., 25 Stück 1 Mk. 10 Pfg.,  
100 Stück 4 Mk. 35 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

**Kartoffeln** à Kumpf 24 Pfg., im Malter billiger,  
zu haben bei  
**Ph. A. Schmidt,** Moritzstraße 5.

2230



# Van Houten's Cacao

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen  
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.90**

## Sommer-Unterkleider.

**Professor Dr. Jäger's echte Normal-Unterkleider**  
billiger wie überall.

**Normal-Herren-Hemden**, System „Jäger“, prachtvolle Qualität und unter Garantie für gutes Tragen, per Stück Mark 4.25.

**Normal-Herren-Hosen**, System „Jäger“, prachtvolle Qualität und unter Garantie für gutes Tragen, per Stück Mark 3.75.

**Reform-Herren-Hemden**, System Dr. Lahmann, Mk. 2.50.

**Reform-Herren-Hosen**, „ „ „ „ Mk. 1.90.

**Corsetschoner** crème 75 Pfg., weiss 80 Pfg.

**Andere Qualitäten Unterkleider sehr billig.**

**W. Thomas, 23 Webergasse 23.**

281

**van Bosch,**  
Königl. Hof-Photograph.

Wilhelmstrasse, Eingang Luisenstrasse.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft  
208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

**Hüte** werden **elegant** und **billig** garnirt, sowie getragene  
**Hüte** umgarnirt. **Wiener Modes**, Taunusstraße 38.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenehm  
schön und billig besorgt. Näh. Gellmann  
No. 35, Hinterhaus, 1 St. links.

Im Anfertigen aller **Schuhmacher-Arbeiten** empfiehl  
**Ph. Hahn**, Kirchgasse 23, Seitenbau, Parterre.



# Die Frankfurter Bank

übernimmt

## Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (Offene Dépôts)

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:

die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,  
 die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,  
 die Controle über Verloosungen und den Incasso verlooster, resp. zurückzahlbarer Papiere,  
 den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,  
 die Besorgung ausgeschriebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage  
 und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Frankfurt a. M., im April 1889.

346

(F. à. 272/4)

### Direction der Frankfurter Bank.

## I Hesse & Hupfeld, Wiesbaden. I

Comptoir und Niederlage: **Bahnhofstrasse 3 & 4.**

Lagerplatz: **An der Nicolasstrasse.**

Telephon 101.

Specialität: **Eiserne I-Träger und Säulen, Canalisations-Artikel,**  
 complet und reichhaltig assortirt.

**Ia glasierte Thonröhren, Sand- und Fettfänge.**

**Eiserne Muffenröhren, gerade und Façons.**

**Eiserne Closetröhren, 120 Mm. licht.**

**Eiserne Regenrohr-Sandfänge, Steuernagel.**

**Sämmtliche Sink- und Einlauf-Kasten**  
 nach den neuesten Verordnungen.

**Closets, Syphons und Patent-Spül-Apparate etc.**

**Specielle Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!**

1078

### Magen- und Darm-Krankheiten,

sowie **Magenkrebs** in seinen Anfangsstadien etc. behandelt  
 mit stetem Erfolg **William Remmé**, Schwalbacherstrasse 27.  
 Sprechstunden von 1—4 Uhr. 2215

### Für Baunternehmer.

Ein **Speise-Aufzug** für eine Stockhöhe, sowie ein completer  
**Vorwärmer** für einen Küchenherd sind in fast neuem Zustand  
 zu verkaufen **Nerostrasse 23** im Hinterhaus. 2304



**CHOCOLADE**  
**HARTWIG & VOGEL**  
**DRESDEN**  
 Sorgfältigste Auswahl der Roh-Producte

Rein Cacao und Zucker. **!!Deutsche Industrie!!** Rein Cacao und Zucker.

Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.

Extrah. Van.-Choc. Nr. 3a blau Pap. à  $\frac{1}{2}$  Ko. № 2.—  
 do. do. do. " 6a orang. " " " 1.60  
 Fein do. do. " 8a grün " " " 1.20  
 do. do. do. " 9a Kais.-roth " " " 1.—  
 Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pfg.

**CHOCOLADE**  
**HARTWIG & VOGEL**  
**DRESDEN**  
 vollendetes Fabrikationsverfahren

Haushaltungs-Chocolade mit Vanille in Kistchen von 6 Pfd. à Kistchen № 5.50, à  $\frac{1}{2}$  Ko. № 1.—

Krümel-Chocolade mit Vanille à  $\frac{1}{2}$  Ko. № 1.60, 1.20, 1.—

(Dr. à 1395a.)

345

Puder-Chocolade ohne Vanille (auch Cacao mit Zucker genannt) à  $\frac{1}{2}$  Ko. 120 Pfg.

Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Geschäften.

**Sensationelle Erfindung.**

**Saccharin.**

**Neuentdeckter Süsstoff.**

**Fahlberg, List & Co. Saccharin-Fabrik, Salbke a/E.**

**= 300 Mal so süß wie Zucker, =**

angenehmer und billiger als Zucker, vollkommen unschädlich.

**Vertreter für Wiesbaden: Aug. Rueben, Röderstraße 21, 1 Stiege.**

Muster in frankirten Briefen à  $\frac{3}{4}$  Gramm, entsprechend 1 Kilogramm Raffinade-Zucker, mit Gebrauch-Anweisung und Portionir-Löffelchen gegen Einsendung von 50 Pf. und 10 Pf. Porto.

Prospecte, Preistarif, Broschüren für Wiederverkäufer und Interessenten auf Verlangen gratis.

**Einziger Ersatz für Zucker bei Diabetes, Gicht, Herzverfettung, Sacht, Glycosurie, Magen-, Darm-, Blasen- und Nierenleiden, Kinder- und Reconvalescentenkost.** 1633

Internationale Hygiene-Ausstellung, Ostende 1888:

Höchste Auszeichnung:

Grand-Diplome d'honneur.

Großer internat. Wettstreit, Brüssel 1888:

Höchste Auszeichnung:

Ehren-Diplome.

Nahrungsmittel-Ausstellung in Tunis 1889:

Höchste Auszeichnung:

Grand-Diplome d'honneur.

Kirchgasse 32, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32,

empfiehlt:

4 Pfd.-Büchse Erbsen

Mk. 1.30 und

Mk. 2.30,

5

Mk. 1.60 und

Mk. 2.80,

4 Pfd.-Büchse Schnittbohnen

85 Pfg.,

5

95 Pfg. und

Mk. 1.15,

sowie sämtliche Conserven in 1 und 2 Pfd.-Büchsen zu Engros-Preisen. 1866

Potsdamer Grahambrod 30 Pfg.,

westphäl. Pumpernickel 25 Pfg.,

feinste Süsrahm-Tafelbutter (Jahrespreis das Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.)

stets frisch zu haben bei

**F. Strasburger,**

2198

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Für Wirthe!**

Mehrere Halbstück ausgezeichneten, selbstgefelsterten Apfelwein gibt ab

**H. Schröder,**

Mosbach, Gasthaus „Zum Engel“.

**Die Kefir-Anstalt**

12 Marktstrasse 12

der Drogerie **Siebert**

empfiehlt täglich frischen Kefir nach russischem Original-Verfahren bereitet, sowie Kefir-Förner und das präparierte Ferment zur 341 Selbstdarstellung des Milchweines.

Die Milch wird täglich von mir untersucht und teile ich die Trockenfütterung und absolute Reinheit jede Garantie.

**St. gebrannten Kaffee,** Mk. 1.60 per Pfd.,

von vorzüglichem Aroma, sehr preisw., übrige Sorten Mk. 1.80 bis Mk. 2.—, garantiert **P. Freihe,** Rheinstraße 55, reinschmeckend, empf.

**Die ersten Sommer-Maltakartoffeln,** 18 Pfg. per Pfd.,

schöne Frühjahrs-Maltakartoffeln per Pfd. 12 Pfg. Superior holländische Voll-Gäringe, große, à 6 Pfg. empfiehlt 2273

**P. Freihe,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Kartoffeln, gelbe, per Kumpf 25 Pf. Schwalbacherstraße 71



**! Dr. Louis Weigert's !****Schwindsuchts-Heilapparat**

Nicht zur Benutzung bei **William Remmé**, Schwalbacher-  
straße 27. Anmeldungen von 10—12 Uhr.

**Antiquités à vendre.**

Un collier serpent en turquoises, perles fines, rubis et  
diamants, ouvrage florentin, un boucle en diamants du  
17 siècle, une plume, broche boucle d'oreilles en vieux grands  
diamants; visible de 2—5 **Hôtel quatre Saisons**,  
demandez au Portier.

**Möbel-Verkauf Michelsberg 22:**

Eine sehr gut gearbeitete Schlafzimmer-Einrichtung (matt und  
blank), Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Garni-  
turen, einzelne Sopha, Sekretär, Betten in großer Auswahl,  
Kommoden, Consolen, Spiegel aller Art, Schreibtische, Wasch-  
kommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten und  
sonst Verschiedenes.

**Georg Reinemer,**

292 Möbel-Fabrik und Lager.

**Möbel. In billigen Betten.**

verlaufe ich Kleider- und Küchenschränke, Kommoden,  
Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, ganze Ausstat-  
tungen. Specialität in Betten, Matrasen schon von  
10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deckbetten 16 Mk. und Kissen  
6 Mk. an. **Phil. Lauth**, Marktstraße 12, 1 Tr. 14786

**Gelegenheitskauf.**

Zur Veranßerung ist mir eine

schwarze Salon-, nussb. Schlaf-, nussb. Speise-  
zimmer-, Wohn- u. Fremdenzimmer-Einrichtung  
übergeben worden, die ich zu sehr billigen Preisen auch aus  
freier Hand verkaufe.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Besichtigung täglich von 9—12 Uhr Morgens und Nachmittags  
von 2—6 Uhr kleine Schwalbacherstraße 8.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung,  
Nussbaum, matt und blank, eine Plüsch-  
Garnitur, 2 complete franz. Betten  
werden preiswürdig abgegeben unter  
Garantie für tadellose Arbeit.

**Friedrich Rohr,**

2282

Lannusstraße 16.

**Vorzüglichen Grassamen**

empfehlen billigt

**Herbeck & Knauer,**

Kunst- und Handelsgärtner,

3 gr. Burgstraße 3 und Schiersteinerweg.

17557

Bimmerspähne sind karmweise zu haben bei **Heinrich**  
**Gerner**, Feldstraße 6. 1418

30 Ruten Gras im Nerothal zu verkaufen.  
Näh. Wagenstecherstraße 1, 2 Tr.

**Herrenkleider**

werden unter Garantie angefertigt,  
getragene chemisch gereinigt, repariert  
und gewendet bei **H. Kleber**, Herrnschneider, Marktstraße 12,  
Hinterhaus. Bestellungen per Postkarte erbeten. 2138

**Poliren u. Mattiren**

aller modernen und antiken  
Möbel gewissenhaft und  
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
Marktstraße 48. 1327

Begzugshalber 1 **Pianino** f. 200 Mk., Waschtisch, Bettstelle,  
Ofen und 2 Gummi. preiswürdig zu verk. Näh. Exped. 2280

Eine sehr schöne, rothbraune **Plüsch-Garnitur** ist preis-  
würdig zu verkaufen Elisabethenstraße 13, Parterre. 2188

**Webergasse 54** sind alle Arten **Holz- und Polster-  
möbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen**  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezierer. 11084

Ein neues **Sopha** (Halb-Barock) billig zu verkaufen Kirch-  
gasse 36, Hinterhaus. 16538

**Polirte neue Kommode** zu verkaufen Marktstraße 25,  
Schreiner-Werkstätte. 2081

**Kleider- und Küchenschränke,**

Bettstellen, Nachttische, Holzkoffer u. s. w. zu verkaufen  
Nerostraße 16. 554

**Lannusstraße 16** ist ein **Bücherschrank**, Nussb., für  
85 Mk. zu verkaufen. 2324

**Tragstuhl,**

ein starker, gebrauchter, wird gesucht  
Wilhelmstraße 18, 3 Stiegen. 2296

**Spiegelscheiben.**

1 Scheibe 148/200 Centimeter, 1 Scheibe 95/224 Centimeter,  
1 Scheibe 77/180 Centimeter, 1 Scheibe 140/140 Centimeter,  
sowie 2 noch neue vierflügelige **Fenster** mit Bajonettstangen zu  
verkaufen **Kirchgasse 20**. 2291



Einsp., silberpl. **Chaisen-Geschirr** b. zu ver-  
kaufen **Mauritiusplatz 5**. 2107

Zwei starke, guß. **Säulen**, 2 Meter 85 Ctm. hoch, mit  
Sandsteinsockel billig zu verkaufen **Frankenstraße 19**. 1973

Drei **Karrnchen** mit oder ohne Federn sind zu verkaufen  
Hochstätte 26 bei **Stemmler**. 1957

**Küferkarren,**

ein gebrauchter, zu kaufen gesucht. Offerten sub „**Küfer-  
karren**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2335

Eine **Häfelmaschine** billig zu verkaufen bei  
2043 **W. Ritzel**, Bierstadt.

Ein sehr schöner, eiserner **Herd** mit Messingschiff, **Bratofen**  
und **Dörrföfen**, sehr gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen  
Marktstraße 12 bei **Kranz**. 1396

Zwei noch stehende, gemauerte **Herde** mit Bratofen und Schiff  
auf Abbruch zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 9, Part. I. 1923

1000 Stück **Wein**, 1000 Stück **Bordeaux** und 2000 Stück  
**Bierflaschen** sind billig zu verkaufen **Hochstätte 24**.



Ein 4 1/2 jähriges, schwarz-braunes **Pferd**,  
6. Preis der Darmstädter Pferdelotterie, ist zu  
verkaufen bei

**Jacob Rückert**, Feldstraße 10. 2264

Zwei **Ziegen**, eine frischmelkend mit Lamm und die andere  
hochträchtig, zu verkaufen **Platterstraße 102**.

Lebende, unverletzte

**M ä n s e**

kauft das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacher-  
straße 30. 2126

Eine Grube guter **Pferdemist** z. verk. H. Schwalbacherstraße 16.



## Die Erben.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(40. Forts.)

Ernst ergriff ihre beiden Hände und hielt sie fest in den seinigen: „Dir das zu erklären, habe ich jetzt keine Zeit, liebe, arme Antonie! Ich muß fort!“

„Wohin?“ riefen beide Mädchen wie aus einem Munde.

„Du kannst noch fragen, Melitta? Nach Hannover, zum Staatsanwalt. Jede Minute des Zauderns wäre eine Verbrechen.“

„Ich begleite Dich!“ erklärte Melitta.

„Nein, nein,“ bat Ernst, „höre meinen Plan. Du siehst, mit welch' einem geriebenen und rücksichtslosen Verbrecher wir es zu thun haben; bekommt er eine Ahnung davon, daß seine Unthat wiederum entdeckt und vereitelt ist, und daß wir auf dem Wege sind, ihn anzuklagen, so ist es sehr die Frage, ob wir ungefährdet Hannover erreichen. Fahre ich allein, so schöpft er keinen Verdacht, denn ich bin einen Tag um den andern Nachmittags in Hannover, um dort Besorgungen zu machen. Ich gehe zum Staatsanwalt, erstatte meinen Bericht, überbringe ihm die vergifteten Beeren und kann mit ihm in zwei bis drei Stunden wieder hier sein.“

„Und während dieser Zeit?“ fragte Melitta schaudernd.

„Stelle ich Dich unter Antoniens Schutz! Liebe, liebe Antonie,“ fuhr er, sich wieder an diese wendend fort, „ich fordere sehr, sehr Schweres von Dir, aber Du bist gut, tapfer und klug, Du wirst es vollbringen, denn es gilt Maud's Leben, Deine Freiheit und noch viel mehr! Kehre zu dem Baron zurück, sei freundlich, sei heiter, erzähle ihm lächelnd, Du habest Maud, die sich noch recht schwach fühle, frisch gebettet und sie nicht eher verlassen, bis sie die Erdbeeren verzehrt. Zum Beweise bringst Du ihm mit guter Manier die geleerte Schale vor die Augen.“ Er schüttete bei diesen Worten den Inhalt der letzteren in ein auf dem Tische befindliches Glas und steckte es zu sich.

„Und dann?“ fragte Antonie bebend.

„Dann wird er glauben, sein Werk sei gethan und man werde sein Opfer am nächsten Morgen todt im Bette finden. Ich bin überzeugt, er hat ein Gift gewählt, was still und spurlos seine Wirkung übt, und wird sich wohl hüten, heute noch Jemand zu veranlassen, nach Maud zu sehen. Sage zum Ueberfluß, sie wolle schlafen und gib Befehl, daß sie heute Niemand mehr stört. Du aber, mein liebes Herz, halte Deine Thür verschlossen und mache Niemand auf, bis Du meine Stimme hörst. Armes Geislein, der Wolf ist da, aber ich schütze Dich vor ihm,“ fügte er hinzu und strich ihr liebevoll über die marmorkalte Wange.

„Ernst! Gehe nicht fort! Laß mich nicht hier allein!“ flehte Melitta mit gerungenen Händen, dann aber sich ermannend, rief sie: „Ja, gehe, eile! Dein Plan ist der beste! Ich füge mich Deiner Einsicht!“

Ernst schloß sie in seine Arme und wandte sich der Thür zu, nun aber flammerte sich Antonie an ihn: „Gehe nicht so fort, ich will ja Alles thun, was Du mich heissest, aber erkläre mir —“

„Frage Melitta!“

„Wer ist Melitta?“

Rechner wies auf Maud und war verschwunden.

Die beiden jungen Mädchen standen einander ein paar Minuten regungslos wie Bildsäulen gegenüber. Melitta gewann zuerst wieder Leben und Bewegung: die Größe der Gefahr gab ihr Ruhe und Besonnenheit. Sie schritt zur Thür, verschloß sie, überzeugte sich auch, daß die zweite, in's Schulzimmer führende Thür verschlossen sei, ergriff Antoniens Hand, führte sie zum Sopha, setzte sich neben sie und erzählte ihr dieselbe Geschichte, die sie Ernst erzählt hatte, nur Eins verschwieg sie, — ihren Verdacht gegen den Oberamtmann. Es war ihr unmöglich, diesen der Tochter in's Gesicht zu sagen. Allerdings fehlte dadurch eine recht stichhaltige Erklärung für die Gründe, welche Melitta Werner veranlaßt hatten, unter fremdem Namen in das Haus ihrer Verwandten zu kommen, statt offen mit ihren Ansprüchen aufzutreten, aber Antonie achtete nicht darauf. Was Melitta ihr mittheilte, nahm ihre Gedanken so vollständig gefangen, daß für Grübeln

und Folgern kein Raum blieb. War es genug, übergenug an Thatfachen? Maud war Melitta Werner, Edgar's Schwester, waren die Miterben des Sentra'schen Vermögens und Beide das Opfer eines heimtückischen Verbrechens geworden. Der Mord dessen Bild in ihrem Herzen lebte, den sie der Wankelmuth der Untreue geziehen, war durch den Tod verhindert worden, ihr gegebene Wort zu lösen, und sie trug den Ring des Mords an ihrem Finger!

Mit einer raschen Bewegung wollte sie ihn abziehen und sich schleudern. Melitta hielt ihre Hand fest. „Noch nicht, Antonie,“ bat sie, „bedenke, was Du Ernst gelobt hast.“

Antonie seufzte tief auf. „Ich soll noch stundenlang fremd mit dem Mörder sein, die Berührung der Hand dulden, die das Liebste gemordet, was ich auf Erden besessen!“ stöhnte sie. „Aber ich will, ich muß es thun!“ fügte sie mit festerer Stimme hinzu. „Armer, armer Edgar, um meinetwillen ward er gezwungen, der Baron wollte den Mitbewerber um die Hand der Erbin aus der Welt schaffen! Was bewaffnete aber seine Hand gegen Dich?“

„War ich nicht die einzige Anklägerin, die gegen ihn auftreten konnte? Edgar war fremd und ohne Heimath in Deutschland; war ich beseitigt, so kam Niemand, um nach ihm zu fragen,“ erwiderte Melitta. „Gehe hinunter,“ fügte sie hinzu, „vollbringe Dein schweres Werk.“

„Es sei!“ versetzte Antonie, indem sie sich mühsam und Unwillkürlich fiel ihr Blick in den ihr gegenüber hängenden Spiegel und sie wunderte sich, daß ihr daraus noch das Bild eines jugendlichen Mädchens entgegenschaute, sie hätte weit eher erwartet, Gesicht einer Greisin, umrahmt von schneeweißem Haar, zu sehen. Es war ihr, als wären seit dem Augenblick, wo sie in Melitta's Zimmer getreten, viele Jahre vergangen. Sie nahm die Schale in die Hand; es kostete sie viel Ueberwindung, sie zu berühren, aber es schien, als gebe dieser erste Schritt zur Erfüllung der Aufgabe ihr Muth und Kraft für die anderen. Melitta in der Arme schließend und heiße Küsse auf ihren Mund drückend, rief sie: „Lebewohl! Auf Wiedersehen in Freiheit!“

Wie von einem Krampfe geschüttelt, eilte sie aus dem Zimmer. Melitta verschloß die Thür hinter ihr, dann sank sie schluchzend auf den Teppich und wühlte ihren Kopf in die Kissen des Sophas. „Wenn wir uns wiedersehen, dann fluchst Du mir, als Anklägerin Deines Vaters, als der Zerstörerin Deines Hauses, Deines Friedens? O, mein Gott, mein Gott, wie gern sehe ich jetzt, aber ich kann nicht und ich darf nicht!“ fügte sie, aufrichtend, hinzu. „Mein gemordeter Bruder schreit aus seinem unbekannten Grabe nach Rache. Die Mörder dürfen ihrer Schuld nicht entgehen. Glender Mammon, der du so viel Unheil richtest, wärest du in's Meer versunken, ohne daß uns eine Hand von dir erreicht hätte!“

Als Antonie nach dem Garten zurückkehrte, kam ihr Baron schon entgegen, machte ihr zärtliche Vorwürfe wegen des langen Fortbleibens und fragte, mit einem Blick auf die geleerte Schale ihrer Hand: „Nun, hat die Patientin die Erdbeeren geschmaust?“ Dem durch den Argwohn geschärften Auge des jungen Mädchens entging jetzt der gespannte Ausdruck in seinem Gesicht nicht und es rann ihr eiskalt durch die Adern, aber sie begann sich und brachte ihr Märchen mit heiterer Stirn und in ruhiger Ton vor.

„Es konnte ja nicht anders sein,“ lächelte er, „wer Deinem Zureden und solchen Früchten widersteht? Nun hast Du aber für heute den Pflichten der Freundschaft genügt, jetzt fahre die Liebe ihr Recht.“ Er schlang den Arm um ihre Taille und führte sie mit sich fort. Antonie mußte seinem Plaudern lauschen, sich sein Kosen gefallen lassen, während ihr Herz in Angst klopfte, Grauen ihre Seele erfüllte und ihr Ohr gespannt lauschte, ob das Rollen von Rädern nicht bald das Nähen der Verurtheilung künde.

(Fortf.)



## Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Hellmündstraße, von Wellstrisstraße bis zur Emserstraße, hat die Zustimmung der Polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., hierdurch dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen vom Mai bis 9. Juni 1889 bei dem Oberbürgermeister anzubringen sind. Wiesbaden, den 8. Mai 1889. Der Oberbürgermeister. gez. v. J. bell.

## Bekanntmachung.

Die bis jetzt noch nicht abgeholten **Loosungsscheine** sind von den betreffenden Militärpflichtigen innerhalb der nächsten 8 Tage im Rathhause, Vorderbau, Zimmer No. 19, in Empfang zu nehmen, dieselben hierdurch mit dem Bemerkten aufgefordert werden, auch die auf ein Jahr zurückgestellten Militärpflichtigen Loosungsscheine erhalten. Wiesbaden, 7. Mai 1889. Der Oberbürgermeister. J. A.: Gruber, Gerichts-Assessor.

## Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die jährliche **Grasnutzung** von den städtischen Gräben, Wiesen, Feldwegen etc. in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, öffentlich versteigert. Wiesbaden, 8. Mai 1889. Die Bürgermeisterei. \*

## Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das **Gras** von ca. sechs Morgen städtischen Wiesen im Distrikte „Würgarten“ an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Kammerkunst an der Spelzmühle. Wiesbaden, 8. Mai 1889. Die Bürgermeisterei. \*

## Silhouetten.

Carl Nilsson aus Gothenburg schneidet **Silhouetten** künstlerisch und naturgetreu kurze Zeit (ca. 8 Tage) von **Mittwoch den 8. Mai von 11-12 und 4-6 Uhr** in der Hof-Buchhandlung von **Rodrian**, neben der Hauptpost. Preis: Brustbild 1 Mk. Ganze Figur 2 Mk.

Hochst originell und interessant.

## 96% Brenn-Spiritus

Liter 30 Pf. empfiehlt Th. Hendrich, Dambachthal 1.

## Esdragon-Pflanzen,

echte, deutsche Sorte, empf. die Samen-Handlung von Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Helenenstrasse 15, 1 Stiege.

Gute und hochfeine Stoffe zu Herrenanzüge und Hosen werden noch staunend billig abgegeben Helenenstr. 15, 1 St.

**Brodhau's Conversations-Lexikon**, 17 Halbfrazenbände, neueste verbesserte Ausgabe, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 2292

## Streichfertige Fußboden-Farbe,

schnell trocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, Leinöl, Leinölfirnis, Dresdener Schnell-trockenölack, Parquetbodenwische, Stahlspähne, Pinsel, sowie alle anderen Delfarben in vorzüglichster Qualität stets vorrätig bei

Hch. Tremus,

Drogen- und Farbwaaren-Handlung, 2a Goldgasse 2a.

56

## Kochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen schon von 40 Mk. an Bernh. Helmsen, kleine Dohheimerstraße 4. 16776

Empfehle mein Lager

## transportabler, selbstverfertiger Herden

in jeder Größe, mit 2 und 4 Bratöfen (auch auf Credit). Friedrich Scherer, Eisen-Handlung in Erbenheim. 329

## Kiefern-Abfallholz

per Centner zu Mk. 1.20 zu beziehen. 16347 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

## Miethcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Zum 1. October eine **Wohnung**, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, von zwei Damen gesucht. Gef. Offerten unter **B. E.** an die Exped.

Gesucht wird ein **leeres Zimmer** (mit Nordlicht), nächst der Wilhelmstraße. Näh. Walramstraße 1.

Gef. auf 1. Octbr. Wohnung, 3-4 Z. mit Zubehör, Parterre od. 1 Stiege. Offerten m. Preisangabe unter **M. 100** an die Exped. 1399

Gesucht bis zum 1. Juli eine **Wohnung** von 8 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Garten, im Preise von 14-1800 Mark. Offerten mit Preisangabe unter **B. 109** an die Exp. d. Bl. erb. 2179

**Gesucht** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, 2 Stiegen hoch, von einer ruhigen Beamtenfamilie zum 1. October c. Offerten mit Preisangabe unter **S. 7000** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine junge und eine ältere Dame suchen zum Juni im südlichen Stadttheile eine unterkellerte **Garten-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 250-300 Mk. jährlich. Gef. Offerten wolle man Geisbergstraße 20, III, abgeben. 392

Kinderlose Familie sucht per 1. October entweder eine ruhige Etage in feiner Villa von 6-8 Zimmern oder eine nicht zu große Villa zu mieten. Off. unter **N. Cr. 30** an die Exped. d. Bl. erb.

In Mitte der Stadt wird ein Parterre-Zimmer, event. eine Etage hoch (aber dann nach der Straße gelegen), für ein feineres Geschäft als Arbeitsraum gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage unter **F. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Angebote:

**Marstraße 1** ist die Frontspis-Wohnung nebst Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 12339

**Marstraße 1** ist im Nebengebäude eine kl. Wohn. zu verm. 17578

**Adelheidstraße 39**, Ecke der Dranienstraße, ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 1050



**Adelheidstraße 23** sind 2 möblierte schöne Zimmer mit oder ohne Küche und Mansarde auf 15. Mai, ebenso 3 unmöbl. Zimmer mit Mansarde auf 1. Juli zu verm. 840

**Adelheidstraße 42, Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon,** auf October zu vermieten. 1678

**Adelheidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120

**Adelheidstraße, mittlere, Sonnenseite, Bel-Etage, große Zimmer, neu hergerichtet, im Sommer zu vermieten.** Näh. **Adelheidstraße 35, Parterre.** 17334

**Adlerstraße 5** ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1080

**Adlerstraße 10** sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 2158

**Adlerstraße 15** 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 1425

**Adlerstraße 17** sind im Stb. 2 neu hergerichtete Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 Stiegen rechts. 1347

**Adlerstraße 20, Vorderhaus, 3 Dachlogis, sowie Hinterhaus mehrere Wohnungen von zwei Zimmern mit Küche und ein Zimmer mit Küche auf Juli zu vermieten.** Näh. bei Herrn Geher. 245

**Adlerstraße 29** leere Stube zu vermieten. 1034

**Adlerstraße 45** zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 258

**Adlerstraße 53** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich billig zu vermieten. 15635

**Adlerstraße 55** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 273

**Adlerstraße 65** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16743

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 7** eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per sofort zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Auskunst im 1. Stod. 13054

**Adolphsallee 51** Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

**Adolphsallee** ist ein schön möbliertes Dachparterre auf mehrere Monate zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 2021

### Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

**Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, einfach möbliertes Zimmer** an ein anständiges Fräulein abzugeben. 1968

**Adolphstraße 12, 2 Treppen r., möbl. Zimmer.** 2155

**Albrechtstraße 11, Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm.** 949

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14.** 11580

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 33, Ecke der Oranienstraße, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu verm.** Näh. daselbst, 1 St. h. 1415

**Albrechtstraße 41** ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 443

**Albrechtstr. 43** die Bel-Et. v. 5 gr. Z. u. Zub., neu herger., zu ermäß. Preise z. v. N. das. 2 St. 15376

**Bahnhofstraße 4** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. auf dem Bureau daselbst, Eing. Thorfahrt. 241

**Bierstadter Höhe** sind 1 oder 2 freundliche Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1992

**Bleichstraße 14** im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17570

**Bleichstraße 15a** eine Mansarde zu vermieten. 2218

**Bleichstraße 21** ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 862

**Bleichstraße 24** ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller zc., per 1. Juli zu vermieten. 1894

**Bleichstraße 31, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubeh. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe.

**Große Burgstraße 5, 3. Etage, ist eine Wohnung 3. Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu verm.** Näh. Theaterplatz 1.

**Gr. Burgstrasse 17 Wohnung von 5 Zimmern** Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

**Castellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Delaspéestraße** sind 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stod.

**Dogheimerstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

**Dogheimerstraße 12** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten.

**Dogheimerstraße 18** ist eine kl. Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

**Dogheimerstraße 46** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ringstraße 2, Parterre.

**Elisabethenstraße 15** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, 1. Etage.

**Elisabethenstraße 17** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.

**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten.

**Ellenbogengasse 15** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten.

**Emserstraße 2** 2 Parterre-Wohnungen von 4 resp. 5 Zimmern mit Balkon, Terrasse und sonstigem Zubehör, je eine Wohnung (2 Treppen) von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. (Gartenbenutzung.) Näh. durch Immobiliengeschäft von **Carl Specht, Wilhelmstr. 40.**

**Emserstraße 6** ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, auf gleich zu vermieten. Näh. Louisenplatz 6, Part. rechts.

**Emserstraße 10** ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß zu verm.

**Emserstraße 20** eine freundliche Frontspitz-Wohnung an 2 ruhige Personen zu vermieten.

**Emserstraße 20** ist eine schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.

**Emserstraße 25** ein Logis, 4 Zimmer, Speisekammer, Keller, im Garten gelegen, zu vermieten.

**Feldstraße 1** ist eine schöne Dachwohnung sofort zu vermieten.

**Feldstraße 7** sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

**Feldstraße 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Feldstraße 13** ist eine Wohnung im 1. Stod, 3 Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten.

**Feldstraße 15** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein Stall mit etw. für einen Metzger zc. geeignet, zu vermieten.

**Feldstraße 22** eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten.

**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

**Frankenstraße 10** ist eine schöne Balkon-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 5.

**Frankfurterstraße 10 (Villa)** 1. Etage mit Möbeln oder getheilt, zu vermieten. Näh. im Hause.

### Frankfurterstraße 28,

schöne, freie Lage in Gärten, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon (herrliche Aussicht), Küche und Keller, an eine ruhige Familie sofort od. später zu verm. 1894



**edrichstrasse 5**, nächst der Wilhelmstrasse, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5—8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 522

**edrichstrasse 10** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October vermieten. 1885

**edrichstrasse 21** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Zimmern und Küche, sehr geeignet zu Comptoir oder Bureau, auf 1. Juli zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42a, 2. St. 772

**edrichstrasse 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 ev. 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ev. Gartenbenutzung, zum 1. Juli vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a im 2. Stock. 773

**edrichstrasse 21** ist die zweite Etage, bestehend aus 6 gemauerten Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, ev. Gartenbenutzung, zum 1. Juli zu verm. N. Wilhelmstr. 42a, 2. St. 776

**edrichstrasse 35** ist die freundliche, mit Glasabschluß versehene **Frontspiz-Wohnung**, 3 Zimmer, Kammer und Küche mit allem Zubehör, weggangshalber auf 1. Juli cr. an einige Einwohner zu vermieten. Näh. daselbst. 545

**edrichstrasse 41** ist die von Herrn Oberst von **Pöllnitz** seit 13 Jahren innehabende **Bel-Etage** von 8 Zimmern, Küche, Balkon und 6 Bädern per 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen von 11½—1½ Uhr. Näh. im Leinenlager. 17236

**edrichstrasse 45** im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung mit 2 Zimmern und Küche und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. eine im Bäckerladen daselbst. 249

**Villa Gartenstrasse 14** 15 Zimmern u. z. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Daniel Beckel**, Adolphstrasse 14. 16053

**Bergstrasse 6** sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 6312

**Bergstrasse 15** ist eine Frontspizwohnung von 5 Räumen mit Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

**Gasse 8**, Stb., eine große Mansarde zu vermieten. 1427

**Heustraße 5** im Hinterhaus 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Stb. oder Marktstr. 26, Stb. 12107

**der Götze- und Moritzstrasse 56** eine herrschaftl. Etage mit 8—9 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst. 2178

**Abdolfstrasse 4**, 1 St. r., febl. möbl. Zim. zu verm. 1902

**Gustav-Adolfstrasse 9** neue und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Sitz-Ortern und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigenthümer Hch. Wollmerseid. 12390

**Gustav-Freytagstrasse 4** die große Villa im Ganzen oder nach Etagen getheilt nebst schönem Garten sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im Hinterhaus täglich zwischen 11 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags. 1594

**Heustraße 7** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 St. hoch. 11708

**Heustraße 15**, **Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. f. w., auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17596

**Mundstraße 84** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17065

**Mundstraße 41** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstrasse 28. 17429

**Mundstraße 47** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1412

**Mundstraße 48** ist eine Mansarde an 1—2 ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 1665

**Mundstraße 51** ein Parterrezimmer auf gleich zu verm. Hermannstraße 1 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. 2. Etage. 2091

**Hermannstraße 2** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 1671

**Hermannstraße 3** ist ein kleines Zimmer zu vermieten.

**Herrngartenstraße 5**, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör z. 1. October ob. früher zu verm. 283

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

**Hirschgraben 14** Logis zu vermieten. 17628

**Hochstätte 20** ist ein kleines Logis zu vermieten. 23

**Jahnstraße 1**, Bel-Et., 5 Zim. m. Balk. u. Zub. zu vm. 1895

**Jahnstraße 10** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 2136

**Jahnstraße 17** ist der 2. Stock, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 1930

**Jahnstraße 24** ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh 1 Stiege hoch. 11698

**Kapellenstraße 33**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

### Kapellenstraße 43

elegante Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, Mädchen-, Badecabinet (Warmwasserleitung), Loggia und Balkon zum 1. October oder früher zu vermieten. Befichtigung durch den Verwalter an Wochentagen Nachmittags von 4—6 Uhr. 17371

**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. Näh. 2 Tr. h. 5991

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene **Villa** mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 9824

**Karlstraße 7** Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör wegen Sterbefall sofort event. 1. October zu vermieten. 2131

**Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

**Karlstraße 16** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Marktstraße 32. 17113

**Karlstraße 17**, III r., wegen Abreise zum 1. Juli ein schönes Logis, bestehend in Salon mit Erker (prachtvolle Aussicht), 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 geraden Mansarden zum Preise von 600 Mk. jährlich zu vermieten. Anzusehen von 11—5 Uhr. 1640

**Karlstraße 29** 1 Wohnung sofort, sowie 1 Parterre-Wohnung mit Zubehör, jede bestehend aus 4 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3 bei **Birnbaum**. 869

**Karlstraße 38** ist im Hinterhaus, Parterre, eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an 1 oder 2 Personen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Steingasse 8, 1 St. l. 1679

**Kellerstraße 5**, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

**Kirchgasse 7**, Neubau, 2. Stock, 4—7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller u. z. zu verm. 601

**Kirchgasse 9**, 2. Etage, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1675

**Kirchgasse 9**, Hinterhaus, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1676

**Kirchgasse 23** Frontspizwohnung auf gleich zu verm. 17629

**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung zu vermieten. 17573



**Kirchgasse 11** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau links. 19275  
**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818  
**Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr.** 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475  
**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381

**Louisenplatz 2** ist Seitenbau und Hinterhaus zu vermieten, bestehend aus 7 Räumen und Speicher; eignet sich als Comptoir und Lagerraum für Engros-Geschäft. 17472

**Louisenplatz 6, I, 1** oder 2 möbl. Zimmer zu verm. 1932

**Louisenstraße 12, I (dicht am Curpark)** sind hoch-elegant möblierte Zimmer zu verm. 1821

## Louisenstraße 12, III.

**Möbl. Zimmer sofort zu verm.**

**Louisenstraße 16** sind schön möbl. Zimmer zu verm. 17358

**Louisenstraße 20, 2** Etiegen hoch, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Parterre. 1903

**Louisenstraße 41** zwei möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 277

**Ludwigstraße 13** ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 1914

**Villa Mainzerstraße 17** auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtner. 16380

**Mainzerstraße 24, Landhaus, 2** einzelne, schöne Zimmer, möbliert, sofort zu vermieten. 16538

**Mainzerstraße 48, Bel-Etage, Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

**Marktstraße 14 (vis-à-vis dem fgl. Schlosse)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon, alsbald zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 1216

**Marktstraße 19a, 1. Stock**, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 527

**Mauergasse 8, Hinterhaus, sind 3** Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 17279

**Mehrgasse 35** Wohnung auf gleich oder später zu verm. 240

**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

**Moritzstraße 12** sind Stallung für 5 Pferde nebst großem Heuspeicher und Wagenremise, sich auch für Lagerräume oder Werkstätte eignend, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 47, Parterre. 517

**Moritzstraße 20, Hinterhaus, sind 3** Zimmer und Küche sofort zu vermieten, auch auf 1. Juli. 35

**Moritzstraße 20** sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799

**Moritzstraße 26, 1 St., Wohnung** von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 1457

**Moritzstraße 29** sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 1960

**Moritzstraße 32** Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 244

**Moritzstraße 32** eine h. Mansarde zu vermieten. 243

**Moritzstraße 33 (Neubau)** sind auf 1. Juli die 1., 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 49

**Moritzstraße 52, 1. Obergesch., 5** Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf gleich zu vermieten. 15212

**Müllerstraße 8** ist wegzugshalber die Parterre-Wohnung nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 1740

**Müllerstraße 1** sind zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör; letztere einzusehen von 11—1 Uhr. Elisabethenstraße 2 bei **W. Müller**.

**Müllerstraße 2, Parterre, 2** Zimmer und Zubehör, einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2.

**Nerostraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

**Nerostraße 24** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten.

**Nerostraße 32** sind auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern und Küche.

**Nerostraße 42** eine Mansarde zu vermieten.

**Vorderes Nerothal sind 3—4** möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**.

**Neugasse 12** 3 Zimmer und Küche im Seitenbau, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst und im Laden.

**Neugasse 22** ist auf 1. Juli eine neu hergerichtete Wohnung zu vermieten.

**Nicolasstraße 6, 2. Etage, Schlafzimmer** für 2 Personen, Salon, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

**Nicolasstrasse 20** ist die Bel-Etage, elegant eingerichtet, ohne Möbel, an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

**Nicolasstraße 23, Bel-Etage, 7** Zimmer zc. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre.

**Nicolasstraße 32, 3. Obergesch., 5** Zimmer und Badezimmer zu verm. Näh. Erdgesch. rechts.

**Oranienstraße 27** Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten.

**Philippstraße 11** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, und **Gustav-Adolfstraße 6** Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ernst Kneisel**, Platterstraße 12.

**Philippstraße 23** Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Platterstraße 24, in dem** neuerbauten Hause, sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2** ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. 2 1/2 Tr. h.

**Rheinstraße 35** ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten.

**Rheinstraße 81** sind im 3. St. 4 Zimmer m. Balk. z. verm.

## Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im bureau Rheinstraße 88.

**Rheinstraße 91c** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

**Rheinstraße** sind in anst. Familie Zimmer mit guter Küche zu vermieten. Näh. Exped.

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die Bel-Etage bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann** im Laden.

**Westl. Ringstraße 8** ist eine freigelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großer Veranda Verlebung des bisherigen Miethers auf 1. Juli anders zu vermieten.

**Nöderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.

## Nöderallee 16

ist eine freundliche Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten.

**Nöderallee 32** ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.



**Röderallee 32** eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1033  
 Oberstraße 6 ist 1 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. Juni zu vermieten. 2164  
 Oberstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitzwohnung zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 13510  
 Römberg 1 gr. Zimmer m. Küche zu vm. Näh. 1 St. h. l. 808  
 Römberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 16328  
 Römberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. 558  
 Römberg 36 ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 427  
 Römberg 38 ist im 1. St. auf 1. Juli 1 Wohnung zu vm. 1900  
 Römberg 39 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 235  
**Schachtstraße 9a** eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sof. oder auf 1. Juli zu verm. 1940  
**Schlachthausstraße 1a** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich ob. später zu verm. 13037  
 Schulberg 15 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Stod. 786  
 Schulberg 21 ist ein großes leeres Parterrezimmer zu verm. 786

**Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten**, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.  
**Schützenhofstraße 14** ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich zu vermieten. Einzu-  
 zusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

**Schwalbacherstraße 13**, Bel-Et., eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 347  
**Schwalbacherstraße 31** sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau sofort zu verm. 516  
**Schwalbacherstraße 32** gut möblierte, im Garten belegene Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 1442  
**Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 803  
**Schwalbacherstr. 63** ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 1910  
**Schwalbacherstraße 65** ein Zimmer zu vermieten. 1663  
**Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 793  
**Schwalbacherstraße 75**, 1 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 799  
**Schwalbacherstraße 79** ist eine kleine, neu hergerichtete Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1234  
**Schwalbacherstraße 5** ist eine vollst. Wohn. zu verm. 1231  
**Sonnenbergerstraße 34** sind elegant möblierte Wohnungen mit Gartenzugang auf sofort zu vermieten. 1094  
**Sonnenbergerstrasse 37** Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271  
**Sonnenbergerstraße 49a** 3 hochelegante Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Nicolastraße 26, Baubureau. 1771  
**Steingasse 10** ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 2132  
**Steingasse 21**, 1. Stod, 1 schön möbliertes Zimmer zu verm. 16602  
**Steingasse 28** eine schöne Wohnung sof. ob. später zu vm. 16602  
**Steingasse 31** ist 1 Wohnung im neuen Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 391  
**Stiftstraße 1** schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1918  
**Stiftstraße 17** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 429

**Stiftstraße 12**, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 831  
**Stiftstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohlenraum, per 1. Juli zu vermieten. 17571  
**Stiftstraße 38** eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör auf gleich oder später zu verm. N. daf. 1283  
**Stiftstraße, Bel-Etage**, ist ein schön möblierter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16845  
 Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933  
**Taunusstraße 1**, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12521  
**Taunusstraße 25, II**, mehrere eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension.  
 Taunusstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Miether zu vermieten. Näh. im Laden. 15241  
 Taunusstraße 43 Bel-Etage von 7 Zimmern, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 511  
**Taunusstraße 45** möbl. Zimmer frei geworden. 1818  
**Walmühlstraße 6** ist eine unmöblierte, große Mansarde an einzelne ruhige Person zu vermieten. 1245  
**Walmühlstraße 6** ist die Bel-Etage von 6 großen Zimmern und Zubehör mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 2039  
**Walmühlstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441  
 Walramstraße 12 ist im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 17342  
 Walramstraße 35 ist eine Dachstube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten. 2135

## Wohnung zu vermieten.

**Webergasse 8** im Neubau „Stern“ ist eine elegante Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu verm. Näh. im Hause bei Wolfstadt oder im Baubur. Friedrichstr. 42. 688  
**Webergasse 14**, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 12. 12520  
**Webergasse 33** eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804  
**Webergasse 46** ist eine Wohnung per 1. Mai oder später zu vermieten. 1281  
**Wellrißstraße 25**, Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 1417  
**Wilhelmstraße 18**, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher. 17625  
**Wörthstraße 1** Wohnung von 5 oder 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896  
**Wörthstraße 18** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später im Hinterhaus zu vermieten. 1938  
 Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269  
**Das Haus Friedrichstraße 21** ist ganz oder getheilt zum 1. Juli auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a im 2. Stod. 16312  
 In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen auf sogleich zu vermieten.

## Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086  
 Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten  
 Emserstraße 3. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 1879



In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 18712

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 16785

**Herrschaftliche Bel-Etage**, 10 Zimmer, Küche zc. (Walden), zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1669

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellritzhof. 15249

In der neuerbauten **Villa Bierstadterstrasse 25** ist eine sehr schöne **Herrschafts-Wohnung** abzugeben. Näheres daselbst von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr. 17260

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus **Walfmühlstraße 27.** 16586

**Zu vermieten:** In freier gesunder Lage, in neuem Hause oberhalb der Adolphshöhe, links der Chaussee an der Straßenbahn, Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern nebst allem Zubehör. Näh. daselbst oder Kirchgasse 2 bei Herrn **J. Bischoff.** 784

Geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör (2 Treppen) auf 1. October zu vermieten. Preis 1250 Mk. Näh. Exped. 905

Eine Wohnung, 1. Etage, am **Kochbrunnenplatz**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 17312

**7 Zimmer und Küche**, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

**3 Zimmer und Küche**, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I. 1476

**2 Wohnungen von 6 auch 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Badezimmer, ev. mit großem Garten**, auf 1. Juli zu vermieten durch **J. Ch. Glücklich**, Nerostraße 6. 170

Eine **Parterre-Wohnung** in bester Geschäftslage, zu **Bureau und Comptoir** vorzüglich geeignet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 171

### In meinem neuerbauten Hause Ecke der Ellenbogen- und Neugasse 9 sind mehrere elegant hergerichtete Wohnungen

von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, Mansarden zc., sowie noch

### 3 Läden

mit daranliegendem Zimmer zu vermieten.

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15. 2192

Eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße bei Gärtner **Rauch.** 2144

**Schöne, gesunde Wohnung in bester Lage, sehr passend für Aerzte oder Zahnärzte**, 6—8 Zimmer, zum 1. Juli, ev. auch früher, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 172

Ein kleines Parterre-Logis im Hinterhaus zum 1. Juli zu vermieten Hellmundstraße 37. 2094

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 5, Parterre. 2201

Eine kleine Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 12.

**Zu vermieten** schöne Wohnung sehr billig von jetzt bis October. Näh. Taunusstraße 40, 1. Stock.

**Kleine Wohnung** auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. Goldgasse 22. 1273

Eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Mieter zu vermieten Neubauerstraße 10. 14651

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Wellritzhofstraße 39, P. 18

Eine Dach-Wohnung ist auf gleich zu verm. Castellstraße 1. 18

**Mansarde** zu vermieten **Rheinstraße 55.** 18

**Mansarde** an eine ruhige Person zu verm. Kirchgasse 9. 18

2 oder 3 Mansarden nur an sehr ruhige Leute zu verm. Bahnhofstraße 10. 21

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnensfr. 10. 21

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Kirchgasse 22. 21

**Zwei Mansarden an eine ruhige Familie** zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 21

Zwei leere Zimmer, Bel-Etage, mit separat. Eingang sofort zu verm. Nähere Auskunft Feldstraße 28 im Laden. 18

**Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa** unmittelbarer Nähe des Kurparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Souverain mit Küche u. Zubehör, fern Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Autoschuppen nebst schönem Garten, ist per sofort vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 21

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 148

**Neu hergerichtete H. Wohnung**, 2 Zimmer zc., möbl. oder unmöbl. sof. zu verm. Näh. Helenestraße 1, 1. Et. 1. 18

**Möblierte Parterre-Wohnung Nicolassstraße 6.** 21

**Möblierte Wohnung Adelsheidstraße 16.** 168

Schöne möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Taunusstraße 51, 2. Stock. 10

**Möblierte Zimmer, Villa, Frankfurt** a. M., Taunusstraße 14. 20

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf sogleich vermieten. Näh. Wellritzhofstraße 10, Parterre. 170

**Zwei fein möbl. Zimmer** (Salon, Schlafzimmer) zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 18

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, 2 Tr. 18

**Zwei schöne Zimmer möblirt auch unmöblirt** vermieten Louisenstraße 36, II. 20

**2** ineinandergehende möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Spiegelgasse 6, II. 20

**2 möbl. Zimmer zu verm.** Bahnhofstraße 1, 1. Etage. 18

**Möbliertes** Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 8

Fein möblirter Salon und andere möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Mainzerstraße 34. 20

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möblirt, event. mit Pension zu vermieten Wörthstraße 5, II. 21

**Salon und Schlafzimmer zu vermieten** Taunusstraße 38. 178

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Taunusstraße 21, 1. Etage. 171

**Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** Taunusstraße 57. 7

Ob. zwei möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Feldstr. 10, 1. Et. 1. 20

**Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad** Kapellenstr. 2b, I. 18

Möbl. Zimmer mit Pension monatl. von 45 Mk. an Emserstraße 1. 18

Ein f. möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, nach dem Garten gelegen, zu vermieten Mainzerstraße 46, Parterre. 158

Für anständige, junge Leute werden Zimmer abgegeben, auf Wunsch mit Pension, Elisabethenstraße 31, 1. Etage hoch. 18

**Möbl. Part.-Zimmer** zu vermieten Bahnhofstraße 6. 18

Ein möbliertes Zimmer, Aussicht nach den Gärten, an kinderl. Herrn billig zu verm. Friedrichstraße 8, Neubau, 3 Tr., r. 9

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2. Et. 14

Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 10, Part. 14

Ein schön möbliertes Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten Nerostraße 16, 1. Etage hoch. 16

Schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Mittagstisch) zu vermieten Nerostraße 36, II. 18

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 27. 18

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Wörthstraße 18, II. 18

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1. Et. h. 18

**Möbliertes Zimmer zu vermieten** Louisenstraße 12, Seitenbau, 2 Etagen hoch. 18

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Bleichstraße 9, 2. Etage. 17



Ein schön möblirtes Zimmer in der Nähe des Curhauses an einen Herrn zu vermieten Webergasse 4 im Hinterhaus. 1907  
 Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stock links. 1618  
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 2143  
 Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 2167  
 Ein möbl. Parterre-Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten Wellstrichstraße 1. 2172  
 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, II. 2129  
 Ein gr. möbl. Z. mit od. ohne Pension abzug. Adelhaidstr. 46, 2. St. 2099  
 Ein schön möblirtes, großes Zimmer sofort zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Stock. 2003  
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Oranienstraße 8. 1361  
 Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension per sofort billig zu vermieten H. Burgstraße 8, 3. Etage. 1455  
 Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Frankenstraße 17. 1803  
 Ein gut möbl., schönes Zimmer, 1 St. h., mit Frühstück sofort zu vermieten Michelsberg 8. 1818  
 Ein schön möbl. Zimm. z. verm. Marktstr. 12, Stb., III, b. Kleber. 1905

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 20, II (Vorschuß-Vereinsgebäude). 2260

## Ein möblirtes Zimmer

Sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. 2263  
 Möblirtes Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, 1 St. links.  
 Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Röderstraße 14.  
 Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Dosheimerstraße 17 im Seitenbau, 2 Stiegen.  
 Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Albrechtstraße 25, Hinterhaus, 1. Stock.  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 27, 1 St. r. 2253  
 Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hinterh., 1 St.  
 Ein anst. j. Mann erh. K. u. Log. Hellmundstr. 35, Stb., 3 St. h. 2060  
 Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Jahnstr. 5, Stb., P. 2261  
 Ein anständiges Mädchen, welches ausgeht nähen oder in ein Geschäft geht, erhält gute Schlafstelle. N. Wegergasse 29, 1 St. r.  
 Ein anst. Mädchen kann gute Schlafstelle erh. Lehrstr. 21. 1414  
**Bahnhofstraße 5 Laden** ev. mit groß. Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternitzki benützte Laden, mit Eingang von der Straße, per sofort zu vermieten.

Hermann Hertz. 13058

Ein Laden mit Wohn. zu verm. Jahnstraße 21. N. I. r. 13689  
 Delaspéestraße 4 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402

**Kleine Burgstrasse 12, nächst der Webergasse, Laden** mit Wohnung, zum 1. October zu vermieten. 15824

**Nerostraße 20, Laden,** geräumiger, m. Wohnung, event. mit Werkstätte zum 1. October zu verm.

N. bei Franz Schade, kleine Burgstraße 12. 15825  
 Ein Laden auf Mai zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 9 im 1. Stock. 16102

## Bahnhofstraße 20

### ein großer Laden

mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17337

Ein Laden mit Ladenzimmer in der Langgasse per sofort anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16350

Sch. Laden f. 600 Mk. z. verm. Faulbrunnstr. 10. N. Bäckerl. 17336

**Laden** mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofsgasse 7. 530

**Laden** mit Ladenzimmer auf 1. Juli zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

**Laden** für 1. October zu vermieten Tannusstraße 57. 796

Faulbrunnstraße 12 ist ein Laden mit geräumigem Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1893

**Laden mit Wohnung zu vermieten**

**Adelhaidstraße 18.** 1330

**Laden,** ein schöner, großer, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei

Gottfried Voltz, Schweinemehger, Ecke der Friedrichstraße und Delaspéestraße. 2141

Ein großer Laden mit Comptoir, Magazin- und Kellerräumen ist zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 1963

**Laden,** ein kleiner, mit Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 10. 2151

**Tannusstraße** (Westseite) ganz in der Nähe der Trinkhalle ist ein neu herzustellender Laden mit schönem Schaufenster per 1. October zu verm. Näh. Exped. 2117

Ein Magazin zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 168

N. Werkstätte auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 43. 14430

**Goldgasse 8** ist eine helle Werkstätte zu verm. 16295

Eine Werkstätte mit vollständiger Schreinerei-Einrichtung und 4 Hobelbänken kann sofort an einen guten Liebhaber unter günstigen Bedingungen übergeben werden. Näh. Exped. 25

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515

Waltmühlstraße 6 ein schöner Keller zu vermieten. 1246

Im „Weißen Lamm“ am Markt ist der bisher von größeren Weinhandlungen inne-

gehabte Keller mit Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Weinändler

Lösch, Spiegelgasse. 835

Große, sehr kühle Kellerräume zu verm. Emserstraße 19.

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Tannusstraße 38. 12771

Eine Wagenremise zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 169

Stallung für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Ein Lagerplatz in Mitte der Stadt sofort zu vermieten. Näh. Gäßnergasse 11. 247

**Villa** in Biebrich a. Rh., neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 8

**Biebrich,** Rathhausstraße 23, an der Straßenbahn, ist ein Laden nebst Wohnung f. 400 Mk.

zu vermieten, derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb.

**Zu vermieten**

eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einem Schweizerhaus bei Niederwalluf. Näh. Exped. 1158

## Hauptstädtische Theaterbriefe.\*

XXXX.

Berlin, 6. Mai 1889.

Solch ein Mai war noch nicht da — jubeln Verliebte, Gartenbesitzer und Frühlingsfreunde; solch ein Mai war noch nicht da — seufzen und jammern unsere Theater-Directoren. Die Lehre von den zwei Seiten eines jeden Dinges wird da wieder einmal an

\* Nachdruck verboten.



inem prägnanten Beispiel illustriert. Es gibt aber auch noch eine dritte Seite, und wenn ich wahrheitsgemäß erzähle, daß die ersten vier Maitage außer einer Normaltemperatur von 20 Grad drei Premieren brachten, so wird man mir glauben, daß auch die Theaterkritiker von solcher Fülle der Gesichte ausriefen: Solch ein Mai war noch nicht da!

In dem Theater des Herrn Blumenthal, das auf den Namen Lessing's getauft ist, hat das brutale Effectstück „Der Fall Clémenceau“ bereits über fünfzig volle Häuser erzielt, und so möchte der freudig überraschte Director wohl von Angst ergriffen werden vor dem Reid der himmlischen Götter, die allzuviel des Glücks keinem Sterblichen gönnen. Herr Blumenthal that daher wie vor ihm der Herrscher von Samos (nicht etwa Samoal): er brachte den höheren Mächten einen Ohsen dar. Julius Rosen's dreiaktiges Lustspiel „Gemischte Gesellschaft“ ist im „Lessing-Theater“ nur einmal gegeben worden, da der Verfasser sich nachträglich zu einer Umarbeitung des letzten Aktes entschlossen hat. Ob es nach dieser dramatisch-orthopädischen Cur mit besserem Glück Behversuche machen wird? Es wird gestattet sein, daran zu zweifeln.

Rosen geht in seinen Schwanklustspielen meist von einer Idee oder doch von einem IDeechn aus: er will den „Größenwahn“ schildern, er will (in seinem Schwank „Haben“) die materialistische Habgier geißeln oder — in den „Citronen“ — dem rückfichtslosen Egoismus den Spiegel vorhalten. Bald aber gibt der leichtherzige Oesterreicher den Kampf mit der Idee auf und stürzt sich kopf- über in den tollsten Strudel des alten Verwechslungs- und Verlobungs-Lustspiels. So hat er es auch diesmal gemacht, und nachdem man eine Weile gut gelaunt den Späßen des nicht eben wählerischen Wigboldes gelauscht, ermüdet man in dem pfadlosen Gefirrup älterer und alter Anekdoten, geschmackloser Wortweise und weit hergeholter Situationscherze. Man wird verstimmt, obwohl oder auch weil man keine Absicht merkt in dem bunten Spiele.

Vierzehn Personen und zwei Kinder sind auf einer Fahrt nach dem Süden im Schnee stecken geblieben, ganz wie die Gesellschaft des „schönen Ferdinand“ von Carl Laufs. Wo die übrigen Insassen des Eisenbahnzuges geblieben sind, darüber berichtet uns Herr Rosen Nichts; es scheint, wir sollen glauben, daß der Zug nur diese vierzehn großen und zwei kleinen Passagiere enthielt. Die Gesellschaft ist gar nicht gemischt, sondern durchaus respectabel, denn sie enthält die üblichen Lustspieltypen: die geborene Schwiegermutter, den Pantoffelhelden, der hier in Kockebue'scher Manier Nicodem Baldrian heißt, die gräßlichen Backfische, die sächsisch redende alte Jungfer, die sich, wetteifernd mit den sogenannten naiven Mädchen, jedem Manne an den geschätzten Hals wirft, den redseligen und schneidigen Bonvivant und andere nur auf den Brettern heimische Puppen. Fern von aller Cultur und von jeglichem Comfort könnte nun die eingeschneite Gesellschaft in allerlei lustige Wirrnüß gebracht werden, die zu satirischen Streiflichtern auf unser äußerliches Gesellschaftstreiben reichlichen Anlaß bieten würde. Nichts davon geschieht. Die Herren schaukeln Schnee, die Damen kochen, soweit die vorhandenen Mittel reichen; man verschmeißt einander Namen und Stand, und wer sonst ein Männlein war oder ein Weiblein, der ist nun eine Nummer — frei nach Benedig' „Gefängniß“. Außerdem wird die böse Sieben im Zwischenakt gebessert, Liebesverhältnisse werden angebandelt, es wird ein Bißchen gesungen, ein Bißchen getrunken, aber die Handlung steckt im Schnee. Am Ende findet sich auf ein Inserat in einer italienischen Zeitung Alles in Benedig zusammen, im Hause eines mit naiver Unverfrorenheit eigens zu diesem Zweck erfundenen Generals, und nach endlos langen und langweiligen Liebes-scenen empfehlen sich fünf, sage und schreibe fünf glückliche Paare als Verlobte! Wenn das wirklich das Resultat der Schnee-Verwehungen zu sein pflegt, dann werden wir bald Legionen mannbarer Töchter auf den bedrohten schlesischen Gebirgsbahnen antreffen.

Man spielt jetzt recht gut im „Lessing-Theater“; nach einer längeren Sturm- und Drangzeit ist hier jetzt ein fest gefügtes Ensemble in der Bildung begriffen. Die Inszenierung war sauber und geschmackvoll, und die Herren Höcker und Blende, sowie Fräulein Marie Meyer (eine ausgezeichnete Lustspielmutter) boten prächtige Leistungen. Dem Rosen'schen Lustspiel, das nur nach

dem ersten Akt echten Beifall fand, ging ein älteres Gastspiel voraus, das Genée nach einem Roman von Sealsfield für Bühne verarbeitet hat. Dieses „Charakterbild“ heißt „Der Girard“, und es ist bereits vor elf Jahren im Schauspiel gegeben worden, wo schon damals Herr Klein in der Titel-erzählte. Herr Klein, der nun an Possart's Stelle in Ensemble des „Lessing-Theater“ eingetreten ist, stammt aus Haase-Schule, die mit äußerlichen Mitteln zu arbeiten ist, aber an Kraft der Charakteristik übertrifft Herr Klein heute Vorbild weit, und es wäre nur zu wünschen, daß der kluge scharf beobachtende Schauspieler sich gänzlich von demselben abspizirt, ehe es zu spät ist.

Herr Haase selbst ist bekanntlich aus dem Verbands-„Berliner Theater“ geschieden, und es scheint, daß er den „Mann von Venedig“ mit sich genommen hat. Dafür haben in der vorigen Woche eine Aufführung des „Othello“ gegeben, in welcher Herr Barnay wieder einmal vor sein Publikum Herr Barnay ist ein schöner Mann, ein scharfschärfender Schauspieler, dem vornehmere Muren, eine feine dialectische Kunst der treffende Ausdruck für kühle, berechnende oder stöckige Naturen zu Gebote stehen. So ist er ein ausgezeichnete Präfix in „Kabale und Liebe“, ein guter Graf Waldemar, aber ein wohltemperierter Othello. Anstatt des rauhen, uncultivierten Mores dessen Höflichkeit nur für Desdemona verschönt wird, hat seine starke und zugleich milde Seele, gibt uns Barnay schöne, gebräunten Kriegshelden, der so vornehm und prächtig auftritt, wie ein verwöhnter Salonheld. Die elementare Leidenschaft, die hier gefordert ist, steht Herrn Barnay nicht zu Gebote: behilft sich mit etlichen Gurgeltönen im Possi-Stil, aber der furchtbarer bemerkt es wohl, daß hinter all' diesem Gekucke Gedächte im Innersten ein kühles Herz sich verbirgt. So in der letzte Akt, der sonst die stärkste Wirkung übt, fast gänzlich scheitern. Auch sonst bot die Vorstellung kein erfreuliches Bild. Herr Stahl, der Lustspiel-Liebhaber, quälte sich mit dem — den Barnay spielen sollte — ohne rechten Erfolg; es war wohl anspruchslose Gemüther, die diesen kleinen Spitzbuben den großen, prachtvollen Bösewicht Jago hielten, aber sie blieben in der Minderheit. Im Anfang konnte man sich mit der gelegentlichsauffassung des Herrn Stahl noch allenfalls befremden, im Verlauf des Stückes aber verschwand er ganz und gar, im letzten Akt, den Edwin Booth, total beherrscht, beachtete ihn nicht mehr. Hier fand Fräulein Duze einige wahre und markante Töne, während sie im Uebrigen die brave Fährnischfrau Emma die mehrfach als „Kammerfrau“ bezeichnet wird, zu elegant und kokett spielte: mit lang wallender Sammettschleppe, allerlei Werk und einem mächtigen rothen Federhut. Weniger wäre gewesen. Die holde Desdemona (Fräulein Höck) declamirte wie ein Theaterschülerin oder wie ihr würdiger Vater Brabantio, Rodrigo wurde im österreichischen Operettenstil von Herrn Felsbarg gestellt.

Wir wollen hoffen, daß wir im „Berliner Theater“ bald bessere Aufführung zu sehen bekommen werden als diese unglückselige „Othello“-Vorstellung, in der allen Hauptdarstellern stärkste Element Shakespeare'scher Kunst fehlte: Leidenschaft.

Ein älterer Schwank „Tifi“ von den wüthigen Compagnons Meilhac und Halévy hat im „Wallner-Theater“ eine heitere Heiterkeit geweckt und dem bisherigen Bonvivant der Bühne, Herrn Gimnig, Gelegenheit gegeben, in der Hauptrolle eines verliebten Königs sein Talent von einer neuen und günstigen Seite zu zeigen. Im „Deutschen Theater“ ist der „Compagnon“ von L'Arronge zu neuem Bühnenleben erwacht, in vortrefflicher Darstellung hat das alte Stück den alten Erfolg gefunden. Neben dem vortrefflichen Engels hat diesmal Fräulein Agnes Sorma den Haupterfolg zu verzeichnen; sie spielte die Rolle der armen, frühverstorbenen Ernestine Wegner und ein ungemein drolliges Dienstmädchen, dem man wohl einen Mangel im Königsbargischen Dialect nachsehen konnte.

Mehr aber als alle Theater, mögen sie Poffen, Scherz oder gar Trauerspiele geben, „zieht“ augenblicklich der im frischen Grün prangende Thiergarten, in dessen Revier jüngst ein kostbarer Singvogel eingezogen ist, von dem wir das nächste Mal zu berichten haben werden. Dorthin strömt Alles, in's Freie, denn solch ein Mai war noch nicht da!



Im **Liefern und Sehen von Porzellanöfen**, sowie im  
Repariren empfiehlt sich bestens  
**Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.**

Eine 1 1/2 schl. **Bettstelle** bill. zu verk. Karlstraße 10, P. 2361  
Adolphstraße 8, Part., sind **12 gebrauchte Salonsien**,  
wie eine alte **Hobelbank** billig abzugeben.

Größer **Zimmer-Teppich, Wirthshuh**, goldene **Damen-**  
zu verkaufen Nicolassstraße 5, II.

Ein gebrauchter **Kupfer-Kessel** zu verk. Walramstraße 20.

Große **Waschbütten** sehr billig zu verkaufen **Dambach-**  
al 1, Parterre. 2372

Mehrere **Packfisten** sind billig zu verkaufen **Wilhelms-**  
al 7.

**Fei-Bachsteine**, hart gebrannt, werden im Brand und auch  
abgegeben. Näh. Nicolassstraße 32, Erdgesch. r. 1013

Ein **Waggon Mist** ist zu verkaufen bei **F. A. Pfeiffer**,  
Bleichstraße. 2357

Ein **Wagen Sen** zu verkaufen Saalgasse 13.

Ein reiner **Mops** billig abzugeben Häfnergasse 10.

## Unterricht.

**F. Kaempfer**, Schulberg 13, III, erf., für höh. Schulen  
Lehrerin, erth. deutschen, franz., engl. u. holländ. Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth.  
ein mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 13280

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte, erfahrene  
**Lehrerin** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres  
Häfnergasse 19, III, u. bei **Jurany & Hensel**, Langgasse. 1404

Ein geb. Fräulein (Lehrerin) wünscht die Beaufsichtigung und  
Hilfe der Schularbeiten zu übern. Prima Ref. Näh. Exped. 2214

Eine staatl. gepr. **Lehrerin**, welche viele Jahre im Auslande  
unterrichtet hat, sucht Teilnehmerinnen an einem Kursus in der  
englischen, engl. und italienischen Sprache. Auch werden Schüler  
in Nachhilfe und Privatunterricht genommen.

Näh. Hefenstraße 9, Parterre links.

**Gesucht** wird eine junge Dame, welche  
in deutscher und französischer  
Sprache Unterricht ertheilen kann und sich einigen kleinen,  
häuslichen Arbeiten unterzieht. Näh. Exped. 2359

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer **Eng-**  
länderin zu mäßigem Preise. Näh. Albrechtstraße 25a, III.

**Dr. Hamilton** gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

**Leçons de français** d'une institutrice française.  
adresser chez Feller & Gecks. 12338

**Institutrice diplômée à Paris donne des**  
**Leçons de français** **Louisenplatz 3, Parterre.**

Eine akademisch gebildete **Malerin** sucht gegen  
freien Landaufenthalt Stunden in einer feinen Familie.

Wenige auch auf Reisen. Auskunft wird ertheilt Dambachthal 6, II,  
10-12 Uhr Vormittags.

**Auguste Kunz**, Klavierlehrerin,  
**Philippsbergstrasse 17, II.** 1782

**Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht** wird  
in einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise ertheilt.

Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

**Buchführung**. Unterricht wird ertheilt. Gef. Off. sub  
**H. C. B.** an die Exp. erb. 12920

**Gründlicher Unterricht** in der Buchführung gesucht. Offerten  
unter **30** postlagernd (Schützenhofstraße).

## Modistin

empfehlte sich in und außer dem Hause  
bei prompter und reeller Bedienung. Näh.  
Ablerstraße 23, Stth., 1 Stiege links.

**Suche** speciell für Fremden-Publikum geeigneten **Artikel** als  
**Filiale** für die Sommermonate neben meinem bestehenden Ge-  
schäfte im Laden zu führen. Bevorzugt solche Artikel, welche sich  
leicht verkaufen. Prima Curlage am Kochbrunnen. Auch zum  
Blumenverkauf geeignet. Vollste Sicherheit geboten. Gefl. Offerten  
baldigst sub **Z. O.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2307

**1500 Mark Fixum.** Gesucht respectable Vertreter  
zum Verkauf von **Hamburger**  
**Cigarren** in Postcollis an Private, Hoteliers, Wirthe etc.  
**A. Rieck & Co., Hamburg.**

**E. Friseurin** empf. sich per Monat 2 M. N. Häfnergasse 9, Bäckerl.

Zwei sehr schöne, polirte **Schmetterlings-Kasten** billig zu  
verkaufen bei **A. Harzheim**, Metzgergasse 20, I.

Ein wenig gebrauchter, schöner **Kinder-Wiegewagen**  
zu verkaufen Weillstraße 12, Parterre.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40,  
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslocalen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 161

**Immobilien- und Hypotheken-Agentur.**  
**J. Meler**, Taunusstraße 29. 557

**11 Dohheimerstraße 11.**

Dem geehrten Publikum empfehle ich mich im **An- und Ver-**  
**kauf** von **Villen, Geschäfts- und Herrschafts-**  
**häusern.** Durch große und langjährige Lokal-Kenntniß bin  
ich im Stande, Jedermann auf das Beste zu bedienen. Beste  
Referenzen stehen mir zur Seite. Jede Vermittelung kosten-  
frei für Käufer.

**Friedrich Beilstein**, Dohheimerstraße 11. 1104

**Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am  
Curpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts-  
und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie  
**Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt.  
**Rentable und preiswürdige** Objecte stets vorhanden.

Gesucht zu kaufen ein mittelgr., rentabl. **Haus** mit **Garten** oder  
großem **Hof** in guter Lage. Makler verb. Offerten mit  
Preis sub **N. K. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Blumenstraße** ist eine schöne **Villa** zu ver-  
kaufen oder zu vermieten durch  
**J. Chr. Glücklich.** 13040

**Sonnenbergerstraße** ist eine elegante **Villa**  
mit **Garten** und **sämmtlichem Inventar**  
und **Mobiliar** zu verkaufen. Dieselbe eignet  
sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen  
**Fremden-Pensionats.** Näh. durch die 16562  
**Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.**

**Villa**, Emserstraße, großer Obstgarten, für 50,000 M. zu ver-  
kaufen durch **Fr. Beilstein**, Dohheimerstraße 11.



**Hochfeines Haus**, sehr rent., feinste Lage, mit 6—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

**Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11. 2303  
**Elegante Villa mit Garten und Zubehör**, Bierstadterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glückliche**. 17  
**Herrschaftshaus**, schöner Garten, neu, äußerst preiswürdig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11.

### Reizende Villa

in der Parkstraße, enthaltend 10 Zimmer und Salons, ist wegen halber sofort preiswerth zu verkaufen durch das Immobiliengeschäft von **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 17058

**Eine kleine Villa**, in unmittelbarer Nähe des Waldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**. 16559

**Ein gut rentirendes Cähaus**, mit zwei flott gehenden Geschäften ist unter äußerst günstigen Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen durch **Wilh. Kimpel**, Sellmundstraße 21. 14683

**Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser**, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellriethal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, Nerostraße 6. 3469

Mittlere Rheinstraße, Südseite, ist ein schönes Haus mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glückliche**, Nerostraße 6. 1211

**Ein Haus in bester Geschäftslage event mit Geschäft für 40,000 Mark fest zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche**. 1030

**„Villa Louise“**, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde- stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer**, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

**Die prachtvolle Villa Zypels Privatstraße 4** ist wegen Sterbefall per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**. 16849

**Wohnhaus in d. Rheinstraße zu verk.** Näh. Kirchgasse 38, II. 12159  
**Unter Tagwerth zu verkaufen wegen Sterbefall eine kleine Villa mit großem Garten in der Nähe des Waldes durch J. Chr. Glückliche**. 1898

**Villa Grubweg 7 zu verkaufen oder zu vermieten.** Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr und Nachm. zwischen 5 und 6 Uhr. 16431

**Die Villa Ihrer Durchlaucht der Prinzessin von Ardeck**, Sonnenbergerstraße 43, ist per sofort für 160,000 Mk. fest zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 1931

**Haus m. Werkstätte i. vorz. Geschäftslage**, bef. geeign. f. Schreiner, Schlosser, Tapezire, auch f. Bierhändler zc., für 62,000 Mk. bei 6000 Mk. Anz. zu verk. Sonstige Bedingungen sehr günstig. Näh. durch **August Koch**, Agent. f. Siegensh., gr. Burgstr. 7, II. Sprechst. 11—3. 2072

**Stattliches Haus** (3stöckig), 19 Wohnräume, 9 Mansarden, räumige Hintergebäude, großer Hof, schöner Vorgarten, guter Lage zunächst der Rheinstraße, auf 35 1/2 Rthl. kaufen. Schriftliche Anfrage unter **D. J. 8** in der d. Bl. niederzulegen.

**Villa** in Diebrich, Schiersteinerstraße 12, mit großem dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten.

### Günstige Kaufgelegenheit.

**Eine Villa im oberen Rheingau mit großer Anlage**, 17 Morgen, Stallung für 6 Pferde, Küche und Gärtner-Wohnung billig zu verkaufen oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche** in Wiesbaden.

**Eine massiv und stilvoll gebaute Villa** in der Nähe am Rhein, etwas unterhalb Mainz, mit 8 eleganten Zimmern, großer Veranda, Balkon, Stallung, Remise, ca. 2 Morgen angeleg. und mit vielen tragbaren Obstbäumen zc. be- Garten und Baumstück, eine 160 Fuß lange Wein- laube, herrliche und gesunde Lage mit prachtvoller auf den Rhein und ganzen Rheingau zc., f. Verbindung nach Großstädten, ist mit elegantem Breal- und Taubenbestand wegen bef. Familienverhältnissen billigen Preis von 25,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand**, Taunusstraße 1.

**Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger birgsgegend Schlesiens, Schloss mit gr. und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glückliche in Wiesbaden**. 15832

**Bauplatz oder Haus zum Abbruch zu kaufen gesucht.** sub **M. K. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. **300 Mark** werden von einem durchaus fleißigen Geschäft gegen mäßige Zinsen und gute Sicherheit gesucht. unter **M. W. 100** postlagernd.

### Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

**Française belge**, pouvant donner la première aux enfants et connaissant les ouvrages de main, des- comme bonne; bonnes références. S'adresser Frau D. Castellstrasse 8.

**Eine Büglerin** sucht Besch. Näh. Römerberg 17.  
**Eine ledige Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Näh. Stiftstraße 24, Gartenhaus, Parterre.

### Haushälterin,

eine tüchtige, welche dem Haushalt eines älteren Herrn 4 J. ständig vorgestanden hat und alle häuslichen Arbeiten richtet, sucht ähnliche Stelle. Näheres **Jahnstraße 17** spitz-Wohnung.

**Ein anständiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit ver- sofort Stelle. Näh. Webergasse 50, Hinterhaus, 1. St. Geb., junges Mädchen von angenehmem Aeußern, von sucht Stellung als Kinderfräulein oder am Büffet und dienen in einem Restaurant. Off. unter **A. S. 100** an Fünf gut empf. **Hotelszimmermädchen**, Verkäufer in Conditorei, Hotelhausburachen, Portiers m. Spe empföhl. **Stallmeister** suchen Stellen durch **Westerfeld's Centr.-Stell.-Berm.**

**Frankfurt a. M.**, Baugraben 10, I. (R.)

### Ein junges Mädchen

welches im Kochen und in allen Zweigen der Haus- fahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offert. **D. S. 275** befördert die Exped. d. Bl.



anst. Mädchen, welches alle Hausarb., sowie perfect hügel  
St. als bef. Hausmädchen. Näh. Nerostraße 14, Spengler  
besseres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer  
Stelle. Näh. Feldstraße 3, Parterre. 2363  
reines Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit  
sich versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 3, Stb., links.  
gebildeter Herr, 32 Jahre, von einnehmendem Aeußeren  
sehr gewandt in schriftlichen Arbeiten, sucht Stellung als  
alter, Aufseher oder Cassirer gegen mäßigen Gehalt. Eintritt  
eit. Gest. Offerten werden unter Kr. 70 an die Exped.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt,  
mit guten Zeugnissen, sucht Be-  
schäftigung irgend einer Art. Näh.  
straße 22 im Laden.

junger Mann, Franzose, sucht auf 15. Mai eine Stelle,  
welcher Art. Gest. Offerten unter F. J. 77 postlagernd  
anz erbeten.

junger Mann aus hiesig. gut. Fam., flotter Verkäufer,  
b. Manufactur- und bef. der Tuch- u. Nouveauté-  
the stets mit nachweisl. bestem Erfolge reiste und tüchtiger  
alter ist, sucht in Wiesbaden Stellung gegen mäßigen Ge-  
Offerten unter S. T. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten.  
junger, gutemp. Mann sucht Stelle als Aus-  
ser, auch würde derselbe das Ausfahren eines  
ten übern. N. Faulbrunnstr. 3 bei Schmidt.

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich  
als Rindergärtnerin ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23,  
1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969  
Ein älteres, gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches  
sich in einem Specerei-Geschäft zum Verkauf anlernen läßt, zum  
15. Mai gesucht. Näh. Hirschgraben 7, Baden.

Kleidermacherin gesucht. Näh. Exped. 1465  
Kleidermacherin gesucht Mühlgasse 13, Seitenb., P. 2341  
Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen, sowie zwei  
Lehrmädchen gesucht Mehrgasse 2, II. 2322

Tüchtige Nähmädchen für dauernd gesucht bei  
Fr. Till, Lannusstraße 37. 1649

Tüchtige Kleidermacherinnen sofort für dauernd gesucht bei Frau  
E. Langewand, Schwalbacherstraße 35.

Eine selbstständige, gewandte Confectionistin für die  
Saison in einem Badeorte gesucht. Offerten unter M. B. 102  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein  
feines Confections-Geschäft  
in Frankfurt a. M. werden einige tüchtige, selbstständige  
Tailen-Arbeiterinnen für dauernd, bei hohem Gehalt, per  
sophot gesucht. Gest. Offerten sub B. P. 40 an die Centr.-  
Annoncen-Exped. von G. L. Daube & Co., Frank-  
furt a. M. (Manusc.-No. 7677) 17

1. Ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. Mai 1899, Vormittags.  
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Vereinfache beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

11 270 325 27 66 83 493 11501 97 11501 690 878 99 923 60 1171 91  
202 413 526 61 696 796 807 67 960 75 2510 782 328 33 81 972 3017  
76 204 66 401 605 762 4197 431 93 648 669 502 112 207 74 341 464  
904 67 6017 44 68 139 91 344 478 682 741 852 914 7348 450 76 673  
772 891 910 8026 84 11501 261 377 760 66 77 890 9043 144 920 72  
417 781  
10368 438 636 99 11501 722 44 814 91 998 11019 39 261 345 539  
78 11501 74 688 12038 153 267 350 630 893 94 983 13202 68 403  
76 76 722 67 983 14022 83 107 27 284 329 35 11501 464 501 69 667  
742 43 976 11501 15139 83 223 64 70 318 66 70 98 464 540 601 800 63  
16031 63 65 127 307 56 446 13001 510 27 43 54 690 712 872 17007 37  
63 104 7 22 423 572 76 632 87 703 11501 48 18052 419 27 552 656 76  
703 945 19006 7 154 80 347 65 424 70 578 750 840  
20314 430 13001 66 779 983 13001 71 21053 93 369 98 477 515 29  
87 708 827 51 911 22009 11501 163 237 61 68 430 52 522 677 91 864  
22052 195 339 54 50 26 641 707 803 66 907 24002 8 90 181 82 85  
325 419 79 11501 644 67 11501 824 25017 11501 35 167 76 237 13001 325  
60 436 501 86 870 86 93 790 814 75 88 926 72 26145 341 98 445 65  
585 644 45 63 897 27101 62 350 57 593 726 834 44 921 25173 99  
382 73 581 98 11501 766 908 58 29054 349 422 693 763 65 982 83 94  
30236 442 58 63 626 41 669 69 724 74 88 980 31019 61 601 17  
69 655 817 982 32072 213 28 89 737 63 885 33306 424 28 594 688  
719 35 992 34064 179 11501 238 550 53 453 520 50 648 67 69 818 42  
61 921 35597 611 27 711 35 815 13 79 900 8 10 36185 85 414 592  
653 796 93 847 37213 90 635 95 819 38057 198 310 450 588 13001  
639 719 11501 77 819 40 39000 15 20 222 472 561 601 728 40 983 93  
40003 11501 116 230 359 77 754 923 96 41105 10 384 428 583 601  
6 52 66 75 730 892 42071 174 301 55 812 49 43071 86 347 447 66  
603 63 739 58 72 520 45 988 44105 15 57 267 318 99 462 67 644 505  
70 13001 735 93 927 32 61 45013 73 123 26 43 273 363 11501 731 72  
993 46077 144 206 77 474 77 970 905 45 47011 88 303 79 81 97 432  
521 693 344 58 55 48004 14 103 244 45 49 344 702 86 837 56 63  
42225 317 435 11501 49 70 686 744 58 807 51 906 78 84  
50009 33 232 399 448 97 683 702 867 51018 125 333 88 417 45  
592 667 96 11501 701 24 61 888 946 77 52011 22 240 330 87 497 641  
738 826 66 907 82 53315 78 84 11501 422 87 863 953 13001 97 54001  
234 83 66 602 48 697 11501 820 67 72 988 55084 140 74 212 19 69 374  
87 432 99 542 641 89 790 842 931 56131 55 62 94 11501 438 41 91  
96 737 86 817 55 70 11501 96 921 57020 27 34 42 180 243 333 404 40  
537 61 69 619 714 58 66 902 36 55006 13 68 107 248 61 302 442 654  
923 53 59084 94 206 16 22 383 432 83 87 726 62 80 85  
60007 91 210 432 559 769 833 917 61006 189 230 11501 470 532  
610 11 78 62053 132 411 558 610 11 74 813 28 901 63055 175 393 99  
487 704 28 87 64138 234 366 414 22 629 770 954 65009 37 61 137  
301 601 67 12001 937 66137 636 11501 67 989 67161 63 71 81 352 454  
641 750 56 808 42 68556 116 55 268 446 56 619 21 66 751 11501 822  
970 69009 38 150 230 42 421 624 853 900  
70097 187 12001 223 383 461 524 39 718 61 920 11501 71027 57  
173 76 99 384 478 635 777 81 335 996 72079 104 80 57 209 372 438  
729 869 73008 123 28 44 215 18 73 329 781 861 82 97 901 16 29 61  
74211 16 12001 385 75014 165 89 248 467 560 66 73 628 47 55 889  
76102 208 64 320 28 89 429 569 670 906 83 77178 236 310 423 610  
79 799 841 75058 146 58 54 91 322 66 83 507 616 713 35 839 98 959  
61 75 70992 500 53 625 701  
60599 335 462 608 700 26 38 11501 80 81 90 847 61053 90 148  
68 94 269 334 51 531 66 638 63 74 724 69 837 78 916 62121 26 54 87  
209 45 392 474 539 78 613 17 835 54 930 33 91 83143 98 235 69 72  
333 631 84102 258 307 47 413 55 533 62 683 76 724 852 71 993 13001  
55019 44 201 66 440 501 61 78 663 848 48 913 66071 82 210 318 19  
69 410 502 77 612 84 703 13 800 87002 87 198 336 11501 76 496 11501  
644 76 659 63 937 78 68103 234 48 85 60 403 24 45 550 11501  
667 771 900 49 69191 247 487 91 585 88 610 76 721  
90010 89 114 16 224 39 350 87 480 593 682 725 987 91020 60 90  
74 86 886 478 89 637 93 716 891 968 74 92076 79 105 267 65 69 331

57 406 19 65 501 4 670 711 808 22 76 907 23 13001 72 93234 321 63 77  
460 594 634 94078 159 650 99 731 886 924 95124 63 349 438 90 539  
607 46 49 60 81 87 760 803 22 13001 89 98 951 60 75 89 90011 407 14  
541 673 780 97026 141 296 376 430 580 95 608 748 11501 843 982  
99041 304 86 416 519 605 46 99040 71 96 406 870 84  
100083 85 217 311 412 24 54 78 90 663 715 824 83 909 64 101038  
49 95 215 72 300 88 673 900 60 102094 102 228 86 435 553 626 769  
812 103141 231 42 61 375 568 660 88 946 104010 55 86 131 41 70  
310 96 436 515 39 48 50 805 105043 80 97 268 11501 338 2001 92 415  
99 11501 536 607 56 776 801 57 930 106234 47 384 439 59 74 739  
107161 296 696 737 878 903 108146 248 86 355 706 79 809 14 78  
109050 96 315 473 653 61 700 65 834 910 83  
110001 48 122 249 347 61 479 81 576 741 826 56 111053 77 109  
81 12001 257 63 71 97 316 506 611 761 848 935 87 112084 108 264 371  
498 99 501 22 663 862 944 113190 322 525 87 645 805 114031 104  
208 12 60 462 525 70 98 709 10 63 900 15 80 115044 116 26 52 226  
82 11501 380 68 80 11501 91 433 56 522 646 735 43 865 85 922 25 68  
116003 166 76 427 516 78 704 33 802 38 117062 65 80 156 472 637  
65 728 870 99 955 119049 231 551 83 646 779 338 935 41 59 99 119027  
120 86 51 243 72 327 56 11501 58 600 913 99  
120091 108 86 95 230 345 418 796 93 892 121015 51 220 11501  
341 438 558 636 63 725 30 93 897 939 81 122204 12 243 65 904 25 41  
401 63 531 633 52 74 701 830 909 21 83 123038 113 60 87 99 419 631  
765 893 942 43 124008 193 227 316 72 444 637 630 45 64 722 33 885  
90 925 80 125166 703 33 74 994 126072 264 70 327 662 785 11501  
825 931 50 127081 153 569 83 662 808 60 128077 104 470 620 759  
73 129081 644 739 872 951 11501 85  
130031 409 551 63 94 630 793  
11501 683 90 899 990 132144 274 311 92 434 51 97 634 133171 222  
70 91 331 34 709 893 134083 273 318 656 63 729 135060 150 76 95  
217 70 809 413 20 90 653 136018 333 545 626 40 818 13001 137015  
34 92 439 547 11501 696 93 138103 11 58 905 41 513 621 704 845 89  
908 17 24 71 139078 97 246 84 348 97 472 777 870  
140036 13001 177 300 38 409 44 65 628 73 601 55 77 11501 901  
141008 87 173 249 68 69 97 619 71 12001 93 781 11501 933 80 142051  
98 192 210 45 11501 92 368 69 97 442 92 617 753 884 11501 916 142142  
365 423 70 585 633 144455 70 81 614 76 86 799 823 974 145013  
11501 51 106 72 403 46 514 28 54 686 93 146163 88 289 362 505 615  
11501 807 920 26 147011 13001 13 83 102 33 258 97 11501 336 13001 600  
28 32 773 865 939 148095 215 530 734 57 68 838 149024 229 68  
507 651 791 959  
150227 42 70 261 11501 414 26 744 804 88 151074 179 88 327 403  
49 621 753 152035 79 265 93 304 30 37 54 555 655 78 903 153015  
138 115001 234 39 648 56 923 154054 276 376 425 84 528 46 754 58  
847 55 155055 160 202 30 350 455 545 57 76 675 700 4 66 939 49 93  
156129 32 227 304 75 98 431 686 776 901 157016 124 250 604 11501  
788 889 92 945 158016 48 185 225 326 56 88 460 534 742 903 75 86  
159197 252 77 389 594 633 906 57  
160463 766 803 53 923 161042 105 34 235 565 602 36 731 968  
162133 366 963 163030 45 88 94 302 34 87 91 548 747 838 164110  
65 93 216 304 35 770 802 165053 96 113 15 345 667 78 932 166071  
91 299 531 66 646 53 88 719 819 87 90 901 59 167190 47 76 78 322  
23 496 618 725 847 168079 288 309 38 419 86 98 734 13001 806 8 81  
954 78 11501 169309 50 539 11501 67 627 75 822 41  
170010 88 167 256 13001 82 429 559 96 693 171290 325 49 548  
740 933 172442 49 552 92 937 41 86 173249 61 86 508 35 40 68 605  
7 818 20 174030 144 322 28 456 63 501 81 11501 706 60 841 93 940 80  
175004 42 196 11501 321 563 655 741 53 915 24 17601 46 81 151 75  
307 87 401 11501 28 11501 68 545 87 672 719 33 930 177027 71 83 203  
56 322 401 24 31 573 645 727 49 890 72 178034 189 244 61 312 11501  
411 12 562 801 17 179168 452 535 633 743 57 814 80 97 931  
180014 139 310 28 40 86 87 814 181035 85 149 301 35 328 80 446  
55 93 551 766 13001 182125 85 376 313 27 57 424 82 542 611 13001  
39 80 11501 765 838 909 94 193045 187 98 13001 368 699 754 842 66  
983 11501 184008 20 82 121 13001 94 277 344 488 543 69 74 90 623  
85 80 743 919 87 185027 65 105 76 229 49 403 75 616 750 61 914  
186202 40 61 84 71 92 490 571 601 942 55 187000 5 40 179 249 308  
42 577 892 969 73 80 11501 189079 97 408 63 625 66 70 91 708 52  
11501 835 54 69 963 189205 334 469 569 709 66 876



Geübte **Kleidermacherinnen** werden gesucht Frankensstraße 18, Part. Dasselbst können auch anständige Mädchen das **Kleidermachen** erlernen.

Eine **perfekte Büglerin** gesucht Stiftstraße 21. 942  
Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Adlerstr. 63, 2 Tr. I. 1956  
Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Stiftstraße 21. 943  
Mädch. können das **Reißen** gründl. erlernen. N. Exped. 2290  
Ein tüchtiges, zuverlässiges **Waschmädchen** für dauernd in ein Privathaus gesucht. Näh. Exped. 2116

Ein junges Mädchen aus besserer Familie, der englischen Sprache mächtig, als **Lehrmädchen** bei sofortigem Gehalt gesucht. 2319

Webergasse 4.

R. Reinglass,  
Handschuh-Geschäft.

Für mein Damen-Confections- und Wäsche-Geschäft suche ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen.

A. Maass, Langgasse 10. 2284

Eine gewandte, anspruchslose **Kammerjungfer** wird für die Reise verlangt. Vorst. zw. 2 u. 4 Uhr „Quisjana“, Zimmer No. 26.  
**Gesucht** für gleich eine sehr reinliche, arbeitssame **Monat-frau**. Gute Zeugnisse unentbehrlich. Zu melden Wilmshofstraße 35, Bel-Etage. 2360

Ein anständiges Mädchen kann gegen Mitverrichtung der Arbeit das Kochen unentgeltlich erlernen im „**Hôtel de Nicolass**“ 22, Part., wird ein ordentl. Monatmädchen **Jemand zu Monatsdiensten** gesucht. Zu melden Adolfsstraße 7, 1. Stock.

Bis 1. Juni wird eine reinliche Köchin gesucht. Nur welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und im bewandert ist, wird gesucht. Näh. Adlerstraße 71, Partien **Ein Dienstmädchen** gesucht Langgasse 37.

Ein kräftiges Mädchen gesucht

Mehrgasse 22.

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird für gleich Näh. Römerberg 17, 2 Treppen rechts, bei **Silberstein**.  
Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und waschen gesucht Friedrichstraße 38, Seitenbau.

Ein zuverlässiges Mädchen (Engländerin oder Deutsche) schon einige Jahre in Stelle war, zu einem dreijährigen gesucht. Näheres „**Hôtel Vier Jahreszeiten**“, No. 39.

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Murgasse 10, II, 1.

## 1. Ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. Mai 1889, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

306 17 645 46 744 800 [200] 928 1376 618 37 [300] 50 64 824 907  
55 2030 180 315 46 525 68 794 916 3154 [300] 340 80 432 511 37 58  
720 866 4048 54 75 121 217 49 413 644 46 755 94 887 [200] 5060 170  
454 630 745 [150] 984 6368 484 535 834 44 7018 234 38 53 79 417 52  
811 34 927 8277 78 353 94 439 47 548 66 72 651 731 894 9071 447  
[300] 91 641 52 740  
10029 78 216 473 762 98 803 [200] 7 10 932 11072 258 59 475  
553 681 [1500] 731 [150] 84 857 12011 [200] 81 182 364 467 585 644  
13054 76 82 96 176 289 311 469 534 676 912 35 [150] 93 94 14001  
215 954 15074 117 210 33 348 549 90 724 37 847 78 16054 [150] 286  
421 770 952 84 17149 299 353 400 24 85 594 809 949 18038 192 321  
549 682 728 818 51 77 991 19060 196 221 51 91 447 49 502 27 42 94  
688 98 782 [1500] 887 [200]  
20011 424 523 693 783 826 74 21021 [150] 154 88 91 [200] 384 487  
561 658 846 52 991 22004 55 110 30 69 89 248 450 528 672 [300] 88  
797 831 87 972 23006 70 93 141 302 436 629 52 96 759 857 950 24144  
55 70 252 373 554 88 98 631 714 34 974 [150] 77 25014 184 274 432  
58 65 583 753 75 78 966 95 20100 93 248 74 86 374 453 659 68 711  
30 830 950 27151 90 [150] 360 426 84 [150] 582 803 42 52 938 28038  
93 204 74 445 509 711 75 871 81 943 29100 30 48 222 364 401 834 86  
30011 32 86 180 311 50 431 [150] 36 521 22 653 91 746 833 953  
31181 207 44 441 97 661 725 821 980 87 [200] 32021 174 231 51 529  
30 88 90 621 96 778 957 76 32100 82 336 95 523 626 53 727 918  
34213 19 308 457 555 662 775 96 948 81 87 35015 116 506 34 70 671  
90 766 812 36010 56 176 203 48 458 55 710 91 37166 299 393 559  
[150] 604 43 [150] 90 842 55 901 99 39144 52 72 96 269 87 388 99  
447 59 516 767 870 39173 278 326 59 587 816  
40278 318 44 [150] 75 606 675 82 41004 19 85 327 522 77 692 968  
42173 97 228 631 34 701 962 43020 208 307 477 517 32 729 65 97  
670 91 953 [150] 71 44235 463 514 721 23 83 45003 23 76 88 91 235  
92 595 915 46068 101 34 388 406 534 608 31 82 803 57 960 80 89  
47071 198 201 41 436 40 88 556 641 914 37 48130 75 209 308 431 60  
96 513 634 766 824 39 49067 167 70 484 [150] 94 560 95 632 844  
914 67  
50158 237 362 96 427 88 562 82 723 51003 187 91 [150] 98 [150]  
254 641 606 728 953 [150] 52213 345 79 688 739 53190 260 335 71  
438 505 [150] 653 704 865 54003 46 777 825 55112 52 205 33 66 74  
311 90 401 2 21 64 500 11 [200] 62 84 913 24 56154 258 344 47 90  
659 776 83 850 940 57183 90 281 317 22 40 61 [150] 411 87 524 60  
644 70 753 61 343 55 94 980 58079 279 390 527 97 726 819 965  
59091 108 279 308 649 901 977  
60078 128 66 96 257 [150] 74 426 500 [150] 19 701 986 61301 12  
463 76 86 640 97 700 28 47 50 830 68 908 55 62015 24 258 402 617  
82 889 63049 64 93 375 82 508 682 804 937 64088 88 310 437 509  
53 684 745 93 816 74 941 91 96 65002 237 483 610 24 49 60 79 750  
908 66056 458 534 653 701 13 22 44 47 899 983 67007 47 202 38  
448 699 815 29 929 71 68021 261 324 520 74 672 764 826 28 930  
69514 72 79 81 750 70 832 76 991  
70254 [3000] 61 390 453 580 59 623 754 71016 202 7 527 49 89  
839 949 72008 76 172 75 89 [150] 225 92 570 95 857 927 73098 156  
[150] 614 649 69 753 820 986 74023 41 [150] 76 83 87 [500] 138 52 88  
227 32 70 388 419 28 30 542 616 75 87 907 75222 55 397 544 681 97  
881 984 76427 32 660 97 723 901 23 85 77360 96 417 47 719 52 843  
52 75 904 74 78033 35 44 203 4 311 25 471 605 27 53 75 77 784 813  
910 21 79163 337 411 694 65 705 815 40  
80109 39 [300] 239 312 426 691 712 79 823 57 82 74 79 84 93 943  
81024 31 198 [150] 211 30 38 313 78 416 601 60 932 69 82004 16 325  
527 624 83 713 893 916 47 83215 377 466 526 658 762 87 801 84064  
98 169 99 249 323 56 84 [150] 653 842 959 67 [150] 85169 79 93 300  
500 40 973 88035 38 78 98 296 461 589 611 46 842 999 [300] 87031  
149 253 434 683 88031 104 276 825 432 520 52 667 765 832 973 96  
89109 27 287 334 77 445 767 825 903 69  
90000 23 41 226 339 464 545 [150] 88 714 902 26 91005 35 159  
207 51 308 18 87 482 617 724 71 84 92046 [500] 83 277 309 444 70 506  
67 705 17 70 823 945 70 93183 440 512 616 [150] 29 760 870 903 12  
94107 885 455 69 559 776 804 80 61 908 95383 [150] 68 552 871 85

926 46 96074 256 84 98 364 424 625 707 831 63 904 95 97008 [500]  
233 317 456 80 567 603 13 888 930 96 98004 34 44 126 75 82 202 69  
474 85 515 694 707 13 804 59 95 [150] 99144 83 201 509 734 933  
100153 94 208 339 492 602 98 706 87 848 101012 97 203 376 428  
90 99 537 66 686 882 87 [150] 925 102052 91 182 307 16 31 445 74  
606 75 88 93 768 87 828 66 103164 74 88 260 488 670 718 [200] 800  
978 83 104355 678 784 809 45 905 105211 321 489 585 807 89 88  
949 106017 80 172 234 429 693 760 [150] 99 851 88 969 107016 123  
217 50 308 434 673 758 831 956 58 63 108012 349 [150] 633 38 88  
742 67 77 874 99 905 109116 236 71 93 393 412 21 502 8 75 78 [150]  
628 839 67 987  
110016 309 53 86 411 595 97 713 80 882 904 111067 70 129 82  
221 326 [150] 442 557 938 99 112334 482 85 628 62 81 711 39 830 57  
951 113024 187 209 436 603 769 91 925 124044 362 591 655 [150]  
71 740 75 115001 175 203 324 69 439 47 856 80 986 116028 188 204  
88 606 95 816 84 91 918 117185 289 305 13 435 65 [150] 500 45 655 764  
905 18 75 118004 68 77 79 [150] 151 58 309 29 85 463 681 83 827 983  
119060 174 430 32 45 697 [200] 739 867 992  
120381 597 674 721 90 822 33 121041 88 237 74 [300] 379 406  
54 602 724 74 [150] 84 [300] 978 122132 41 61 200 26 70 410 41 844  
123224 318 423 598 685 733 42 79 839 124044 413 547 80 92 659  
795 835 72 73 99 922 27 125028 85 100 324 [150] 38 82 405 75 579  
817 37 96 907 13 126053 145 54 86 304 47 413 511 88 870 90 927 88  
127096 151 252 420 581 673 795 917 25 76 128222 301 93 543 657  
756 813 35 58 129031 110 16 245 428 513 [300] 72 622 68 767 805  
934 41  
130157 229 65 97 [200] 387 [200] 427 604 16 70 791 891 964 131022  
110 79 436 89 738 857 903 15 132036 352 76 709 69 93 876 960 89  
133063 117 458 530 57 734 64 923 134124 35 376 135028 81 143  
435 740 972 136089 219 44 345 86 532 739 95 871 97 908 78 137065  
731 804 11 924 138011 564 72 666 709 884 925 68 139122 268 [150]  
79 380 697 792 930 82  
140357 73 427 596 608 897 911 81 141183 405 670 922 142163  
318 99 490 612 27 713 823 917 143071 145 60 221 458 63 663 725 61  
87 823 61 97 144019 26 241 47 94 [300] 340 88 456 578 615 [150] 741  
79 891 97 961 87 145020 192 344 456 661 801 11 146109 370 509 47  
612 44 94 716 93 836 909 147015 111 [150] 35 76 200 20 68 434 [150]  
77 521 [200] 81 84 937 72 74 89 148144 275 301 472 522 833 34 938  
59 149088 120 26 297 308 11 48 443 586 789  
150144 83 283 [300] 334 455 540 60 [150] 662 752 868 910 41 47  
151189 215 869 435 585 719 62 82 826 940 152044 80 147 48 245 369  
439 503 68 616 24 68 732 817 31 [150] 91 904 83 [200] 153316 [150]  
83 494 520 57 680 704 98 934 35 [200] 154268 97 579 672 822 97  
155046 149 65 218 19 38 82 376 494 512 623 71 758 845 908 25 156025  
62 79 146 [150] 53 272 531 61 654 786 890 993 157025 65 81 83 85 90  
215 26 75 328 418 87 554 609 717 94 949 158044 101 260 77 315 465  
[150] 68 546 66 616 69 858 901 83 159011 53 200 497 652 738 802 65  
160011 111 248 370 84 607 14 86 722 845 978 84 161028 30 340  
65 424 [150] 688 734 804 67 162703 20 841 906 50 70 72 163181  
831 82 492 565 636 770 837 63 948 164178 305 9 32 498 763 883  
165139 81 248 304 461 697 746 63 76 847 77 902 97 166028 33 128  
212 85 309 70 451 65 520 41 620 764 167062 67 70 180 84 552 53 688  
854 168015 76 94 269 70 347 [150] 627 83 86 825 989 169066 135  
338 [150] 74 487 541 681 98 908  
170096 162 268 381 446 79 504 790 849 926 81 171247 57 59 75  
85 314 74 93 459 60 82 625 707 54 839 172021 77 103 299 [150] 302  
8 52 95 698 781 874 178045 63 77 125 56 70 246 70 84 315 405 89  
66 551 81 643 54 701 876 959 174009 218 640 67 769 804 30 44 508 95  
175005 103 59 238 59 395 450 92 95 504 696 792 862 82 905 176122  
219 369 434 661 89 99 730 [200] 858 65 909 177049 83 104 61 85 300  
49 76 305 505 32 614 877 967 96 178003 30 83 175 97 230 320 [150]  
405 40 [300] 672 747 68 906 179014 98 105 214 44 64 355 560 79 90  
96 [150] 695 798 809 959  
180138 89 242 388 93 524 86 605 842 86 931 55 68 181009 173  
86 314 64 412 563 704 182017 45 78 195 226 489 674 737 893 961  
183054 131 57 74 249 371 444 79 524 84 755 [150] 933 68 184005  
392 442 64 513 89 725 837 47 920 95 185006 89 538 330 515 643 755  
80 82 878 919 29 186238 349 517 614 773 959 187013 69 134 71 241  
325 35 549 91 887 93 94 188111 38 285 98 383 98 614 80 733 37 65  
[200] 96 831 52 912 47 73 189063 165 819 417 42 66 86 635 40 718  
[150] 33 [150] 64 815



Ein fauberes, williges, starkes Mädchen auf gleich gesucht Dogheimerstraße 22. 2174  
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 8 Bäderladen. 1673  
 Ein starkes Mädchen wird gesucht Moritzstraße 8, Laden. 1509  
 Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird gesucht Wilhelmstraße 32, I.  
 Ein Hausmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und serviren kann, wird gesucht Taunusstraße 2a, 2. Stock.  
 Reinliches, ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Exped. 2258  
 Ein junges Mädchen gesucht Oranienstraße 4 im Laden. 2358  
 Ein junges, arbeitsames Mädchen gef. Frankenstraße 10, Laden.  
 Ehrliches Hausmädchen gesucht Taunusstraße 29, II.  
 Ein erfahrener Architekt für dauernde Stelle gesucht. Offerten ließe man in der Exped. unter O. Z. abzugeben. 1964

**Schreiner gesucht.** Wilh. Schütz, Nerostraße 28.  
 Schlosser-Gehülfe (nur selbstständiger Arbeiter) auf gleich gesucht Nerostraße 10. 1987

**Für Schneider!**  
 Tüchtige Rockarbeiter gegen hohen Lohn gesucht.  
 Fr. Vollmer. 2312  
 Einige Schneidergehilfen dauernd gef. Kirchgasse 2a. 2314

Ein Wochenschneider gef. bei A. Kaschub, Welltrichstr. 36. 2216  
 Ein junger Mann wird für einen Tag in der Woche zum Einkassiren des Geldes gesucht.

S. Halpert, Webergasse 31, I. 2323  
 Ein j. Restaurations-Kellner gesucht. Näh. Exped. 2251

## Erdarbeiter

werden angenommen beim Schachtmeister Bachmann an der Eisenbahn bei der Schiersteinerstraße.

Für mein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft suche ich einen

## Lehrling

unter günstigen Bedingungen.

Jacob Zingel, große Burgstraße 13. 2157

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. Näh. Webergasse 29. 17007

## Schriftseher-Lehrling

findet Stelle und erhält sofort Wochenlohn in  
 Carl Schnegelberger's Buchdruckerei. 2287

## 2. Ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 8. Mai 1899, Vormittags.  
 Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.  
 (Düne Gewinne.)

146 98 332 458 558 751 866 968 1118 47 281 407 (200) 719 857 952  
 2142 61 63 95 292 93 336 426 99 518 3107 482 584 650 80 730 38 77  
 837 910 4212 95 407 45 638 784 99 5066 187 314 91 98 553 828 932  
 6242 301 23 419 547 681 800 7036 94 224 55 (200) 324 642 790 925 46  
 8015 141 751 (150) 9164 359 631 707  
 10071 175 269 329 445 82 525 608 24 856 11129 41 445 72 503  
 12238 370 465 697 820 905 13011 53 69 144 228 63 872 14171 246  
 424 676 729 38 94 897 15037 147 416 50 87 532 664 813 939 16012  
 170 216 355 88 445 570 95 728 812 17653 715 76 806 936 18161 67  
 318 541 80 639 96 870 19008 (150) 123 285 399 636 808 77 89 973 81 83  
 20054 151 57 247 76 426 40 529 99 629 784 913 21040 174 96 224  
 308 81 579 647 81 988 97 22139 66 76 228 29 375 786 809 (150) 55  
 58 63 23079 145 90 213 21 406 89 592 671 751 889 (150) 927 55 63  
 24042 225 550 756 78 25082 234 353 83 454 33 623 28 38 59 746 84  
 91 974 26029 32 37 155 67 289 356 406 508 604 728 51 83 86 844 72  
 (150) 73 85 92 27083 234 316 80 657 86 99 (150) 704 973 28064 88  
 202 15 64 98 328 487 505 15 37 762 97 863 29017 106 274 342 415 42  
 568 673 736 914 63  
 30070 76 140 72 259 473 500 857 951 31004 (150) 77 218 315 547  
 709 79 945 70 32042 183 (150) 286 441 584 934 33066 74 (150) 212  
 406 81 673 760 85 34013 47 157 415 622 831 35059 115 239 91 331  
 402 89 716 29 58 819 85 36041 126 21 54 96 367 453 616 35 61  
 37089 (200) 232 44 322 80 425 (150) 27 32 77 (150) 500 36 54 60 605  
 30 38081 236 392 96 443 622 702 805 923 59 39031 209 82 319 402  
 33 48 87 552 65 (150) 97 731 887  
 40056 93 154 63 75 (150) 203 67 (1500) 89 364 86 433 53 91 582  
 665 88 727 56 41007 61 115 80 285 348 63 85 566 637 823 901 82  
 42016 64 931 74 85 455 85 593 695 885 980 43102 65 74 (150) 75 78  
 392 605 80 348 54 92 (150) 44088 137 336 483 98 584 (150) 638 93  
 778 827 928 45111 425 546 651 98 954 46191 371 462 90 607 77 614  
 39 84 772 (200) 826 36 87 910 44 47063 104 (200) 34 97 (200) 358 59  
 542 63 726 878 957 48081 106 243 334 70 49025 80 193 335 73 97  
 497 575 (150) 600 39 708 828  
 50046 479 96 516 26 (200) 53 686 (150) 779 95 835 71 75 (200) 928  
 51075 144 257 601 75 972 52052 180 226 51 639 55 72 747 90 823  
 30 67 984 53048 133 36 394 (150) 415 521 663 800 91 977 54000 102  
 33 406 508 27 69 86 99 606 729 69 55171 94 301 41 403 56 85 544  
 648 60 79 718 822 928 56014 31 36 78 174 92 427 80 505 43 608 741  
 875 57009 55 83 185 (150) 398 470 567 80 616 37 38 72 909 53 58404  
 5 547 49 689 894 84 987 59050 142 65 285 336 (150) 463 500 38 87  
 94 614 52 700 12 43 51 818 27 906  
 60014 243 48 59 395 98 436 64 86 539 707 93 61070 88 120 36  
 (200) 43 221 55 654 62075 135 220 424 95 989 63008 121 274 329  
 482 602 869 (150) 989 64048 126 88 359 467 670 (200) 817 65494  
 502 11 621 81 720 930 60 66142 200 43 44 340 401 73 560 73 601 39  
 883 902 67115 228 74 365 434 51 500 856 997 68010 135 51 729 898  
 69091 109 205 36 41 419 85 861  
 70028 103 282 521 32 624 935 71031 128 48 216 350 576 788 961  
 72016 291 445 87 702 39 96 848 (1500) 948 89 73038 53 127 319 64  
 488 (200) 515 (150) 601 59 775 93 838 56 941 52 74025 49 63 235 398  
 465 564 698 700 2 43 (150) 905 6 (200) 75029 49 308 69 668 (150)  
 88 775 866 908 46 76023 185 263 311 770 77059 78 150 270 307 29  
 479 543 714 50 88 822 91 78061 194 385 453 838 40 49 (150) 79049  
 57 129 34 224 (200) 428 30 710 977  
 80124 63 205 10 355 65 418 617 36 61 66 709 84 839 69 81184  
 234 93 (200) 318 485 773 906 44 75 93 82021 140 98 238 356 499 (150)  
 523 621 53 721 968 83114 (1500) 35 40 56 71 73 218 325 416 23 512  
 623 726 56 812 38 95 54012 39 195 (300) 246 99 316 433 675 82 740  
 910 (10000) 85394 461 (200) 74 666 710 35 72 86037 97 170 303  
 38 92 357 421 613 714 881 964 87524 610 35 730 49 824 (150) 88007  
 10 11 91 101 240 49 68 353 66 88 494 576 700 62 816 52 958 88041  
 105 238 78 364 622 23 35 837 59 81  
 90015 42 69 111 367 605 757 86 861 905 91170 84 (3000) 220 422  
 521 36 65 78 755 87 99 818 65 916 49 92124 206 302 67 81 41 97 573  
 75 94 784 835 80 955 60 93032 113 216 56 408 16 501 11 85 612 795  
 856 93 94 976 94303 620 79 717 89 (150) 921 95053 (200) 60 262 89

531 87 96038 117 294 393 408 623 35 91 933 97126 58 66 362 405 13  
 530 727 33 634 98039 60 81 144 218 473 508 32 686 (200) 974 99002  
 179 245 473 51 840 51  
 100145 49 (150) 52 281 323 416 (300) 522 755 845 101332 82 538  
 697 787 92 99 970 96 102074 (150) 157 78 99 293 (200) 319 431 59 88  
 678 869 380 37 103027 81 107 311 34 401 590 674 732 851 71 996  
 104487 99 611 704 884 909 105007 131 60 414 40 47 568 90 98 (300)  
 636 823 320 91 95 106011 51 60 121 85 86 212 415 65 508 655 804 56  
 910 85 107042 (150) 60 85 350 52 90 463 529 56 74 763 66 74 853 (150)  
 944 108011 314 45 416 (3000) 35 84 622 76 765 831 913 22 42 100100  
 25 57 210 22 24 453 80 680 755 66 80 806 57 952  
 110142 67 77 (150) 271 82 329 48 51 63 537 711 37 96 846 111189  
 336 439 (150) 99 536 686 766 82 91 826 112005 103 33 37 223 (200)  
 32 669 728 52 76 93 843 113009 271 90 425 78 700 22 66 860 61 63  
 72 955 97 114065 251 72 391 432 43 45 520 97 54 82 636 87 711 995  
 115111 65 761 65 801 (150) 57 116047 58 70 270 359 500 609 707 10  
 44 96 844 83 901 41 57 117045 46 205 79 410 15 747 93 846 962 78  
 118073 272 (300) 85 321 412 71 621 39 775 96 921 119022 33 92 129  
 (150) 222 59 322 23 24 413 507 57 653 737 59 827  
 120048 93 179 207 21 (200) 48 51 416 2440 57 66 717 906 85 121006  
 52 74 217 304 11 71 74 95 593 711 29 931 (150) 122097 138 219 82 364  
 69 781 82 123178 50 202 59 306 81 622 34 803 913 (150) 46 53 124108  
 (150) 9 25 47 50 293 362 587 90 638 826 79 125133 (300) 45 50 80  
 200 (150) 39 56 342 557 687 675 953 126033 99 144 243 361 77 499  
 509 67 98 701 31 127071 617 (150) 43 81 709 84 873 125113 373 88  
 (150) 92 518 710 38 88 802 (150) 20 45 60 944 83 129038 164 265 313  
 91 436 (200) 738 88 838 915  
 130355 597 625 46 63 96 806 940 131121 69 (150) 85 87 92 287  
 547 73 774 872 932 58 64 132097 509 651 812 43 93 133104 293 366  
 636 89 768 76 86 955 134210 48 371 653 762 833 633 135042 67 74  
 173 310 48 71 737 (150) 71 805 33 66 331 136098 114 52 217 80 356  
 77 84 591 639 845 935 137009 337 83 583 716 926 138038 54 57 148  
 283 93 362 96 473 89 548 77 778 848 90 946 (150) 139059 98 159 92  
 217 19 45 83 515 19 91 644 59 (150) 743 892 (150) 960  
 140048 53 76 266 95 311 71 403 (200) 507 48 633 71 743 141034  
 84 84 142 314 462 505 76 710 49 812 60 142278 91 (150) 363 499 550  
 51 57 81 82 799 143241 56 417 536 82 92 818 (150) 975 144091 617  
 275 84 359 450 591 99 (200) 630 36 926 145052 78 211 (150) 380 400  
 579 618 847 92 934 146031 66 250 302 430 38 57 552 875 942 147259  
 96 533 65 (150) 70 631 741 58 921 (150) 29 148156 200 89 (200) 373  
 442 500 29 37 43 92 626 76 708 78 87 881 149035 45 288 596 607  
 769 816  
 150133 40 265 440 69 604 83 718 27 39 922 93 151077 137 227  
 (150) 36 320 50 556 666 838 958 152032 315 28 485 651 82 812 (200)  
 83 93 153054 69 98 100 65 213 (150) 300 540 643 45 967 154024  
 235 300 35 69 555 659 732 832 998 155007 155 227 73 393 452 511  
 770 922 (10000) 71 156017 125 73 85 255 373 82 424 89 678 95 748  
 854 157011 165 (30000) 301 82 440 96 538 602 31 35 57 796 813 48  
 158015 30 114 353 (200) 91 418 693 773 852 159072 183 377 537  
 779 859  
 160117 230 95 514 78 97 642 895 161163 230 491 569 933 162026  
 107 39 63 700 910 (200) 163009 96 175 (150) 316 506 918 649 93 (200)  
 710 27 91 92 959 164073 76 150 291 343 66 77 462 524 616 72 913 44  
 165034 167 292 441 595 656 166012 70 94 607 61 84 721 939 93  
 167207 35 352 470 588 721 82 168019 61 118 (150) 504 64 335 59 429  
 57 65 600 42 730 86 844 169071 115 78 212 424 659 736 933 48  
 170101 51 53 253 689 826 60 91 975 171111 59 267 366 706  
 172011 54 632 61 711 805 36 41 173169 265 361 77 578 601 (200)  
 779 801 88 952 (150) 97 174021 106 84 93 224 62 409 13 61 60 61 81  
 96 724 25 74 987 175010 181 261 84 86 398 778 941 69 176082 161  
 66 246 63 353 69 565 (150) 684 724 804 978 177146 492 558 (150) 611  
 84 821 178011 22 396 660 624 29 (150) 43 821 33 (30000) 974 179316  
 404 28 49 98 621 56 67 79 765 92 843 909 82  
 180021 54 104 88 215 48 72 83 313 42 418 519 69 88 609 67 725  
 930 82 (150) 181268 79 543 695 834 57 80 84 182014 203 341 488  
 73 501 679 799 311 29 64 183017 23 116 36 42 63 202 (200) 22 (150)  
 42 61 456 523 43 608 774 863 961 184385 427 555 65 676 803 57 906  
 15 78 185111 204 325 455 544 74 659 809 97 (300) 997 186063 370  
 479 80 564 96 655 703 30 918 50 187232 527 43 608 713 24 67 872  
 188017 278 367 424 49 570 697 75 78 95 803 189055 64 77 100 (150)  
 74 313 418 68 639 734 817 89 907 49



2 Lehrlinge gegen Bezahlung gesucht. **Hexamer, Graveur.** 2228  
Ein Lehrling gesucht. **A. Eller, Kupferschmied,**  
Michelsberg 28. 17850

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die Häfnererei und das  
Sehen von Porzellandöfen zu erlernen, kann unter günstigen Be-  
dingungen eintreten. **Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.** 22299

Ein **Spengler-Lehrling** gesucht Schwalbacherstr. 53. 1079

Ein **Spenglerlehrling** gesucht Friedrichstraße 88. 19

**Lehrling** gesucht. **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher,**  
Mauergasse 10. 1906

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Saalgasse 22. 17346

**Schreiner-Lehrling** gesucht Mühlgasse 9. 1178

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Röderstraße 6. 2165

Ein **Lackirer-Lehrling** gesucht Nerostraße 23. 16495

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht bei  
**Ad. Scheid, Stiftstraße 12.** 16821

Ein **Lehrling** sucht **Julius Kretzer, Tapezirer, Römerberg 28.**

Ein **Lehrling** gesucht bei **Phil. Lauth, Tapezirer und**  
**Möbelgeschäft, Marktstraße 12.**

Suche einen kräftigen **Tapezirer-Lehrling** gegen Bezahlung.  
**Fr. Rohr, Taunusstraße 16.** 2234

Einen **Lehrjungen** sucht **A. Leicher, Tapezirer,**  
Adelheidstraße 42. 16145

Ein **Barbier-Lehrling** gesucht Röderstraße 21.

Ein kräftiger Junge kann die **Mehgerei** erlernen. Näh. Exped. 1398

**Mehger-Lehrling.** Ein braver, starker  
Junge, welcher Lust  
die Mehgerei gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten.  
Näheres Expedition.

Ein br. Junge kann die **Bäckerei** erl. Häfnergasse 7.

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Hirschgraben 12.

E. Schuhmacher-Lehrling ges. v. F. Demant, Weberg. 44. II.

Ein braver Junge als **Kellnerlehrling** gesucht im „  
Altefaal“.

Ein **Zapfjunge** gesucht

„Stadt Eisenach“, Häfnergasse 14

**Hausbursche** gesucht  
1941 **Goldgasse 2.**

Ein **Hausbursche** auf gleich gesucht „Nothess Haus“.

Ein Junge zur Hausarbeit, welcher sich auch  
Serviren eignet, zum sofortigen Eintritt gesucht.

**Stickelmühle bei Sonnenberg**

über 16 Jahre alt, in die Delm-

**Ein Junge,** gesucht. **Steinmühle.**

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gesucht.

**W. Kimmel, Moritzstraße 29.**

**Schweizer** gesucht bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg**

2. Ziehung der 2. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1889, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parentheise beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

85 255 321 57 418 521 82 769 940 77 1128 219 47 394 402 15 54  
512 20 688 732 2037 128 39 233 331 92 408 712 908 63 2206 312 63  
409 23 642 61 74 700 91 828 4110 294 307 49 488 874 5089 85 296  
363 417 31 38 91 622 713 67 93 892 6031 261 69 335 628 88 748 861  
7035 108 36 72 644 78 814 966 8092 120 96 310 71 72 80 618 52 868  
994 9076 96 222 51 419 517 645 886  
10088 202 402 680 806 13 11015 270 355 423 544 83 [150] 87 [300]  
976 89 12035 65 314 535 615 806 13031 124 215 62 349 431 508 736  
57 894 916 69 14020 94 138 53 [200] 77 99 377 597 623 53 80 15028  
166 242 79 482 764 834 76 937 18007 59 68 705 9 930 92 17023 131  
343 403 61 [150] 79 93 533 73 78 765 873 925 18009 135 235 333 430  
90 657 718 35 64 75 96 866 19027 65 92 297 464 556 89 637 59 906 60  
20002 102 74 251 81 353 460 551 [150] 664 723 54 829 34 939  
21036 176 282 560 872 941 22246 439 566 671 867 83 927 23035  
117 44 405 55 521 631 725 66 [150] 71 893 [200] 948 56 24051 58  
[45 000] 73 98 232 [150] 91 94 384 460 78 615 46 87 94 96 705 941  
51 25076 162 399 [300] 413 562 87 608 712 62 979 26324 65 431  
[150] 503 45 96 637 702 837 42 961 89 27197 352 433 520 58 66 81  
620 743 858 936 71 28000 [150] 49 63 314 93 436 85 [150] 520 25 64  
708 24 856 [150] 20011 213 475 707 44 75 885 901 28 55  
30013 118 [200] 81 90 341 416 [150] 64 65 89 608 17 46 47 834 936  
46 52 31174 85 306 416 19 81 [150] 88 514 695 97 700 928 [200] 32008  
124 [150] 233 378 440 55 562 707 86 808 22 47 84 931 33093 93 190  
243 304 63 456 692 730 34177 412 566 62 71 89 727 48 995 35176  
436 51 64 761 838 50 79 36151 288 377 477 90 509 71 603 14 48 79  
[200] 946 37169 85 281 643 734 883 965 35004 [200] 40 41 87 121  
82 231 442 68 530 682 39069 115 [200] 21 87 88 [200] 245 91 360 570  
600 73 93 763 80 832 76 925 42 45  
40026 58 92 132 246 397 672 925 41239 301 25 543 657 [300] 910  
42069 70 110 235 70 370 509 16 17 645 87 729 808 979 37 88 43059  
64 229 [150] 90 348 449 647 62 734 846 44304 435 592 616 26 69 711  
863 86 960 45037 50 62 199 361 414 528 60 88 507 583 76 78 46092  
160 299 350 955 71 42704 24 330 480 620 945 43 [300] 58  
314 680 743 69 85 49029 110 30 517 604 735 839 [150] 917  
50368 348 80 51064 83 109 39 269 323 42 92 494 878 52023 545  
755 879 932 43 53069 123 236 308 28 412 604 14 740 41 97 804 54084  
192 333 40 45 51 74 [150] 410 512 [150] 93 97 [150] 629 844 [150] 54  
911 32 35 55003 34 146 50 208 17 52 80 83 89 405 17 39 524 40 633  
701 [200] 833 84 959 75 56047 110 58 80 244 529 726 801 64 991  
57113 234 41 385 91 523 605 793 864 58029 70 75 335 439 515 83 633  
65 66 93 828 49 59033 51 98 297 351 96 595 667 63 711 16 805  
60195 217 304 437 545 71 656 969 61096 287 392 432 66 88 674  
842 [150] 926 41 62084 156 241 42 386 90 462 502 44 707 74 77 824  
52 63041 371 476 587 755 903 20 41 43 64114 45 200 30 51 54 93  
401 638 731 36 47 65032 194 224 325 83 445 563 684 713 60 850 82  
953 77 66005 209 347 465 89 806 944 67082 517 668 70 836 903 88  
68024 474 757 81 815 82 69121 62 334 45 49 444 535 82 659 65 819  
[200] 28 945 56 72  
70062 100 99 377 405 512 71 83 622 71125 86 96 [200] 440 88 581  
884 906 72124 [300] 88 258 64 398 447 [150] 622 759 87 367 73183  
261 344 90 421 22 67 789 956 [150] 74236 397 511 770 847 75016 61  
137 345 68 71 74 441 646 61 73 721 817 30 [150] 911 76099 52 215 28  
823 562 736 88 832 915 77029 122 66 359 524 70 637 704 62 811 13  
907 93 78238 68 69 336 54 434 595 70094 118 266 95 304 8 69 530  
89 93 699 726 847 90 151 29 61 73  
80049 158 235 48 80 88 309 38 502 17 73 79 665 78 743 921 49  
81121 53 563 619 748 866 82062 129 229 344 417 21 562 755 905 26  
83022 219 335 45 456 62 77 96 574 856 949 84 84007 261 85 [150]  
319 429 34 [150] 517 52 76 763 855 85205 75 463 502 658 713 883 961  
90485 [200] 509 97 644 746 93 851 64 996 87080 281 420 24 51 508  
13 683 707 843 [150] 96 928 88005 106 321 470 569 757 59 83 885 947  
89046 297 304 67 524 52 64 627 727 72 980  
90061 [300] 82 509 423 35 652 717 46 866 60 938 91004 19 62 85  
277 [150] 309 530 749 92044 647 99 786 88 815 92021 94 143 205 41

82 365 520 63 665 69 803 4 94117 88 286 302 93 479 541 619 705 90  
82 51 95134 272 473 722 876 959 79 96171 283 363 683 725 800 37  
97121 310 536 75 653 759 68 933 95073 189 220 25 52 474 549 [150]  
609 15 41 756 849 912 99024 141 86 92 415 617 78 629 80  
100355 70 615 917 [200] 101192 377 463 93 530 46 902 38  
102161 272 345 412 508 33 640 41 60 892 994 103122 210 515 [150]  
98 724 803 104230 443 592 759 846 87 88 900 37 105134 202 26 28  
833 95 901 21 61 106065 239 351 412 43 541 44 833 38 64 963 82  
107018 40 197 227 69 74 321 491 542 43 695 781 [300] 848 901 108099  
130 67 319 54 440 503 4 94 844 56 67 69 912 69 87 96 [300] 109073  
168 97 364 636 726  
110043 70 [150] 138 415 573 605 20 905 64 111008 [150] 252 62  
305 96 448 80 95 556 637 732 41 845 46 77 965 112001 260 326 402  
[150] 45 64 81 97 802 829 113075 133 211 21 63 83 94 354 582 680 77  
840 [150] 906 91 96 114016 23 171 234 330 474 99 566 764 912 32 65  
83 115157 202 31 313 77 529 610 701 94 812 94 116030 [150] 40  
111 [300] 418 85 506 41 714 903 [300] 6 17 117171 282 311 63 401 22  
881 736 869 829 118190 55 83 226 46 82 346 61 408 21 572 90 611 80  
56 88 786 803 902 50 119044 97 128 77 254 75 88 302 52 97 452 502  
18 73 92 654 728 872  
120066 96 327 38433 567 614 54 71 901 83 121039 554 879 122019  
124 51 53 [150] 313 450 508 58 608 28 45 716 983 123115 23 31 61 200 67  
85 390 401 520 84 764 124242 58 69 78 341 458 75 96 559 88 672 702  
68 870 98 125237 322 33 616 28 39 814 126036 49 131 53 252 431  
582 871 87 922 57 127101 5 67 307 751 812 61 912 50 128016 53  
154 77 243 78 450 535 63 691 853 129308 560 678 983  
130258 379 412 73 76 527 37 653 795 131052 88 142 203 322 [200]  
63 417 39 98 533 640 76 79 132336 438 500 16 60 699 730 820 [150]  
133127 44 97 345 714 58 951 134026 87 130 63 584 584 582 607  
[150] 135337 579 759 371 913 62 130034 126 202 504 773 977 93  
12 701 33 861 956 132727 [200] 397 407 599 635 737 40 75 91 94 846  
82 902 16 20 61 79 138047 [150] 87 164 524 802 938 81 84 139177  
239 40 48 533 614 723 59 [150] 922 84  
140014 82 449 56 621 37 738 961 76 141171 905 37 76 607 52 77  
700 9 75 849 [200] 906 142005 13 31 112 13 31 263 [300] 88 503  
47 699 701 865 140102 424 75 668 935 72 90 144139 44 263 77 396  
485 567 84 780 901 70 145077 140 48 336 450 695 793 844 992  
146041 129 287 308 94 543 663 709 19 21 42 97 861 147027 71 103  
227 [150] 52 366 530 47 53 603 752 957 149125 [150] 228 310 550 719  
33 149050 53 111 21 58 82 83 294 379 [150] 84 457 517 47 652 705  
150005 291 377 78 408 513 43 49 603 6 77 714 93 98 856 96 151029  
111 39 49 217 76 317 439 97 533 602 702 152232 91 345 64 400 574  
75 608 96 707 816 73 153134 229 43 315 404 528 741 827 154017  
141 73 207 74 406 58 63 518 68 817 40 921 28 57 74 155074 164 294  
300 541 665 80 82 89 786 820 59 934 156156 355 412 53 68 86 694  
736 [200] 978 157062 150 245 55 421 90 595 652 777 965 87 159097  
436 [200] 576 710 61 79 802 905 21 70 73 159016 30 248 309 63 83  
463 641 734 887  
160095 324 551 746 52 78 853 60 920 161209 445 581 606 723 50  
937 162151 242 88 400 79 540 663 93 856 924 86 163124 235 73  
[150] 469 524 39 778 804 13 34 50 55 965 80 164283 579 759 939 [150]  
75 163301 477 612 63 [150] 920 49 166051 264 716 49 88 167096  
287 386 590 643 847 83 833 45 46 168027 239 304 8 555 803 19 996  
169030 57 155 233 341 400 27 55 76 543 678 702 30 92  
170131 65 371 484 503 60 607 91 964 171313 402 [150] 507 82  
778 827 81 172023 113 85 212 50 85 435 47 654 705 884 930 [150]  
173023 43 57 134 87 435 50 577 834 41 964 174126 57 226 334 76  
503 611 42 906 51 57 [150] 175106 96 94 387 403 5 40 81 579 602 88  
42 85 735 52 932 62 176104 88 73 341 407 541 624 [150] 361 290 906  
177030 39 88 366 99 404 535 629 744 854 61 983 178047 281 345 406  
57 57 501 50 67 636 717 28 179079 197 280 326 62 64 [150] 77 436  
97 505 20 802 932  
180041 68 131 44 279 354 475 716 809 96 181100 240 93 [150]  
547 67 652 842 972 78 182035 95 406 9 769 97 985 86 183238 359  
85 90 565 604 46 843 79 83 99 184013 152 218 [150] 41 502 681 890  
185178 244 316 449 58 506 70 658 847 935 45 186002 22 45 50 90  
185 675 600 7 749 813 187203 94 383 444 81 98 580 674 946 61  
188020 73 185 287 53 80 569 642 49 51 57 742 863 78 904 189218  
98 439 43 88 520 26 622 33 46 47 [300] 59 723 806 81 92 919 190000



**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Mai 1889.)

<b>Adler:</b> Lichtenfels, Kfm., Pforzheim. Geller, Kfm., Plauen. Blender, Fbkb. m. Fr., Bielitz. Bielitz, Bielitz. Wien. Sondershausen. Thorn. Grenzhausen. Frankfurt. Plauen. Elberfeld. Kaiserslautern. Ruhrort. Köln. Hammern, Kfm., Hamburg. Hammern, Kfm., Cassel. Hammern, Kfm., Leipzig. Hammern, Kfm., Leipzig. Hammern, Kfm., Hamburg. Hammern, Kfm., Paris. Braunschweig. Berlin. Chemnitz. Paris.	<b>Engel:</b> Södermann, Kfm., Upsala. Protzen, m. Fr., Berlin. v. Badhausen, Geh. Rath m. Fr., München. Riehm, Bergrath, Stollberg. Wass, Baurath m. Fr., Brieg. Ufert, Kfm., Greiz. Rosenfelder, Fr., Ift. Kleefeld, Fr., Fürth. Neuenzeit, Dr. med., Barmen. Hedman, Apotheker, Stockholm. Hedman, Frl., Stockholm. <b>Grüner Wald:</b> Hölder, Kfm., Frankfurt. Silbermann, Kfm., Berlin. Stern, Kfm., Frankfurt. Reusch, Kfm., Barmen. Jüngermann, Kfm., Dortmund. Stern, Kfm., Zweibrücken. Thieme, Kfm., Frankfurt. <b>Vier Jahreszeiten:</b> Jonas, Banquier m. Fr., Berlin. Goerke, m. Fr., Hemel. Hammerschmidt, m. Schwester, Fürth. Rahtun, Kfm. m. Fr., Ems. Linz, Frl., Petersburg. <b>Dr. Kempner's Augen-Klinik:</b> Leonhardt, Frl., Radesheim. <b>Goldene Kette:</b> Stromowski, Frl., Mainz. <b>Goldenes Kreuz:</b> Walther, Fr., Dresden. Biehn, Fr., Dresden. Dzondi, Fr. Dr., Dresden. Strauss, Rent., Homburg. <b>Goldene Krone:</b> Staub, Rechtsanwalt, Berlin. Pitz, Fbkb. m. Fr., Grünberg. Starke, Rent. m. Fr., Leipzig. <b>Weisse Lilien:</b> Stirkow, Berlin. Einstein, Kfm., Ulm. Michel, Kfm., Frankfurt. Gebauer, Frankfurt. <b>Cur-Anstalt Lindenhof:</b> Bell, Newcastle. Lemke, Fr., Siegmars. Kruscke, Frl., Schweden. <b>Nassauer Hof:</b> Metz, m. Fr., Köln. Keiling, Kfm., Hamburg. Hess, m. Fr., Homburg. Friedmann, m. Fr., Hamburg. Rathenau, m. Bed., Berlin. <b>Villa Nassau:</b> Vening-Meinesz, Bürgermstr. m. Fr., Rotterdam. den Tex, Fr. m. Bd., Amsterdam. <b>Nonnenhof:</b> Steele, Kfm. m. Fr., London. Fränkel, Kfm., Hörter. Sengelmann, Kfm., Aachen. Schrode, Kfm. m. Fr., Eidorf. Epstein, Kfm., Wien. Herder, Kfm., Solingen. Rothschild, Kfm., Göttingen. Möller, Kfm., Freiburg. Poetsch, Kfm., Annaberg. Löwy, Kfm., Frankfurt. Nobbe, Kfm., Bremerhaven. Möbius, Kfm., Bremerhaven. Fritzsche, Kfm., Chemnitz. Münter, Kfm., Köln. Garnier, Kfm., Strassburg. <b>Hotel du Nord:</b> Wendorf, Rittergutbes., Zecha. Ultsch, Rent., Lichtenfels. Reichert, Fbkb., Barmen. Schwarz, Würzburg. Fölsche, m. Fr., Magdeburg.	<b>Pfälzer Hof:</b> Stauth, m. Fr., Mainz. Sachs, Altweilen. <b>Quellenhof:</b> Sandberg, Kfm. m. Fr., Villmar. Müller, Kfm., Curtwangen. <b>Rhein-Hotel &amp; Dépendance:</b> Osswald, Ober-Eisenbahn-Inspect., Köln. Graetz, Apoth. m. Fr., Berlin. Andresen, Kfm., Blanzac. Höllin, m. Fr., Mons. Küster, m. Fr., Bremen. Schröder, Kfm., Hamburg. <b>Rheinstein:</b> Mödebeck, m. Fr., Berlin. <b>Ritter's Hotel garni:</b> v. Hoffmann, Dr., Hannover. Tollkienitt, Fr. Rechtsanwalt, Naumburg. <b>Römerbad:</b> Krehs, Kfm. m. Fam., Heilbronn. Rizzi, Rent. m. Fam., Culmbach. Silberstein, Fr., Berlin. Daniels, Kfm., Paderborn. Daniels, Fr., Paderborn. Fiedler, Fr., Berlin. Touk, Fr., Berlin. <b>Rose:</b> Aneder, Hamburg. Würzburger, Fr., Frankfurt. Frhr. v. Metting, Kammerherr m. Fr. u. Bed., Nürnberg. Clowes, Honorable, m. Fr. u. Bed., England. Moore, m. Fr., Bradford. Unterberger, Stabsarzt m. Fr., Russland. Hygrel, Lyon. <b>Weisses Ross:</b> Then, Hauptm., Metz. Stöhr, Fr., Cottbus. Erben, Frl., Dessau. Haas, Frl., Cassel. <b>Schützenhof:</b> Kürschner, Kfm., Fürth. Westerland, Apoth. m. Fr., Uleaborg. Busch, Rittergutsbes., Chicago. Hirsch, Kfm., Frankfurt. Müller, Kfm., Bremen. Bötjer, Fr., Bremen. Becker, Fr. Ger.-Rath, Kerpen. <b>Weisser Schwan:</b> Meyer, Dr. med., Bergen. <b>Spiegel:</b> Lüdtke, Berlin. Dehncne, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Berlin. Hornung, Frl., Berlin. Hensmann, m. Fr., Köln. <b>Tannhäuser:</b> Gräff, Kfm., Köln. Loorich, Ingenieur, Mannheim. <b>Taunus-Hotel:</b> Grünfeld, Fbkb., Braunschweig. Höfner, Kfm., Pirmasens. Hosft, Brüssel. Jounys-Wendule, Rent., Boston. Krauss, m. Fr., Dresden. Henning, Kfm. m. Fr., München. Sustorius, Rent., Düsseldorf. v. Lillenthal, Fbkb., N.-Gersdorf. Crammer, Schweinfurt. Möslinger, m. Fr., Breslau. Röhner, Rent. m. Fr., Stettin. Wenkirsch, Kfm., Berlin. <b>Hotel Victoria:</b> Poppe, Dr. med., Berlin. Katzenstein, Fr. Consul, Oporto. Kohn, Fr., Heilbronn. Hagenbucher, 2 Frls., Heilbronn. Borshamer, m. Fr., Bordeaux. Kimberly, Amerika. Rice, Liverpool.
---	---	--

**Hotel Vogel:**

Nilsson, Gothenburg. Hyll, Frl., Barmen. Hyll, stud. pharm., Barmen. Guldmond, Kfm., Haarlem. Kunz, Ingenieur, Vegesack. Frankenbach, Berlin. Bode, Nürnberg.	
---	--

**Hotel Weins:**

Kornmesser, Fr. Hofger.-Rath, Frankfurt. Stuht, m. Fr., Mühlheim. Eggers, Dessau. Müller, Frankfurt.	
---	--

**In Privathäusern:**

Dambachthal 21: Marx, Fr. Rent. m. Bed., New-York. Elisabethenstrasse 10: Christofers, Amtsg.-Rath, Berlin. Geisbergstrasse 6: Weidmüller, m. Fr., Limbach. Hotel Pension Quisisana: Bird, 2 Frl., London. Midlemas, London. Alexander, Kfm., Schmiedeberg. de Haartmann, Frl., Petersburg. Leahy, m. Fr., London.	
---	--

Leberberg 8: Brock, Fr. m. Fam., Hamburg.	
--	--

Parkstrasse 9: Joukoff, Oberst m. Fr., Petersburg. Müller, Lieut., Petersburg.	
--	--

Park-Villa: v. Weede, Frl. m. Bed., Haag.	
--	--

Pension Anglaise: Halkader, Fr., Warschau. Tiedemann, m. Fam., Petersburg.	
--	--

Pension Credé: Köhn von Jaski, Landrath m. Fr., Königsberg.	
--	--

Pension Internationale: Holland-Reidt, Dr. m. Fr., England. Bannister, Frl., England.	
---	--

van der Leuw, Frl., Holland. Busch, Fr. m. Kind u. Bed., Kopenhagen.	
---	--

Corty, Fr., Hamburg.	
----------------------	--

Pension Mon-Repos: Schwede, Frl., Berlin. Risch, Frl., Berlin.	
--	--

v. Svoeff, Exc., General, Petersburg. v. Vogdt, Fr. m. Tocht. u. Bed., Petersburg.	
---	--

Röder-Allee 24: van Leer, m. Fr., Amsterdam.	
---	--

Villa Frorath: v. Behagel, Fr., Höchst. Ziegler, Fr., Crefeld.	
--	--

Villa Sara: Röever, m. Fam. u. Bed., Magdeburg.	
--	--

Webergasse 7, „Zum Ritter“: Hanke, Fr. Prof. m. Sohn, Breslau.	
---	--

Wilhelmstrasse 36: Asser, Ober-Ingenieur m. Fr., Amsterdam.	
--	--

van Oosterwyk-Bruin, Fr., Amsterdam.	
--------------------------------------	--

Schiff, 2 Frl., Arnheim.	
--------------------------	--

<b>Armen-Augenheilstalt:</b> Achenmacher, Margaretha, Niedersaulheim.	
--	--

Barth, Margaretha, Ockenheim. Betz, Karoline, Zehnhausen. Bohr, Philippine, Daubach. Brand, Karl, Dausenau. Greuling, Hermann, Idstein.	
---	--

Frechtlinghausen, Weisel. Kappus, Peter, Frankfurt a. d. O. Kinzel, Wilhelm, Dittelsheim.	
---	--



**Vereins-Nachrichten.**

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jüglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen, Rürfechten und Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.  
Gäcklen-Verein. 6 Uhr: Probe f. Sopran u. Alt, 8 Uhr f. Tenor u. Baß.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Arión“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Course.**

Frankfurt, den 8. Mai 1889.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. — —	Amsterdam 169.65 bz.
Dulaten „ 9.57—9.62	London 20.470—465 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.20—16.24	Paris 81.10 bz.
Souveräins „ 20.39—20.43	Wien 172.25 bz.
Imperialen „ 16.69—16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold „ 4.18—4.22	Reichsbank-Disconto 3%.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1889. 8. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.
Barometer* (Millimeter)	749.9	748.7	749.6
Thermometer (Celsius)	+14.9	+21.9	+16.9
Dampfspannung (Millimeter)	10.3	9.6	10.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	50	71
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	bewölkt.	bedeckt.
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3.0

Nachts Regen, Abends Wetterleucht.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutz-Vereins**

Liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm-Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Schleichsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

**Fahrten-Pläne.**

**Massauische Eisenbahn.  
Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 (nur an Wochentagen bis Gießen)	7** 730† 815** 9† 1016** 1041†
630** 640 740† 8** 850† 1040**	1113 1223** 1† 147** 23†
1054† 1141 1211† 1250** 210**	251† 317** 488† 528 558**
233† 350 5** 540† 620 640†	730† 848† 928 949 (nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen) 1016† 1145
741† 845 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen) 910 1020 1040**	* Nur von Viebrich. ** Nur von Gießen. † Verbindung von Soden.
* Nur bis Viebrich. ** Nur bis Gießen. † Verbindung nach Soden.	

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1033 1057 145 290 414	653* 915 1115 1153* 1232 240 554
510 75 835*	654* 751 920
* Nur bis Altesheim.	* Nur von Altesheim.

**Gilwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>50</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>20</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>20</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Herberg-Bahn.**

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts zum Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinauf u. hinab 30 Pf.

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspieler. Abends 6 1/2 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.  
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.**

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

**Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.**

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min. Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 25 Min.

**Gesellschaft Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1112 3 675	70 250 1245 434 93

**Richtung Niedernhausen-Limburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Wiesbaden:
824 1212 350 727	1015 121 344 810

**Richtung Frankfurt-Limburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Hauptbahnhof):	Ankunft in Frankfurt (Hauptbahnhof):
71 11* (Haupt-Bahnhof) 1218*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahnhof) 11* (Haupt-Bahnhof) 14*
227 46 66 725 (Haupt-Bahnhof) 1029* (Sonntags bis Niedernhausen).	455 614** 938
* Nur bis Höchst. ** Nur von Wiesbaden.	* Nur von Höchst. ** Nur von Wiesbaden.

**Richtung Limburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
759 1053 231 75	929 117 455 833

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Salonboote „Sankt und „Niederrwald“) und 10 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Viebrich Morgens 8 1/4 Uhr. Billette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 4. Mai: Der Wittve des am 12. Januar verstorbenen Maurergehilfen Christian Ludwig Knochenhauer e. Johanna Christiane. — Ein unehel. S. N. Carl Emil. — Dem Vereinsdiener Johann Gourgé e. L. N. Elia Dora Eliza Gah. Julie Mina. — Am 5. Mai: Eine unehel. L. N. Marie Martha Gah. Aufgehoben. Der Schuhmacher Carl Hermann Bunge aus wohnh. zu Offenbach a. M. früher dahier wohnh., und Wilhelmine Henriette Daibach aus Weilmünster im Oberlahnkreis, wohnh. zu wohnh. früher dahier wohnh. — Der American Dentist Dr. of Surgery Johann Adam Georg Hofmann aus Darmstadt, wohnh. und Anna Marie Eveline Pauline Wachenhausen von hier, wohnh. — Der Casino-Restaurateur Gottfried Sülzner aus Eisenach im herzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. zu Eisenach, vorher dahier. — Der verw. Metzger Johann Joseph Bauer aus Hochheim, dahier, und die Wittve des Weinwirts Benedict Hofmann, Marie beih, geb. Hillerich aus Mainz, wohnh. zu Badamar.  
Gestorben. Am 6. Mai: Der untere. Rentner Heinrich aus Saarbrücken, alt 79 J. 16 L. — Am 7. Mai: Der Schreiner Friedrich Neumann aus Hamburg, alt 28 J. 1 M. 10 L. Aurelie, geb. von Brachel, Ehefrau des Königl. Probantmeisters Theodor Ehrlich, alt 52 J. 6 M. 9 L. — Thella Frieda, Schreinergehilfen Reinhard Happel, alt 1 J. 4 M. 6 L. — unehel., alt 3 M. 27 L.

Königliches Standesamt



## Lokales und Provinzielles.

**Gartenhaus.** Das erste diesjährige große Gartenfest findet bei wachsender Witterung nächsten Dienstag den 14. Mai, Nachmittags 4 Uhr beginnend, statt.

**Das Abt-Denkmal** soll nach Beschluß des geschäftsführenden Ausschusses Sonntag den 2. Juni l. J., Morgens 11 Uhr, enthüllt werden. Am Sonntag gewählt, damit auch auswärtigen Vereinen Gelegenheit ist, ihre Vertreter senden zu können. Folgendes Programm aufgestellt worden: 1) Musikstück. 2) Chor: „Sabbathfeier“ (Stille der Erde etc.) von Fr. Abt. 3) Rede des Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Kaufmann H. Mühl. 4) Chor: „Schottischer Varden-“ (Stumm schläft der Sänger etc.) von Fr. Silcher. 5) Musikstück. Chöre werden von sämtlichen Gesangsvereinen unserer Stadt gestellt.

**Schützenfest.** Die elektrische Beleuchtung der Festhalle, Wirthschaften und des ganzen Festplatzes „Unter den Eichen“ mit Hogenlampen von je 1000 Normalkerzen-Stärke ist der Firma C. Scher hier übertragen worden. — In der Festwirthschaft des „Schützen-Corps“ hat die „Wiesbadener Kronenbrauerei“ alleinigen Ausschank ihrer Biere erhalten.

**Freunde des Zitherspiels** und geladene Gäste hatten sich zahlreich am vorigen Sonntag vom „Zithertranz“ im „Römer-Saal“ abgemeldet. Concert eingefunden, wiederum ein Beweis von der Beliebtheit der Veranstaltungen des Vereins beim Publikum zu erfreuen. Und nicht mit Unrecht. Wie bisher, so wurden auch dieses Mal einzelnen Nummern des Programms, Dank der tüchtigen, umsichtigen Leitung des Dirigenten, Herrn Walter, und dem Fleiße der Spieler, großer Sauberkeit und Exactheit vorgetragen und ernteten infolgedessen den reichsten Beifall. Dem dem Concert folgenden Tanz wurde gleich gehuldet. Derselbe hielt Mitglieder und Gäste bis lange nach Mitternacht in fröhlichster Stimmung beisammen.

**Verband der nass. landw. Consumvereine.** Am Mittwoch Nachmittag fand im Hotel „Nonnenhof“ eine Ausschuß-Sitzung des Verbandes statt. Die Tagesordnung ist wie folgt erledigt worden: Die Prüfung der Jahresrechnung wurde einer Commission zur Erledigung überwiesen. Vorschlag über Einnahmen und Ausgaben, welcher von dem Landes-Bureau im Entwurfe vorgelegt wurde, erhielt die Genehmigung. Im Falle der Wahl des bisherigen Vicepräsidenten, Herrn Schreiner, Präsidenten, welche bei Gelegenheit des nächsten Verbandstages stattfinden, wurde derselbe ersucht, die Wahl anzunehmen. Als Vizepräsident wurde der seither mit der Geschäftsführung des Verbandes betraut gewesene Herr L. Schäfer (Wiesbaden) angestellt. Termin des Verbandstages ist der 19. Mai bestimmt, als Ort Limburg a. d. L. Die sonstigen Verhandlungen ergaben die Uebertragung der zu erledigenden Punkte der Tagesordnung an den Vorstand. — Wir schließen nicht hier auf den am 19. Mai d. J. Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr in Limburg a. d. L. stattfindenden Verbandstag auf, sondern zu machen und hoffen, daß recht viele Freunde des Genossenschaftswesens den Verhandlungen beiwohnen werden.

**Der Silhouettenschnitzer Herr Nielson**, welcher in der Hofstraße von Rodrian, Rheinstraße 21, während einiger Tagesstunden seine Kunst übt, findet aus dem Publikum den zahlreichsten Zuspruch. Im Uebrigen beträgt der Preis einer Silhouette nicht 50 Pfg., sondern 1 Mk. für die halbe, 2 Mk. für die ganze Figur.

**Ein Schadenfeuer**, das den ganzen Dachstuhl zerstörte, brach am Montag gegen 1 Uhr im Hause des Herrn Hoflieferanten August Engel, Taunusstraße 4, aus. Dem Eingreifen der durch die Sturmglocke alarmirten Feuerwehr ist es zu danken, daß das verheerende Element sich nicht auf den übrigen Theil des Hauses erstreckte, was bei dessen älterer Bauart leicht hätte geschehen können.

**Die Vacanten-Liste für Militär-Anwärter No. 19** liegt an der Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

### Stimmen aus dem Publikum.

„Jedermann erfreut sich wohl des herrlichen Maimonates und hört mit Entzücken den begaunenden Gesang der Vögel. Um so mehr ist es bedauerlich, daß die vielen herumlungenden Katzen unseren geliebten Vögeln nachspüren und sie verfolgen. Auf der Sonnenbergerstraße scheint die Katzenzüchterei im Großen und sporinmäßig betrieben zu werden. Eine tüchtige Steuer würde hier nichts schaden.“ — m.

**Viebrich**, 9. Mai. Mit dem Hoffentlich in nächster Woche eröffnenden Betrieb der Dampf-Strassenbahn erhofft man einen nicht unbedeutenden Aufschwung unserer Stadt. Mehrfache Anfragen von auswärtigen wegen Wohnungen, Schulverhältnissen, Steuern etc. treffen fast täglich ein. — Kann darf es eine andere Stadt geben, die so hübsch und in der

Nähe zweier stattlichen Städte wie Wiesbaden und Mainz gelegen und so vielfache Verbindungen dahin hat. So nach Wiesbaden die Rhein- und Taunusbahn und die Dampf-Strassenbahn — also drei Schienenwege — und nach Mainz Bahnverbindung und vielfachen Schiffsverkehr. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese für den hiesigen Platz günstigen Verhältnisse auch auf die Bauhätigkeit einen günstigen Einfluß ausüben müssen. Bis jetzt ist, außer in Mosbach, wo tüchtig neue Häuser gebaut werden, von Viebrich eine größere Baulust nicht zu melden. Die Bauten beschränken sich in der Regel auf Ueberbauten von Thorfahrten und Herstellung von Hintergebäuden mit zahlreichen kleineren, sich vorzüglich rentirenden Wohnungen. Als größter Neubau Viebrichs muß das schöne katholische Pfarrhaus genannt werden. Es steht nahe der Pfarrkirche, imponirt namentlich durch sein stattliches, im Stil dieser gehaltenes Dach und hat zehn Zimmer, darunter Repräsentationsräume für zufällig hier anwesende höhere geistliche Würdenträger und einen für Sitzungen der größeren Kirchenvertretungen bestimmten geräumigen Saal. Die katholische Kirchengemeinde zahlt 35 pCt. Kirchensteuer. — Unsere Stadt baut dieses Jahr ein Leichenhaus, eine große Nothwendigkeit. Bis jetzt ist man über den Plan noch nicht einig. — Gelegenheit und Platz zu Neubauten ist hier genügend vorhanden: so hat die Mittlergasse, durch welche die Dampf-Strassenbahn geht, fast durchgehend nur einstöckige Häuser mit großem Hofraum und Garten. — Zu bedauern ist, daß Herr Baunternehmer Groh zu Castel, der mehrere schöne neue Häuser an der Schiersteiner Chaussee erbaute und in Jahresfrist verkaufte, wegen zahlreicher anderweiter Bauten in Castel vorläufig seine hiesige, recht rentabel gewesene Bauhätigkeit nicht fortgesetzt hat.

**B.-r. Viebrich**, 9. Mai. Der herzogliche Park prangt jetzt im schönsten Grün. Prachtvoll blühen die altherwürdigen Kastanienbäume in der großen Allee und in den nächsten Tagen werden die wohlriechenden „Nägelchen“ folgen. Viel geklagt wird von den Fremden und namentlich von Wiesbadenern, daß die Anhebanten im herzoglichen Park in den Nachmittagsstunden stets von Kindermäddchen oder Frauen mit Kindern belagert sind. Ob da nicht Abhilfe geschaffen werden könnte? Ebenso wird von den Besuchern des Parkes vielfach der Wunsch ausgesprochen, die herzogliche Gartenverwaltung möge die schönen Fontainen zeitweise springen lassen.

**Bad Ems**, 7. Mai. Der König von Sachsen wird bei seiner am nächsten Samstag Abend erwarteten Ankunft von der Königin Karola begleitet sein, doch wird dieselbe nicht die Cur hier gebrauchen, sondern am 24. Mai unser Bad wieder verlassen, während der König Albert bis zum 2. Juni hier zu verweilen beabsichtigt.

**Weilburg**, 8. Mai. Dem Herrn Obersten a. D. Winterberger hier ist die allerhöchste Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Comthurkreuzes des Großherzogl. sächsischen Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken erteilt worden.

**Frankfurt a. M.**, 8. Mai. Der Herzog von Nassau ist entgegen anderer, auch vom Wolschen Telegraphenbureau verbreiteter Nachrichten am Montag nicht nach Freiburg abgereist. Derselbe beehrte am Mittwoch Mittag in Begleitung des Grafen Metternich den Obsthof „Emilia“ mit seinem Besuche und promenierte daselbst eine Stunde lang, bei welchem Rundgang er seine volle Bewunderung über die Culturen dem Besizer gegenüber aussprach. (F. S.)

**Personal-Nachrichten.** Personal-Veränderungen bei den Gerichtsbehörden im Bezirke des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.: 1) Richter, Assessoren und Referendare. Die Referendare Dr. jur. Auerbach und Köhler sind zu Gerichts-Assessoren und die Rechts-Candidaten Jung II., Hilff II., v. Brüning, Valentin, Cöster und Hessdorfer zu Referendaren ernannt. Referendar Dr. jur. Dietrich ist zum Zwecke des Uebertritts in den Verwaltungsdienst aus dem Justizdienste entlassen. 2) Rechtsanwälte und Notare. Gerichts-Assessor Cohen ist zur Rechtsanwaltschaft bei dem Landgerichte in Düsseldorf zugelassen. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: Die Gerichts-Assessoren Dr. jur. Meißner und Dr. jur. Winterwerb beim Landgerichte in Frankfurt a. M. und Gerichts-Assessor Häuser beim Amtsgerichte zu Höchst a. M. 3) Subalternbeamte. Gerichtsvollzieher Warnke in Runkel ist an das Amtsgericht in Wehlar versetzt und Gerichtsvollzieher kraft Auftrags, Militär-Anwärter Heßter in Dillenburg zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte daselbst ernannt. Dem Gerichtsvollzieher Rede in Wehlar ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. 4) Unterbeamte. Gerichtsdienner Heinz in Marienberg ist gestorben. Die Hilfs-Gefangen-Aufseherin Wittme Goldbach bei dem Strafgefängniß bei Frankfurt a. M. (Freungeshcim) ist als Gefangen-Aufseherin des Eisenbahn-Directions-Bezirks Frankfurt a. M.: Der Stations-Aufseher Schüller zu Stachhausen ist unter gleichzeitiger Veretzung nach Hochheim zum 1. Mai dieses Jahres zum Güter-Expediten ernannt worden. — Der Lehrer Wilhelm Höngen zu Naunheim ist gestorben.

**Vacante Lehrerstellen.** Die 1. Lehrerstelle zu Naunheim, Kreises Widenkopf, mit einem decretlichen Gehalte von 1100 Mk., soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen bis zum 1. Juni l. J. — Die 1. Lehrerstelle zu Hestrich im Untertaunuskreise, mit einem decretlichen Gehalte von 1400 Mk., soll bis zum 1. August l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen zum 1. Juli l. J. — Die







ampfbereiten Getreuen, die auf einem Felsenvorsprung sich versammeln. Es ist der Abend, der dem blutigen Werke vorausgeht. Mit Spannung wird der Hainpfling von den jugendlichen Kriegeren empfangen. Man umringt ihn, um aus seinem Munde die Worte der Ermutigung zu vernehmen, die Anderen eilen eben vom Thale herauf dem Schlage zu. Kampfesmuth blüht auf den Gesichtern der Jünglinge. Hofers Antlitz Ruhe und Festigkeit zeigt. Diese füllen Pulvergeschosse entrollen die Fahnen, eine dritte Gruppe ordnet den Probiert. Gerne erblickt man die letzten Häuser der Stadt; dahinter steigen mächtigem Nebel umzogenen Berge auf. Ein düsterer Wolkenzug am Himmel, den nahen Sturm verkündend. . . . Das Bild ist voll von Bewegung.

Der Streit zwischen dem Maler Castellani, so wird aus Berichten, und dem Ministerium des Innern ist dadurch beigelegt, daß der Künstler sowohl das Bild Boulanger's, als das Carnot's aus seinem Rundgemälde weggewischt hat. Der tapfere ist durch den Schah von Persien, der Kopf des Staatsoberhauptes des Kaisers von Brasilien ersetzt.

Das hohe oder rechte Haus der Marienburg, dieser älteste des weltberühmten Bauwerks wird nunmehr unter der kunstfertigen rastlosen Eifer gepflegten Leitung des Landes-Bauinspektors in die ursprüngliche Gestalt verfest und damit eine Probe seiner Baukunst von den Verwüstungen und Verwundungen seiner 200-jährigen Fremdherrschaft, als den Anhängeln, welche eine Zeit für bestimmte praktische Zwecke, als Kasernen, Magazine u. dgl. befreit. Da die Marienburg gewissermaßen als die Wiege des neuen Namens zu betrachten ist, weil der Name Preußen im Laufe der Jahrhunderte von dieser entlegenen Ecke Europa's auf alle die Provinzen des deutschen Vaterlandes überging, welche jetzt unter dem Namen des Hohenzollern vereinigt sind, so wird mit der Herstellung des alten Ordenshauses in seiner ursprünglichen Gestalt eine alte Schuld abgetragen. Von jeher haben die Mitglieder unseres erhabenen Ordenshauses ein großes Interesse für die Marienburg an den Tag gegeben, so steht auch die neue mit Begründung des Schlossbau-Vereins in Verbindung unter dem Schutze, indem Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. das Protectorat über die jetzt unter dem Namen „Verein für Erhaltung und Ausbesserung der Marienburg“ wirkende Verbindung gewonnen hat. Durch Genehmigung der Schlossbau-Lotterie fließen die anfänglich sehr spärlichen Mittel jetzt reichlicher, indem jeder sich dadurch an diesem Nationalwert betheiligen kann. Schon mit Beginn der besseren Witterung regen sich viele fleißige Hände, die in der verhältnismäßig kurzen Bauzeit von drei Jahren Gesammtläst die Schönheit des fertigen Bauwerks ahnen.

Ein neuer Komet wurde nach verschiedenen Meldungen, auf der Sternwarte in Californien am 31. März Abends 9 Uhr in 80° 12' nördlicher Breite und 16° 7' nördlicher Abweichung vom Äquator entdeckt, der sich in den nächsten Monaten zu einer glänzenden Erscheinung im nördlichen Himmel entwickeln dürfte. Der neue Komet stand bei seiner Entdeckung im Sternbilde des Stiers und in der Nähe des Orion. Grund von Beobachtungen der ersten Tage hat man die Bahn des Kometen berechnet, wonach derselbe mit bedeutender Geschwindigkeit sich auf uns bewegen soll und wird er gegen Ende Mai der Sonne am nächsten kommen. Während er jetzt nur mit Zuhilfenahme astronom. Fernrohre zu sehen ist, wird er ungefähr Ende Mai schon in großer Helligkeit am Himmel stehen. Für diejenigen, die sich für diese neue Himmelercheinung interessieren, möchten wir einen Apparat empfehlen, mittels welchem es möglich ist, den Stand der Sternbilder, in welchen binnen Kurzem der neue Komet auch mit dem guten Feldstecher oder Opernglas zu sehen sein wird, zu jeder Stunde des Jahres zu beobachten. Es ist dies eine hübsche Karte, welche in der Deutschen Lehrmittel-Anstalt in Feinr. Klotz, Frankfurt a. M. erschienen und für 1,25 Mk. pro Exemplar für 1,60 Mk., mit Beleuchtungsapparat für 1,85 Mk. in jeder Handlung zu haben, resp. zur Ansicht ausgelegt ist. Mit diesem Instrument kann man sich sofort am gestirnten Himmel orientieren.

## Deutsches Reich.

**Hof- und Personalsnachrichten.** Der Kaiser empfing den von Hohenzollern, der zur Tafel gezogen wurde. — Der französische Consul in Tunis, v. Schardt, ist zum Consul in Marseille ernannt worden. — Dienstag Abend sind die von der evangelischen Missionsgesellschaft für Deutsch-Ostafrika ausgesandten Schwestern, Gräfin v. Schardt und Fräulein v. Borde, sowie der Diakon Schönfelder im rauen Hause von Berlin nach Marseille abgereist, um sich von dort nach Sanfibar zu begeben. — Nuntius Agliardi ist in München angekommen. — Dem Mitgliede des Abgeordnetenhauses, Sahensky zu Scharf, ist das Ritterkreuz des päpstlichen St. Gregorius-Ordens und das päpstliche Kreuz pro ecclesia et pontifice verliehen worden, dem Reichstagsabgeordneten v. Schorlemer auf Oberhagen das päpstliche Kreuz pro ecclesia et pontifice.

**Im Aufenthalt des Kaisers in Kiel** wird von dort noch am 3. Mai gemeldet: Bei der gestern Abend stattgehabten kameradischen Vereinigung der Offiziere in den Festräumen der Marine-Kaserne brachte Prinz Heinrich einen Trinkspruch auf den Kaiser aus. Dieser erwiderte mit einem Hoch auf den Prinzen Heinrich. Um 10 Uhr Abends gab die im Hafen ankommende Flotte nochmals den Kaiser-Grüß. Während der Hafen von der Barbarossa-Brücke aus electricisch beleuchtet war. Die Abreise Sr. Majestät erfolgte unter lebhaften Hochrufen der zahlreich zusammengetretenen Volksmenge. — Der Bürgermeister erhielt eine Befamtnachung, in welcher des Allerhöchsten Dankes an die Stadtgesellschaft Kiels wegen des überaus festlichen Empfanges und der herz-

lichen Bewilligung über den Verlauf der Festtage Ausdruck gegeben ist. Auch die Kaiserin hob dem Bürgermeister gegenüber ihre Freude hervor, welche sie über die wundervoll geschmückte Stadt, wie über die prächtige Beleuchtung gehabt.

**\* Jubelfeier in Württemberg.** Das Festprogramm für die Feier des Regierungs-Jubiläums des Königs Carl ist nunmehr endgültig festgestellt und vom Könige genehmigt worden. Dasselbe ist für Stuttgart berechnet und lautet: 22. Juni: Fest-Concert. 23.: Fest-Gottesdienst, Enthüllung des Denkmals des Herzogs Christoph auf dem Schlossplatz, Kundgebung der Krieger-Vereine; Nachmittags Regatta des „Rudervereins“ auf dem Neckar. 24. Vormittags 11 Uhr: Empfang des diplomatischen Corps, des Ministeriums, des Landtags-Deputationen und der sonstigen zur Beglückwünschung, Adressen-Übergabe u. dgl. entandenen Abordnungen; Abends: Festball im Theater (vorausgehend Festspiel mit lebenden Bildern. 25. Vormittags: Militär-Parade; Nachmittags: Fest-Concert; Abends: Fackelzug, von der Stadt Stuttgart veranstaltet. 26. Nachmittags: Gartenfest im „Park Rosenfeld“ und in der „Wilhelma“. Vom 23. bis 26. Festspiele, veranstaltet von der Stuttgarter Schützengilde.

**\* Ueber den Besuch,** welchen die amerikanischen Delegirten zur Samoa-Conferenz gestern dem Fürsten Bismarck abgestattet haben, meldet der „New-York-Herald“ in seiner Londoner Ausgabe, der Reichsanzler habe die Amerikaner außerordentlich herzlich begrüßt, und in englischer Sprache erklärt, er sei sehr erfreut, daß die Samoa-Conferenz einen so günstigen Verlauf nehme. Fürst Bismarck sprach die Hoffnung aus, daß die Arbeiten der Konferenz bald zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden würden.

**\* Zum Falle Wohlgemuth** bringen die „Berl. Polit. Nachr.“ einen Artikel, in welchem ein Unterschied zwischen dem Verfahren des Bundesraths und dem der Cantonalregierungen in der Schweiz constatirt und schließlich gesagt wird, daß gute Einvernehmen mit dem Berner Bundesrath, welches immer seinen gebührenden Werth behalten werde, schließe die Möglichkeit keineswegs aus, sich für das völkerrechtswidrige Gebahren einzelner Cantone durch geeignete Repressalien schadloß zu halten.

**\* Ueber die parlamentarische Lage** lesen wir in der „F. Z.“ aus Berlin, 8. Mai, Folgendes: „Die Beschlufunfähigkeit des Reichstags ist heute durch einen Antrag auf Auszählung constatirt worden, obwohl noch keine Abstimmung über die Alters- und Invalidenversicherung bevorstand; der Mißmuth über die Gleichgiltigkeit, mit der die Mehrheit der Volksvertreter der Berathung des wichtigen Gesetzes gegenüberstehen, oder richtiger gesagt, fern bleiben, ist in dieser Constatirung der Beschlufunfähigkeit zum Ausdruck gekommen. Das Verfahren wird in den nächsten Tagen wiederholt werden, wenn nicht endlich die Theilnahme der Abgeordneten an den Verhandlungen größer wird. Fürst Bismarck, der heute im Reichstage erwartet wurde, ist nicht erschienen und es ist fraglich, ob er in den nächsten Tagen kommt; die Rede, die man von ihm erwartete, hat heute gewissermaßen Herr v. Bötticher gehalten, indem er mit dem Grafen Mirbach und seinen agrarischen Freunden in einer Art Generaldebatte abrechnete. Es war überhaupt eine Generaldebatte, die sich heute bei der Berathung des § 18 entspann. Es beweist die Schärfe der Gegensätze, daß die Grundlagen des Gesetzes immer wieder von Neuem zu heftigen und ausgedehnten Auseinandersetzungen Veranlassung geben.“

**\* Reichstag.** In fortgesetzter Berathung der Alters- und Invaliditäts-Versicherung faßt Graf Mirbach (dc.) nochmals alle Gesichtspunkte zusammen, welche für die Ablehnung der Vorlage sprächen, und kommt zu dem Schluß, die Landwirtschaft habe gar keinen Nutzen davon. Mit einer verbesserten Armenpflege sei das Nothwendige geschehen. — Minister v. Bötticher erwidert, eine solche Erklärung könne nur aus Unkenntniß der Allerhöchsten Botschaft vom November 1881 entspringen, der doch ihrer Zeit alle Kreise, auch die Berufsgeoffenen des Grafen Mirbach, ungetheilte Freude entgegenbrachten. Nun solle es an die Ausführung gehen, und wo blieben da die Herren mit der Einföhrung ihres Versprechens? Jener Vorschlag sei ebenso verkehrt wie derjenige, eine Steuer behufs Erreichung der Ziele des Gesetzes zu erheben. Damit würde man den Arbeiter von jedweder Fürsorge für sich selbst entlasten und den reinen sozialdemokratischen Staat errichten. Der Minister bedauert den Widerstand der Landwirtschaft und des ostpreussischen landwirtschaftlichen Vereines, welcher jetzt die Einheitsrente fordere, während er früher für die Klassenabstufungen petitionirte. Mirbach berechne auch die Belastung der Landwirtschaft viel zu hoch. Er möge doch einen Antrag machen, daß die Landwirtschaft von dem Gesetze ausgenommen werde, dann werde man sehen, wohin die Herren kommen. Was nütze das Bekenntniß für die kaiserliche Botschaft, wenn man jeden Weg zu ihrer Durchführbarkeit verwerfe. Der Vorschlag, die Kosten des Gesetzes durch Steuern aufzubringen, würde direct sozialdemokratisch sein. — Abg. Richter erklärt, es sei Täuschung, wenn man glaube, das Land erwarte schließendlich dieses Gesetz. Das Volk wolle dieses Gesetz nicht; die Regierung wolle es ihm aufzwingen und erledigen, ohne das Volk zu



fragen. Trotz aller Propaganda der Regierung hätten die westpreussischen Landwirthe sich gegen das Gesetz ausgesprochen. Im Anfange käme die Landwirtschaft auf Kosten der Industrie bei der neuen Rentenberechnung besser weg; im Beharrungszustande würde die Landwirtschaft benachtheiligt. Zu jeder Zeit übe das Gesetz Ungerechtigkeit. Redner weist nach, daß die Niedrigkeit der Renten die Armenpflege unentbehrlich macht, auf eine Neuerung fürst Bismarck's exemplifizierend. Wer dem Gesetze zustimme, könne eine spätere Forderung der Arbeiter auf auskömmliche Renten nicht abweisen. Man zwingt die Handwerker und Kleinbauern, die selbst Nichts haben, anderen Renten zu verschaffen. Wer solle die Millionen des Reichszuschusses bezahlen? Das preussische Einkommensteuergesetz sei ausgeblieben, welches die Ungerechtigkeiten dieses Gesetzes ausgleichen sollte. Wenn man die Arbeiter wirklich entlasten wolle, so möge man eine Reichseinkommensteuer einführen, welche nur die Vermögenden treffe; dafür sei die freisinnige Partei. Dieses Gesetz erfülle die kaiserliche Botenschaft nicht. — Abg. Frege vertheidigt die Vorlage. Viele Industriellen zahlten geringere Löhne, als die Landwirtschaft, deshalb bestreite er die Ungleichheit der Belastung. Im Interesse der Arbeiter empfehle er dringend die Annahme des Gesetzes. — Bei einem Antrag Kardorff's auf Schluß der Discussion wird die Beschlußfähigkeit des Hauses angezweifelt und die namentliche Abstimmung befristet. Donnerstag Fortsetzung.

**\* Parlamentarisches.** Die zweite Lesung des Altersgesetzes soll diese Woche schließen, dann sollen Compromisse für die dritte Lesung vorbereitet werden. An der Annahme der Vorlage mit nicht großer Majorität wird nicht gezweifelt. Zwischen der zweiten und dritten Lesung werden kleine Reste des Arbeitspensums im Reichstag aufgearbeitet und von neuen Vorlagen wohl nur die Aenderung des § 4 des Strafgesetzbuchs verhandelt werden. Die Vorlagen, betreffend die Presse und die Sozialdemokratie, werden für die Herbstsession vorbehalten. Die laufende Session soll Ende Mai, spätestens Anfangs Juni schließen. — Im Reichstag ist bereits ein Antrag auf namentliche Abstimmung über § 18 der Alters- und Invaliditätsversicherungsvorlage eingebracht worden.

**\* Die Arbeiterbewegung im rheinisch-westfälischen Kohlengebiete** ist nach den letzten Nachrichten über dieselbe fortwährend im Wachsen begriffen. Der Streik begann Freitag auf Zeche „Christian Levin“ der Bergwerks-Gesellschaft „König Wilhelm“. Am Samstag Mittag folgte die Zeche „Prosper“ (in Berge-Vorbeck) der Gesellschaft „Arenberg“, sowie die Zeche „Königsgrube“ der Magdeburger Bergwerks-Gesellschaft, am Montag die Gewerkschaft „Unser Fritz“ und beide Zechen der „Gutehoffnungshütte“, Osterfeld und Oberhausen. In der am 5. in Essen stattgehabten Arbeiterzusammenkunft wurde beschlossen, bis zum 14. Mai Erklärungen der Zechen über Lohnerhöhung abzuwarten. Ähnliche Versammlungen fanden in Castrop und anderen Orten statt. Auf der „Gutehoffnungshütte“ verlangen die Häuer 4–5 Mark Schichtlohn. Der Streik wurde hauptsächlich durch Schlepper von der Zeche „Wilhelmine Victoria“ der Bergwerks-Gesellschaft „Oibernia“ begonnen. Nach den in Gelsenkirchen zusammenlaufenden Nachrichten ist ein allgemeiner Streik im Grubenbezirk nicht zu bezweifeln. Stündlich wächst das Verzeichniß der Zechen, wo die Arbeiter streiken. Zuletzt wurden bekannt: „Hugo“ bei Buer, „Bismarck“ (Schalte), „Hannover“ (Wanne), „Hannibal“, „Providence“ (Herne). Vom Bergamt Dortmund ist ein Ober-Bergrath in Gelsenkirchen anwesend. Die Forderungen der Bergarbeiter beruhen auf dem Mundschreiben, das vor Kurzem von einer sogen. Commission von Arbeitern an alle Zechen verfaßt wurde u. d. 15 pCt. Lohnerhöhung nebst Herabsetzung der Arbeitszeit auf acht Stunden einschließlich Ein- und Ausfahrt fordert. Auf Zeche „Königsgrube“ versuchten die streikenden Arbeiter, die Wasserheizung zu zerstören, u. d. wurden von den Grubenbeamten mit dem Revolver zurückgedrängt. Dies veranlaßte hauptsächlich die Berufung von Militär, weil vom Betriebe der Wasserheizung der Bergbaubetrieb abhängt. Der Landrath von Bochum hat ebenfalls Militär verlangt. Gegenwärtig steht in Gelsenkirchen und in Wanne je ein halbes Bataillon. Außer der Militärbehörde ist auch Oberpräsident Hagemeister und Regierungspräsident Rosen anwesend. Im „Berliner Hof“ ist ein förmliches Hauptquartier der Behörden eingerichtet, woselbst sich auch der Oberstaatsanwalt aus Hamm und der erste Staatsanwalt aus Bochum befinden, ferner der Brigadier der Gendarmen des 7. Armeecorps, sowie der Bataillons-Commandeur der von Münster beorderten Truppen. Der Kaiser hat ausführlichen telegraphischen Bericht verlangt und erhalten. Die Bewegung, welche durch das schöne Wetter begünstigt wird, macht den Eindrud planmäßiger Vorbereitung. Seit Ostern sind sozialistische Schriften im ganzen Bezirk verbreitet worden. — Die neuesten Meldungen lauten: Essen, 8. Mai. In Dortmund streikt auch die Belegschaft von Zeche „Minister Stein“ und „Gartenberg“; die Gesamtzahl der Streikenden beläuft sich jetzt auf 33,000 Mann mit einer täglichen Kohlenförderung von 43,000 Tonnen. Die Truppen in Dortmund haben Massenquartiere bezogen; Oberpräsident Hagemeister ist heute nach Münster zurückgekehrt. — Nach der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ fand gestern ein blutiger Zusammenstoß zwischen dem Militär und den streikenden Bergleuten auf der Zeche „Graf Nolte“ bei Gladbeck statt. Es blieben 3 todt und 5 wurden verwundet. In Wattenscheid ist der Streik auf den Zechen „Centrum“, „Holland“ und „Präsident“ ausgebrochen. Im Dortmunder Revier beginnt der Ausstand ebenfalls; seit heute streiken die Belegschaften der „Westfalia“ und „Trenonia“. Regierungs-Präsident Rosen ist seit gestern in Dortmund, wo Nachmittags 3 Uhr das 4. Bataillon des Füsilier-Regiments Nr. 39 aus Lippstadt einrückte. In der Krupp'schen Gußstahlfabrik hat infolge Kohlenmangels der Betrieb des Bessemer-, Schienenwalz- und Bleichwalzwerks eingestellt werden müssen. Die Arbeiter werden anderweitig beschäftigt. In Schalko wurde heute der Betrieb auf den Walzwerken von Böcker & Cie. und Grillo, Finke & Co. wegen Kohlenmangels eingestellt. — Bochum, 8. Mai. Eine Versammlung der Vertreter der Zechen lehnte die geforderte allgemeine prozentuale Lohnerhöhung und

Verkürzung der Arbeitszeit ab. Sie verurtheilte die Ansprüche der Bergleute befriedigen. — Düsseldorf, 8. Mai. Schwabronen-Hutaren sind in das westfälische Striategelbiet Münster i. W., 8. Mai. Drei Schwadronen Kürassiere rüden Kohlenrevier aus. — Herne, 8. Mai. Der Streik ist hier Die Eisenfabriken stellen den Betrieb wegen Kohlenmangels Gelsenkirchen ist Alles ruhig. In Gladbeck erfolgte ein Angehöriger Militär. Auf der Zeche „Graf Nolte“ wurden zwei Mann Patronen. Zwei Compagnien gingen jedoch von Gelsenkirchen dorthin belagert. Compagnie rückte nach Bochum aus, von wo Hilfe dringender wurde. Zeche „Blumenthal“ wurde von einer Compagnie überfallen. Morgen findet im „Schützenhof“ zu Bochum eine große Versammlung der Streikenden statt, wozu die Polizei-Erlaubniß erteilt wurde. Zeche „Johann Deimelsberg“ in Steele nahm die Bedingten mit

**\* Erhebungen über die nicht in Irrenanstalten** gebrachten Geisteskranken. Die Regierungs-Präsidenten des Cultusministeriums aufgegeben worden, Erhebungen darüber zu machen, wie viele Geisteskranken einschließlich der Schwachsinnigen, die in den Anstalten der Provinzen sich befinden, welcher Art die Geisteskrankheit der Kranken ist, ob dieselben entmündigt sind oder nicht, ob sie geistig sind, zeitweise oder dauernde Einflügelung oder Anwendung von Zwangsmitteln bei denselben nothwendig ist, ob bezw. welchen Zweck ihrer Aufnahme Anzeige gemacht ist, und ob die Geisteskranken in anderen geistesgesunden Pflegeheimen zusammen wohnen oder in besonderen Abtheilungen befinden. Dem „Hamb. Cour.“ zufolge Minister diese Berichte, um die Frage zu entscheiden, ob es erlaubt werden könne, geisteschwache oder geistesranke Personen nicht selten geschehe, in gewöhnlichen Krankenhäusern, Armenhäusern u. c. unterzubringen, ohne daß hierzu eine besondere nachgesucht oder erteilt wäre, und ob nicht derartige Anstalten solche Personen aufnehmen, den Bestimmungen für die Irrenanstalten zu unterwerfen seien.

## Ausland.

**\* Oesterreich-Ungarn.** Die Wiener Börse, welche über die Rede des Prinzen Liechtenstein bezüglich dessen Angriffe mit größter Entrüstung zurück und gibt sorgfältig Ausdruck, daß durch solche immer mehr Verberbwinnende Agitationen das Wohl des Staates und das Wohl der Bevölkerung arg geschädigt, sowie unberechenbare Konsequenzen herbeigeführt werden können.

Die Kutscher der Prager Pferdebahn streiken, dieselben sofort entlassen und durch Pferdewärter ersetzt. Die Delegationen der Bediensteten wird über Aufforderung der Delegationen ihr Anliegen vortragen. Die Direction gibt bekannt, den Wünschen der Bediensteten möglichst entgegenzukommen und ihnen, um den Verkehr ungehindert zu halten. — Die der Grazer Pferdebahn richteten ebenfalls an den Verwaltungsrath der Staatshalterei, den Gemeinderath Eingaben wegen Lohnerhöhung.

**\* Frankreich.** Die Untersuchungs-Commission des Staatsgerichtshofes vernahm Mittwoch zahlreiche Zeugen, jedoch keine politische Persönlichkeit, und beschloß, ihre Arbeit zu beschleunigen, so daß die Untersuchung in vierzehn Tagen endigt sein wird. Alsdann wird Merlin die ganze Commission zusammenberufen und ihr die erhaltenen Resultate mittheilen. Clemenceau, Lockroy und Granet die Dienstag den Verlauf der Versammlung bei Laguerre in der „Historischen“ befragt wurden, erklärten dem Senatsausschuß, daß über die Schwierigkeiten der Lage, über die Gefahr einer Revolution Ferry's, über die Ausstellung und alles Mögliche aber kein Complot verabredet. Lockroy verlangte, verurteilt werden, wenn die Untersuchungsrichter letzteres glaubten, dieselben jedoch vereinten. — Das „XIX. Siècle“ veröffentlicht eine bei Dillon beschlagnahmte Liste, welche Vermuthungen über die Wahlergebnisse in allen Departements enthält. Darnach rechnet Dillon auf 436 boulangistische und monarchistische Revisionisten, 91 Radicale und 49 Opportunisten. boulangistische Central-Comité macht jedoch bekannt, noch keine Candidaturen von Parteiwegen aufgestellt zu haben. Das Justizpolizeigericht erklärte sich in der Privat-Angelegenheit des Ober-Staatsanwalts Quesnay de Beaurepaire gegen die Zeitungen dem Antrage der Beklagten gemäß für unzulässig, da die Beleidigung nicht dem Privatmann, sondern dem Staatsanwalt gälte. Nur eine Beleidigung in einem der „Presse“ wurde, als auf den Privatmann abzielend, behalten und wird am 22. d. Mts. abgeurtheilt werden. Die übrigen Klagen ist der Ober-Staatsanwalt in die Revision übergeben. Das Urtheil verursacht großes Aufsehen. —



an Carnot gleichfalls Glückwünsche. — Am Montag 130,000, Dienstag 55,000 Personen die Ausstellung

Attentäter Perrin bestritt, geisteskrank zu sein und verharret in seiner Behauptung, sein Schuß sei blind gewesen wie die 5 nicht abgegangenen Patronen. Allein der in Waffenfragen als gerichtlicher Sachverständiger vernommene Waffenschmied Gastinne-Renette erklärte, eine Patrone lasse mehr Pulversatz zurück, als der Lauf zeige, und viele behänden, gesehen, wie Perrin langsam zielte. Perrin, der einer Partei angehören, bezeichnete aber den Abg. Laguerre als Verleumdiger, den er wünsche. Seine Personalakten als Marineoffizier sind ungünstig und weisen aus, daß er wegen Unterschleif von Eigenthum auf der Insel Martinique von dem Gouverneur Grodet entlassen und später wegen Verleumdung eines anderen Marineoffiziers mit 60 Tagen Militärarrest bestraft wurde.

**Schweiz.** Aus Aarau wird der „N. Z. Z.“ telegraphirt, daß Wohlgegmuth sehr rücksichtsvoll behandelt worden sei. In Notizbuch hatte er zahlreiche Adressen von Handwerkern. Er kannte, daß mehrere Briefe mit X unterzeichnet, darunter mit „Wählen Sie“, von ihm geschrieben seien. Bei drei Briefen war er der Veranlasser. In einem Briefe wird er eingeladen, in Mülhausen stets Nachts mit falschem Barte zu erscheinen. Luz hatte ihn nach Rheinfelden gelockt, Wohlgegmuth Leopoldshöhe vorgeschlagen. — Der Antislaverei-Conferenz in Bern wird unter dem Präsidium des Cardinals Parocchi abgehalten. — Nach der „N. Z. Z.“ findet demnächst eine schweizerisch-italienische Konferenz über den Grenzverkehr in Rom statt.

Der Bundesrath wies wegen Begehung oder Einverständnisses Züricher Bomben-Affaire beim Zugehörigkeit zur russischen Partei nachstehende Personen aus: Polytechniker Alexander (Zürich); Mechaniker Georg Frokoteiw (Oberstraf); stud. med. Günzburg (Clarens); Sprachlehrer Georg Christian Bed (Zürich); Lehrer und Schriftfeger Jekas Gschel Kassius (Oberstraf); Kanister Emanuel Gurewitsch (Oberstraf); Polytechniker Max Leo (Zürich); Polytechniker Stefan Stasians (Genf); stud. med. Heinrich (Oberstraf); stud. med. Sophie Schenitz (Zürich); den angekauften Mann Meris Basilewitsch Silojew (Zürich); sammtlich aus Russland stammend. Ferner den Rechtshörer Wladimir Wolkowitsch, Theodor Rasparek (Zürich); gebürtig in Lemberg; stud. phil. Felix (Zürich); gebürtig in Galizien.

**Italien.** Die Discussion und Interpellationen in Afrika haben zur Klärung der Lage Nichts beigetragen; der Senat erklärte, und verlangte, daß der Zeitpunkt der etwaigen Expedition dem Ermessen der Regierung anheimgelassen werde. Der Senat versicherte, zwischen Italien und Menelik bestände herzlichste Freundschaft, er bestätigte den Vormarsch Menelik's nach Abua, er habe jedoch nichts davon, daß das Commando Massauah's zur Besetzung Asmara's erhalten habe, was aber erneut von der italienischen Seite versichert wird. — Er wiederholte, daß die Regierung, wie sie dies wiederholt in der Kammer erklärt, Eroberungen machen will, aber die Verhältnisse in Abyssinien nun radical geändert. Der Nachfolger, König Johannes, sei den dortigen Völkern nicht beliebt, König Menelik habe zum „König aller Könige“ proclamirt und rücke vor, um sich den höchsten Gewalt zu bemächtigen; derselbe hege herzlichste Freundschaftsgefühle und man müsse es der Regierung überlassen, zu beurtheilen, was ihr zu thun obliege und bei welcher Gelegenheit es geschehen solle. Abwarten bringe keine Gefahr, da die jetzige Situation Abyssiniens keine vorübergehende sei; er könne sagen, was die Regierung zu thun gedenke, aber er müsse hinzufügen, daß die angeblich über diesen Gegenstand unter den Ministern bestehenden Meinungsverschiedenheiten eine von der Presse ersetzte Fabel sei. Das Cabinet werde sich stets von dem Gedanken leiten lassen, die Interessen, den Namen und die Würde Italiens zu wahren. — Die Antwort Crispi's hat keinerlei Befriedigung, seine Ausrufe wie seine Gegner haben mehr Klarheit erwartet; gleichwohl erklärten die Interpellanten, außer Bonghi, sich befriedigt. Die Abstimmung erfolgte nicht, da Vaccarini seine Tagesordnung ansetzte, welcher der Vorwurf gemacht wurde, daß sie inconstitutionsmäßig sei. Diese zweiteilige Debatte hat also lediglich akademische Bedeutung gehabt. — Der König wird auf seiner Reise nach Berlin außer von dem Kronprinzen noch von vierzehn Personen seines Hofstaates, sowie von Crispi begleitet sein; im Gefolge des Regenten befinden sich drei Secretäre; Graf Solms wird sich nach Berlin zur Begrüßung des Königs. Der König wird am 19. ds. die Reise mittelst Sonderzug an.

\* **Belgien.** Größtes Aufsehen erregten die Enthüllungen, welcher der vor den Assisen des Hennegaus seit Montag geführte Prozeß wegen des Chatelet-Complots über das Treiben der Agents provocateurs zu Tage fördert. Durch die, mit ausdrücklicher Zustimmung des Justizministers, von einem Beamten der politischen Polizei, Paul Moteliers, gemachten Aussagen ist jetzt festgestellt, daß Leonard Pourbaix und Laloi, der bei dem Congresse präsidirte, der Regierung bei dem Strike vom December Dienste als Spione und Agenten thaten, aufreizende Handlungen begingen und für ihre Dienste bezahlt wurden. Compromittirt sind ferner ein Halbbruder Pourbaix's, der Drucker Rompff, Mouhette, der mit Pourbaix gemeinsam agitirte, ein gewisser Andre und noch Andere; Pourbaix und Rompff waren auch Drucker der Brandplakate; der Erstere war dem früheren Justizminister Deboulber vom Senator Cornez empfohlen worden. Die liberale Presse greift die Regierung als verantwortlichen Theil heftig an und verlangt die Freisprechung aller 27 Angeklagten. Eine Vertheidigungsschrift Leon Desuisseur's beschwört die Jury um Gerechtigkeit; im Prozeße dauern die Verhöre noch fort, über 140 Belastungszeugen sind vorgeladen. Mouhette ist in Mons erschienen, wo er sich den Behörden als Gefangener stellte.

\* **Bulgarien.** Der „Times“ wird aus Sofia gemeldet, daß die heimgekehrten Verbannten angewiesen worden sind, in ihre früheren Wohnsitze zurückzukehren. Die Offiziere treten wieder in die Armee ein, nachdem sie dem Fürsten Ferdinand Treue geschworen haben und die Civilisten erhalten nach zwei Jahren guter Aufführung ihre bürgerlichen Rechte zurück.

\* **Türkei.** Die in Constantinopel tagende Eisenbahn-Conferenz nahm in ihrer Schlussitzung den fünfklassigen directen Gütertarif zwischen den österreichisch-ungarischen, serbischen, bulgarischen und türkischen Bahnen an. Der Tarif tritt am 1. November 1889 in Kraft und muß mindestens bis zum 1. Januar 1891 in Geltung bleiben. Am 15. Mai treten die Directoren zur Konferenz in Belgrad zusammen, um über ein gemeinsames Abrechnungsbureau schlüssig zu werden; währenddem ist im Juni die große Eisenbahn-Conferenz in Wien, woran auch die Delegirten der anderen österreichischen Bahnen Theil nehmen und die Erweiterung der directen Tarife in dieser Hinsicht berathen wird.

\* **Afrika.** In der Umgegend von Suakin macht sich erneute Thätigkeit der Derwische bemerklich. Eine Bande ist aus Berber angekommen, um Nowahah anzugreifen. Auch Haliab, dessen Forts beinahe vollendet sind, ist noch von den Derwischen bedroht. Bidels bei Hishin, Handub und an der Strafe nach Lokar verhindern den Handel mit Suakin.

\* **Amerika.** Der Verein. Staaten Marineminister ordnete die Ausrüstung von vier neugebauten Kreuzern an, damit dieselben eine Rundreise um die Erde, unter dem Commando Walker, antreten können.

## Handel, Industrie, Statistik.

?? Aus dem Rheingau, 8. Mai. Für den Rest dieses Monats stehen uns noch folgende Weinversteigerungen bevor: 1) Am 9. Mai zu Lorch: Graf v. Walderdorff: 13 Halbstück 87er, 5 Stück und 5 Halbstück 88er, und Freiherr v. Haufen: 6 Stück 87er, 6 Stück und 2 Halbstück 88er Weiß- und 2 Halbstück 87 und 1 Halbstück 88er Rothwein. 2) Am 13. Mai zu Johannisberg: a. Weincommissar A. Burg jun. im Auftrag: 1 Halbstück 88er, 17 Halbstück 88er und 1 Halbstück 89er; b. Schloß Johannisberg: 2 Stück und 47 Halbstück 1888er Schloßweine. 3) Am 14. Mai zu Erbach: Weingutsbesitzer Graf dajelbst: 5 Stück und 7 Halbstück 88er, 5 Stück und 1 Halbstück 87er, 2 Stück und 4 Halbstück 88er, 7 Halbstück 88er und 2 Halbstück 84er. 4) Am 15. Mai zu Erbach: Die Administration zu Schloß Reinhartshausen (Besitzer: Seine Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen und Regent von Braunschweig): 17 Stück und 14 Halbstück 88er, 16 Stück 87er und 2 Halbstück 86. 5) Am 15. Mai zu Lorch: Graf von Kellmannsdorff: 6 Stück und 2 Halbstück 87er, 7 Stück und 4 Halbstück 88er. 6) Am 16. Mai zu Mittelheim: Gutsbesitzer Berna: 18 Halbstück 88er, 17 Halbstück 87er. 7) Am 17. Mai zu Ellwangen: a. Freiherr Langwerth von Simmern: 14 Stück und 17 Halbstück 88er und 11 Halbstück 87er; b. M. Nag: 8 Halbstück 84er, 10 Halbstück 88er, 2 Halbstück 76er. 8) Am 20. Mai zu Rüdesheim: Wingerverein: 4 Stück und 4 Halbstück 88er, 8 Stück 88er, 2 Stück und 3 Halbstück 88er, 7 Stück und 5 Halbstück 87er, 13 Stück und 6 Halbstück 84er, 13 Stück und 16 Halbstück 88er und 1 Halbstück 80er. 9) Am 21. Mai zu Rüdesheim: v. Ritter'sche Verwaltung: 8 Stück und 14 Halbstück 87er, 3 Stück und 8 Halbstück 88er, 1 Stück und 14 Halbstück 86er Rüdesheimer und Niederlicher. 10) Am 22. Mai zu Geisenheim: a. Graf v. Angelheim: 1 Stück und 21 Halbstück 87er; b. J. D. Jobus: 4 Stück und 2 Halbstück 88er, 8 Halbstück 76er, 1 Halbstück 80er, 6 Stück und 14 Halbstück 84er,



8 Halbstück 88er Weiß- und kleinere Quantitäten 88er, 86er, 87er und 88er Geisenheimer Rothwein. 11) Am 23. Mai zu Deßlich: Schwandt & Wittenmann (aus dem Wagner'schen Gute) 2 Stück und 23 Halbstück 87er, 15 Halbstück 88er, 10 Halbstück 88er, 2 Halbstück 81er. 12) Am 24. Mai zu Hattenheim: Graf v. Schönborn: 24 Stück und 36 Halbstück 88er, 2 Halbstück 87er, Borch, Geisenheimer, Rüdesheimer, Klauer, Hattenheimer, Marobrunner und Hochheimer. 13) Am 24. Mai zu Geisenheim: Rocol. und Jos. Burgeß: 3 Halbstück 76er, 2 Halbstück 80er, 2 Stück und 9 Halbstück 81er, 3 Stück und 9 Halbstück 88er, 25 Halbstück 84er, 9 Halbstück 88er, 3 Stück und 13 Halbstück 87er. 14) Am 27. Mai zu Geisenheim: Freiherr v. Zwielerlein: 20 Halbstück 87er und 32 Halbstück 88er. 15) Am 28. Mai zu Gerbach: Königl. Domäne: 11 Halbstück 84er, 15 Halbstück 88er, 14 Halbstück 88er, 34 Halbstück 84er. 16) Am 29. April zu Rüdesheim: Königl. Domäne: Weißwein 11 Stück und 15 Halbstück 88er, 87er, 88er; Rothwein 24 Viertelstück 87er und 12 Viertelstück 88er Hermannshäuser. 17) Am 31. Mai zu Rüdesheim: Heinrich Genschied: Quantum unbekannt.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 9. Mai. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 Mt. 60 Pf. bis 15 Mt. 80 Pf., Nichtstroh 6 Mt. bis 7 Mt. 60 Pf., Heu 5 Mt. bis 8 Mt. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 8. Mai. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mt. 65 Pf., weißer Weizen 16 Mt. 60 Pf., Korn 12 Mt. 20 Pf., Gerste 9 Mt., Hafer 7 Mt. 40 Pf.

## Land- und hauswirthschaftliche Winke.

\* **Fleisch-Extract** — wir meinen das in Steinkrüsen in den Handel gebrachte, seit eingedampfte Fleisch-Extract, welches sich, auch in Anbruch genommen, lange Zeit gut hält — bietet jedem Haushalte durch seine Anwendung eine große Erparnis, da es nur eines ganz geringen Zusatzes davon bedarf, um Suppen, Saucen &c. kräftig und wohlsmekend zu machen. Auch ist es das Billigste zur Herstellung von Fleischbrühe, indem  $\frac{1}{4}$  Theelöffel pro Portion reichlich genügt. Der jetzige Depositär des Rastoril-Fleisch-Extracts läßt es sich ganz besonders angelegen sein, durch allerbilligste Preise diesem Artikel einen allgemeineren Eingang beim Publikum zu verschaffen. Die Qualität des Rastoril-Fleisch-Extracts ist in Bezug auf Ausgiebigkeit sowohl, wie Wohlgeschmack den besten anderen bekannten Marken vollkommen ebenbürtig, wie sich Jedermann durch Kauf einer kleinen Kruste überzeugen kann.

\* **Flintenflecke ohne Rädigung aus Papieren zu entfernen.** 20 Gramm Chloralkali werden mit 30 Gramm destillirten Wassers bis zur Lösung geschüttelt, einige Zeit stehen gelassen und die reine, klare Flüssigkeit in ein dunkles (blaues) Fläschchen abgeseiht und 5 Gramm Essigsäure zugemischt. Die Flecken werden mit einem feinen Haarpinsel bestrichen, mit Filterpapier abgepreßt und getrocknet.

## Vermischtes.

\* **Vom Tode.** In der Pulverfabrik Kottweil kam wieder einmal ein Unfall vor, bei welchem mehrere Personen Brandwunden erlitten. — In Ulm ermordete, wie dem „Neuen Tagblatt“ gemeldet wird, der Vorkäufer Bosh in einem Unfall von Wahnsinn seine Tochter, sowie die im Hause wohnende Mechanikerfrau Bähle mit einem Beile. Auch das Kind der Frau Bähle lachte er zu Tode und verletzte es schwer. — Die Düsseldorf'schen Köhren- und Eisenwalzwerke stellen den Betrieb wegen Kohlenmangel ein.

\* **In Lebensgefahr.** In der Seydelstraße 30 in Berlin wüthete ein mächtiges Schadenfeuer, durch welches mehrere Personen in ernste Lebensgefahr geriethen. Das Feuer brach in der Küche der zu dem Damenkleidergeschäft von A. Samelsohn gehörigen Wohnung im 2. Stockwerk aus und griff so schnell um sich, daß sämmtliche Räume und auch der Treppenhof binnen Kurzem in hellen Flammen standen. Ein Rohr an der Dampf- und eines an der Gasröhre waren in Thätigkeit. Die Feuerwehre setzte die großen Wirt'schen Rettungsleiter an, stieg durch die Fenster des 2. Stockwerks und brachte jene Personen, welche den Ausgang nicht mehr zu erreichen vermochten, über die Hintertreppe in Sicherheit. Ein Dienstmädchen kletterte, von Rauchwolken bedrängt, aus einem Fenster des 3. Stockwerks und stellte sich, um Hülfe rufend, auf den Sims. Die Feuerwehre hatte unten bereits die Rettungstücher ausgepannt, da öffnete sich im anstoßenden Hause ein Fenster und ein junger Mann, der sich über die Brüstung schwang, zog das Mädchen mit großer Beherztheit hinüber. Das 2. Stockwerk ist völlig ausgebrannt.

\* **Der neue Pschorr'sche Bierpalast,** der kürzlich in Berlin eröffnet wurde, übertrifft an Größartigkeit und Pracht der inneren Ausstattung alle bisher bestehenden, ähnlichen Etablissements. An der südwestlichen Ecke der Behren- und Friedrichstraße gelegen, erhebt sich der monumentale Bau vier Stockwerke hoch in die Lüfte, in seinem Erdgeschosse die großen Restaurationsräume, im 1. und 2. Stockwerk Casan's Panopticon bergend. Zwei breite Marmortreppen und zwei weitere geräumige Nothtreppen ermöglichen bei Feuersgefahr ein ebenso schnelles, als sicheres Verlassen des Gebäudes. Die Pläne und Zeichnungen zu dem Prachtbau haben die Architekten Kayser und von Großheim entworfen, die Herstellung der ornamentalen Fagadenthelle wurden von D. Jessing in Berlin, die figürliche Ausschmückung von J. Ungerer und Fr. Schneider in München befohlen. Ueberhaupt waren bei dem decorativen Theile der Arbeit viele Münchener thätig.

\* **Eaufgebühren für Zwillinge.** Den Oberkirchenrath hat in diesen Tagen eine interessante Entscheidung beschäftigt. Ein Nitterguts-Beisiger von Adel war in der glücklichen Lage, Zwillinge taufen zu lassen, er sandte dem Rister hierfür an Gebühren den Betrag von 10 Mark. Der

Rister aber beanspruchte den Betrag von 30 Mark, einmal weil die Taufklinge die Gebühren 15 Mark betragen, sodann weil die Taufklinge Zwillingen nicht einen Taufakt, sondern zwei Taufakte darstelle, deßhalb  $2 \times 15$  Mark zu beanspruchen habe. Der Nitterguts-Beisiger wies diese Zahlung ab. Der Streit ist alsdann durch alle kirchliche Instanzen gegangen und schließlich vor dem Oberkirchenrath zum Austrag gelang. Aber auch innerhalb des Oberkirchenraths war man in dieser Frage theilteiler Ansicht und wurde schließlich nur mit einer Stimme Mehr geschlossen, daß bei Taufe von Zwillingen eine Gebührenforderung von doppelter Beträge im Sinne des klagenden Klästers gerechtfertigt sei.

\* **Der Düppeler Schanzen-Marsch.** Der diesjährige 18. April als 25-jähriger Gedentag der Erstürmung der Düppeler Schanzen, hat die Erinnerung an die Entsehung des Düppeler Schanzen-Marsches gerufen. In Gravenstein, dem Hauptquartier kurz vor der Erstürmung stand Prinz Friedrich Karl inmitten der Musik des Leibregiments, überall den Ruf eines vorzüglich geleiteten Corps hatte und hörte Marsche zu, dessen Componist der Dirigent Bieffe war. Der Marsch, der zum ersten Male gespielt wurde, gefiel dem Prinzen sehr. „Ich bin der Marsch, der die Zukunft des Kaiserthums haben“, äußerte er, „Schluß der Prinz zu Bieffe. Der Wunsch des Prinzen ging in Erfüllung, der Marsch, der nach Einnahme der Schanzen den bezeichnenden Namen „Düppel-Marsch“ erhielt, wurde bald so populär, daß er überall gespielt und gespielt wurde. Am 18. April sollte Bieffe beim Sturm vier Corps leiten, die er statt des Lastrodes mit dem Degen dirigirte. Er selbst schloß es und dicht neben ihm wühlte sich eine Granate in die Luft. Die Instrumente verstümmten und überall sah man nur bleiche Gesichter. Bieffe allein stand unbeweglich, ordnete schnell die Musik, commandirte „Fertig“, und Alle, durch diese Kaltblütigkeit hingerissen, fielen sofort dem neuen Muth in den unterbrochenen Takt wieder ein. Als der Marsch später das Schlachtfeld besuchte und bei der Parade alle Truppen an Schloß dieses Marsches desirirten, wandte sich der Monarch lächelnd mit den Worten zu Bieffe: „Vergessen sie auch die Pause mit der Orgel nicht.“ Seitdem wurde beim Spielen des Düppelmarsches an dieser Stelle eine Pause gemacht.

\* **Dankend erhalten.** Als kürzlich die Nachricht auftauchte, Boulangier auf einem Diner ohnmächtig geworden sei, und zwar man befürchtete, infolge einer Vergiftung, schloß sich Boulangier, erhalte, ein Däne die Lust, dem General eine Glückwunschkarte zu schreiben. Eine lustige Gesellschaft, die in demselben Hotel wie der Däne wohnte, berieth nun, was auf die Karte zu setzen sei, der Däne setzte ein französisches Wort auf, ein Anderer rief, nur p. f. (pour feliciter) dazu setzen, ein deutscher Gast endlich sprach ernsthaft dafür, daß die Karte p. f. veraltet seien und man jetzt bei Glückwünschkarten nur „R. i. p.“ gebrauchte. Und so ging denn auch richtig die Karte mit bekannter Abkürzung für „Requiescat in pace“ (Ruhe in Frieden) Paris ab. Vier Tage später traf, wie die „Magdb. Ztg.“ schreibt, Boulangier festschickte Bittenskarte als dankende Danksagung ein!

\* **Dr. Hans Meyer und Buschiri.** Wiederholt tauchen in englischen Blättern, namentlich in Missions-Zeitschriften die Namen auf, Dr. Hans Meyer habe das für ihn und O. Baumann bedingte Lösegeld nicht bezahlt, und daraus wären auch Anderen im Verlaufe der Arabern Schwierigkeiten entstanden. Neuerdings wurde auch berichtet, daß die Verhandlungen mit Buschiri zur Loslassung der britischen Missionäre, die er gefangen genommen, sich nicht hingezogen hätten. Daraufhin berichtet nach der „Kreuz-Zeitung“ Dr. Meyer, daß er vor ungefähr drei Wochen das Haus Hausing & Co. Sanftbar angewiesen habe, den Betrag des Lösegeldes in Höhe 12.000 Rupien an Buschiri, bezw. den vermittelnden Indier auszugeben. Bekanntlich hatte der englische Generalconsul Colonel Evan Smith erwidert, daß Buschiri nur 700 Rupien von dem Indier erhalten habe, und die übrigen 11.300 Rupien Dr. Meyer zur Verfügung gestellt. Wenn jetzt Dr. Hans Meyer die ganze Summe zur Zahlung gelangen läßt, mag neben der Absicht, jede üble Nachrede zu beseitigen, auch noch anderer Punkt von Einfluß gewesen sein. Buschiri hat nämlich auch in seine Gewalt gefallenen Reisenden einen sehr guten Eindruck gemacht, so nachhaltig ist, daß er bei seiner für dieses Jahr neu geplanten Afrika-Expedition wahrscheinlich versuchen wird, Buschiri als Führer Karawane zu gewinnen. Es wäre dies eine ähnliche Erscheinung, wie in Congo-Länder, wo man den früher als Sklavenjäger bekannten und fürchterlichen Tippu-Tipp in die Dienste des Staates nahm. Buschiri tritt in eine Meyer'sche Expedition würde derselben eine große Stütze bringen und das Bündniß mit dem einflussreichen Manne wohl auch arabischen Elemente in ganz Ost-Mittel-Afrika günstig einwirken. Ist diese Angelegenheit ein weiteres Anzeichen dafür, daß nach und nach die meisten Afrika-Reisenden einsehen, nur durch Entgegenkommen mit den Arabern lassen sich die von uns in's Auge gefaßten Aufgaben hinsichtlich Ost-Africas in gemeinsamer Zeit lösen.

\* **Großes Bedauern** erregt in London die Nachricht vom plötzlichen Tode Lord Walter Campbells, der sich vor einigen in Geschäften nach Transvaal begeben hatte. Er war der dritte des Herzogs von Argyll, eines der ältesten schottischen Edelleute, und stets den jüngeren Söhnen der Aristokratie als Muster vorgehalten. Er stracks in die City bei einem Börsenagenten in die Lehre ging. Nichts darauf, daß sein Vater einen uralten Titel besaß und sein Großvater der Marquis von Forne, als Gemahl der Prinzessin Louise, der Schwägerin der Königin geworden war.

\* **Ein merkwürdiger Selbstmord** beging in Milwaukee schon bejahrter Deutscher Namens Gustav Menzel. Derselbe machte aus einem Stück Gußstahl im Gewicht von 9 Pfund eine Art Kanone, lud diese, richtete sie gegen seinen Unterleib und feuerte mittelst einer Lunte ab. Der Lebensmüde starb auf der Stelle.



**Der kleine Geschäftsmann.** Auf dem Marsche zur Schießung kommt eine Feldbatterie durch das Städtchen L. Am Ausgange wird eine kurze Pause gemacht. In unmittelbarer Nähe des Rasens liegt die Knabenkaserne des Ortes, deren Schiller sich, da gerade selbige Schauspiel mit größter Aufmerksamkeit betrachten. Dreisterei erkundigten sich bei den Mannschaften danach, wie denn eigentlich kommen würde, wie weit die Kugeln fliegen u. s. w. Da tritt aus dem warm ein kleiner Knabe vor den Batterie-Chef, legt die Hand an die Wange und fragt: „Versahen Sie, Herr Lieutenant, was kost' t' Kanon?“

## aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 9. Mai 1889.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters v. Jbell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths v. Beckel, Käßberger, Knauer, Wädler, Maier, Müller, Meier, Rehner, Schütz, Wagemann, ferner die Herren Stadtschreiber Israel und Ingenieur Richter.

Herr Cur-Director Seyl theilt mit, daß die Firma Aug. Zintzaff einen Garten-Pavillon zu verkaufen habe, welcher wegen seiner Größe auch als Musiktelt Verwendung finden könnte und billig zu erwerben sein dürfte. Die Offerte wird an die Cur-Commission unter Zustimmung des Herrn Cur-Directors und des Herrn Stadtschreibers zur Prüfung auf die Brauchbarkeit des Pavillons hingewiesen.

An Concessionsgesuchen liegen vor und werden auf Genehmigung begutachtet: a) des Herrn Ulrich Müller, betr. Schankwirtschaftsbetrieb im Hause kleine Schwalbacherstraße 6, sofern in dem Schankzimmer einige Aenderungen vorgenommen werden; b) des Hingöhlners Johann Schardt, betr. Ausschank von Mineralwasser im Hause der Elisabethen- und Naderstraße; c) das Gesuch des Herrn Christian Hertter, betr. Ausdehnung seiner Wirtschaft, Balzstraße 32, auf den Hofraum daselbst, unter der Bedingung, daß der Betrieb nicht über 11 Uhr Abends ausgedehnt wird. Das Gesuch der enobeva Kuhl, in Verbindung mit ihrer Speisewirtschaft Taunusstraße 47 Bier, Wein und Kaffee in beschränkter Weise ausschänken zu dürfen, wird, nachdem dasselbe von der Polizeibehörde ablehnend begutachtet worden ist, zur Prüfung der örtlichen Verhältnisse an die Police-Commission verwiesen. — Auf Vorschlag des Herrn Directors ist genehmigt der Gemeinderath die Anlage eines Wasser- und Abwasserbehälters für die Wasserversorgung des neuen Friedhofes an der Einmündung des Teufelsgrabens in die Platter-Chaussee, nachdem das Einverständnis der Königl. Forstbehörde zur Abholung des mit Gesträuch bewachsenen, in Aussicht genommenen Platzes erzielt ist. — Der „Schützen-Verein“ hatte f. Zt. die Anlage eines Ausflusses von Leitungswasser „Unter den Eichen“ für die Dauer des Schützenfestes angeregt und zugleich den Wunsch ausgesprochen, diesen Auslauf ebenfalls dauernd bestehen zu lassen. Die Commission des Wasserwerks empfiehlt und der Gemeinderath beschließt, einen solchen Auslauf in Form eines Ventilbrunnens zu errichten und dauernd bestehen zu lassen, nachdem der Verein sich verpflichtet hat, denselben durch seinen Wirth schützen zu lassen. Die Hauptleitung dahin soll auf städtische und die Zweigleitungen nach den Schieß- und Festhallen sollen auf Kosten der beteiligten Vereine hergestellt werden. — Nach einem vorliegenden Berichte hat sich auch die Kasse des Gas- und Wasserwerks bei der neulichen Revision in Ordnung befunden.

Der Bezirks-Ausschuß hat der Gemeinde-Behörde einen Beschluß zuferstigt, wonach die Vorschläge der letzteren, für die Mittelschulen das Schulgeld auf 5 Mk. und den französischen Unterricht auf 6 Mk. herabzusetzen, genehmigt werden. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß nach den neueren Aufnahmen keine bemerkbaren Verschiebungen stattgefunden hätten, trotzdem die Ermäßigung schon eingetreten und die weitere Ermäßigung bekannt gewesen wäre.

Die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses hat die Aufräumung des verschütteten Brunnens auf der Burggrüne Sonnenberg zum Zwecke der eventuellen Gewinnung von Quellwasser angeregt und die bessere Beschattung des hinteren Promenadenwegs nach Sonnenberg empfohlen. Die Vorschläge werden der Cur-Commission zur Prüfung u. Berichterstattung überwiesen. Der „Cur-Verein“ hat sich mit der Anfrage an den Gemeinderath gewendet, ob bei dem Theater-Neubau die Anbringung eines Aufzugs vorgesehen sei, und die Wiederaufstellung einer meteorologischen Säule an der Kochbrunnen-Anlage als sehr wünschenswerth bezeichnet, zugleich aber bemerkt, daß nach Ansicht des Herrn Stadtvorstehers Maier die seitherige wegen ihres steinernen Gehäuses, wodurch falsche Temperaturangaben entständen, nicht zu empfehlen sei. Der Gemeinderath beschließt, auf den Personenaufzug bei Feststellung des Theaterbau-Programms zurückzukommen und bezüglich der meteorologischen Säule die Antwort auf eine Anfrage an eine auswärtige Firma abzuwarten.

Herr Dr. v. Malapert hebt in einer Eingabe wiederholt die Situation der Leichenhalle und des Sectionszimmers des städtischen Krankenhauses als eine für die Bewohner des Philippsbergs höchst belästigende hervor. Es hat schon früher aus Anlaß gleicher Beschwerden seitens des Gemeinderaths in Erwägung gezogen und eine örtliche Befestigung vorgenommen werden sollen, ob gelegentlich des bevorstehenden Neubaus zweckmäßiger Weise und ohne Aufwendung bedeutender Kosten die Leichenhalle damit verbunden werden könne. Dieses Project wurde, nachdem sich Herr Sanitätsrath Dr. Glenz entschieden dagegen ausgesprochen hatte, vom Gemeinderath abgelehnt, welcher auch heute nach Prüfung der Sachlage der Ansicht ist, auf die wiederholten Wünsche betreffs Verlegung der Leichenhalle nicht eingehen zu können.

Die Vorschläge des Gemeinderaths, den israelitischen Friedhof auf

die linke Seite der Platterstraße zu verlegen, haben die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses beschäftigt, welche dieselben jedoch einstimmig ablehnte und dabei von der Erwägung ausging, daß man damit eine künftige eventuelle Erweiterung des Festplatzes „Unter den Eichen“ und die damit verknüpfte Verschiebung der Schießstände hindere. Ein weiterer Vorschlag, den Friedhof in eine Ecke des communalen Friedhofes zu verlegen, stieß ebenfalls auf Widerspruch. Der Gemeinderath beschließt deshalb heute, für die Anlage desselben die äußerste Ecke des Terrains, welches für den communalen Friedhof vorgesehen ist, zu überlassen, wobei der israelitischen Cultusgemeinde zur Bedingung gemacht wird, auf der Grenze nach der Platterstraße eine Mauer gleich der des communalen Friedhofes zu errichten und daß dann nach Jahren dieser mit jenem zusammensteht, auch die hintere Seite in derselben Weise abzuschließen. Die Ausführung dieser Arbeit übernimmt die Stadt auf Rechnung der israelitischen Cultusgemeinde. Der Gemeinderath ist damit einverstanden, daß ein derartiger Vertragsentwurf unter Zuziehung der Bau-Commission ausgearbeitet wird.

Herr Stadt-Ingenieur Richter referirt Namens der Bau-Commission über ein Gesuch der Anwohner des Adolfsbergs, worin dieselben um Abschägung der Bandsteine vor dem Eingang der genannten Straße bitten und gleichzeitig darauf hinweisen, daß die dort angebrachten eisernen Rinnen-Einlässe, Ventilationsdeckel u. s. für die Pferde gefährlich seien. Die Bau-Commission theilt mit, daß die Abschägung der Bandsteine demnach, sobald die Fahrbahnplatten liegen, erfolgen soll, im Uebrigen sei die Beschwerde unbegründet, da die erwähnten Einrichtungen für die Pferde durchaus nicht gefährbringend seien. Der Gemeinderath schließt sich diesem Gutachten an.

Gegen das Gesuch des Herrn Zimmermeisters Heinrich Wollmer-scheidt, betr. Benennung des Straßentheils von der Philippsbergstraße bis zur Mahr'schen Weggung der Sommerstraße mit einem anderen Namen, etwa „Marienstraße“, hat die Bau-Commission Nichts einzuwenden, die Abgrenzung der einzelnen Straßen müßte jedoch, um Verwirrungen zu vermeiden, dem Bau-Commissions-Beschluß vom 4. v. Mts. entsprechend beibehalten werden. Der Gemeinderath beschließt die Beschlussfassung hierüber bis zur nächsten Sitzung.

Das Gesuch des Herrn Oberst-Lieutenant a. D. S. v. Wischmann, die Canalbaukosten für sein Baugrund an der Parkstraße um die Hälfte zu ermäßigen, wird von der Bau-Commission befürwortet und vom Gemeinderath genehmigt.

Das Baugesuch des Herrn Carl Ziß, betr. Beibehaltung eines Schuppens an der Schlachthausstraße, wird auf die Dauer der Pachtzeit des Geschäftsführers auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch des Schreinermeisters, Herrn J. Heß, betr. Verlassung einer Bretterhütte, Victoriastraße 13/15, wird auf die Dauer eines Jahres auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch des Kaufmanns Herrn Philipp Müller, betr. Verlassung eines Stallgebäudes, verlängerte Weißrigstraße, wird unter der Bedingung, daß das Widerrufsrecht zu Gunsten der Stadt ins Stodbuch eingetragen wird, genehmigt. — Das Baugesuch des Herrn Hermann Schöler, betr. Neubau eines Wohnhauses, Hirschgraben 26, wird auf Genehmigung begutachtet, unter der Bedingung, daß der Geschäftsführer die durch die abgestumpfte Ecke freigelegte Fläche unentgeltlich an die Stadt abtritt und die Instandhaltung des Trottoirs und der Straße besorgt. (Schluß f.)

## Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 9. Mai. Die Strafkammer beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit einer auf Diebstahl im wiederholten Rückfall lautenden Anklage gegen den Maurergesellen Philipp Rosell von hier. Ende October v. J. bot R. dem Kupferschmied Grauteigen dahier einen Zinnblock von ca. 20 Pfund zum Kaufe an. G. fragte sich, wie kommt ein Maurer zu einer solchen Quantität theuren Zinnes, dazu kam noch, daß zu dieser Zeit die Stadt voll war von Geräthern über Einbruch- und Diebstähle. R. verstand es aber, die Bedenken G.'s zu zerstreuen, indem er demselben versicherte, er habe das Zinn von einem verstorbenen Großvater in Schlagenbad gerbt und von dem Metall noch mehr zu Hause, das er G. ebenfalls noch verkaufen wolle. Das sichere Auftreten des R. veranlaßte G., sich auf das Geschäft einzulassen. Er bezahlte 80 Pf. für das Pfund. Am anderen Morgen stiegen in G. wiederholt Zweifel an der Redlichkeit des R. auf, welche von seiner Frau noch genährt wurden, so daß er schließlich die Polizei von der Sache in Kenntniß setzte. Seine Vermuthung, das Zinn müsse von der Flach'schen Kapsel-Fabrik stammen, wo dasselbe in großen Massen verarbeitet wird, bestätigte sich, denn auf Vorzeigen erkannte ein Geschäfts-Zweihhaber das Zinn als von dieser Fabrik herrührend wieder. Das Zinn trug ein Handelszeichen, welches noch zu erkennen war. Trotzdem blieb der Angeklagte bei seiner Behauptung bestehen, das Zinn rühre von seinem Großvater her. R.'s Angabe, der Großvater habe das Zinn von einem inzwischen verstorbenen Mechaniker erworben, erwies sich als falsch. Verschiedene Bewohner Schlagenbad's, welche den Großvater näher kannten, haben nie Zinn bei demselben gesehen. R. hatte zu der kritischen Zeit in der genannten Fabrik Reparaturen ausgeführt und war sehr wohl in der Lage, den Diebstahl auszuführen. Er wird unter Annahme mildernder Umstände, welche ihn am Zuchthaus vorbeikommen lassen, zu 1 Jahr Gefängniß, 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt und mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe als fluchtverdächtig sofort in Haft genommen. — Der Händler Heinrich G. von hier ist wegen Diebstahls vom Königl. Schöffengericht mit 2 Monaten Gefängniß bestraft worden, gegen welches Urtheil sich seine heimliche Berufung richtet. G. war bei dem Kartenpiel in einer hiesigen Wirtschaft mit seinem Partner wegen eines vermeintlichen Gewinnes in Streit geraten. Er behauptete, 10 Mark gewonnen, und dieser, dieselben noch nicht gefest zu haben, weßhalb er diesen Betrag dem G. auch nicht



erlegen wollte. Dieser, sehr erregt, suchte sich, wie er behauptet, den Gewinn zu sichern, indem er seinem Gegner die Uhr gewaltsam aus der Tasche riß, nicht aber, um sie sich anzueignen, sondern nur, um sie als Pfand für den vermeintlichen Gewinn zu behalten. Bei seiner alsbald erfolgten Verhaftung durch einen Nachwächter und Vorführung nach dem Revier, warf G. die Uhr in der Räderstraße von sich, wo sie später gefunden und dem Beschädigten zurückgegeben wurde. Da auch dieser selbst nicht der Meinung ist, daß G. sich die Uhr aneignen wollte, sie vielmehr nur als Pfand betrachtete, so hielt Herr Staatsanwalt Harte die Erfordernisse eines Diebstahls als nicht vorhanden. Der Gerichtshof hob das erste Urtheil auf und erkannte auf Freisprechung. — Wegen Verletzung der Wehrpflicht ist im Jahre 1887 der Tagelöhner Heinrich R., zu Nied wohnhaft, zu 200 Mk. Geldstrafe verurtheilt und die Beschlagnahme seines Vermögens in Höhe von 300 Mk. verfügt worden. Plötzlich tauchte R. auf und wurde in Ermangelung irdischer Güter zur Verbüßung seiner Strafe in Haft genommen. Gleichzeitig beantragte er aber die Wiederaufnahme des Verfahrens. Diefem Antrage wurde stattgegeben und die angestellten Recherchen ergaben, daß R. nicht ausgewandert war, sondern sich während der fraglichen Zeit in Schwanheim, Mannheim und Niederrad aufgehalten, jedoch an das Militär nicht gedacht hatte. Das frühere Urtheil wurde deshalb aufgehoben und R. freigesprochen. — Die Berufung der königl. Amtsanwaltschaft gegen das den Droickentischer Carl Th. von hier wegen Straßenpolizei-Übertretung mit 1 Mk. Geldstrafe belegende Urtheil des königl. Schöffengerichts hier wird als unbegründet verworfen. — Der 14-jährige Tapeziererlehrling Philipp J. von hier ist von einem Schuttmann auf dem Promenadenwege der Schwalbacherstraße „schleifend“ betroffen worden. Gegen den ihm dieserhalb zugegangenen polizeilichen Strafbefehl von 3 Mk. beantragte dessen Vater richterliche Entscheidung und errang damit bei dem Schöffengericht ein freisprechendes Urtheil, gegen welches die Amtsanwaltschaft Berufung einlegte. Wenn auch dem J. eine Straßenpolizei-Übertretung nicht nachgewiesen werden könne, so führte der Herr Staatsanwalt aus, so müße ein solches Schleifen, welches mit Belästigungen und Gefahren für das Publikum verbunden sei, doch als grober Unfug angesehen werden. Der Gerichtshof trat dieser Ansicht bei, hob das erste Urtheil auf und belegte den kleinen Gesetzesübertreter mit 3 Mk. Geldstrafe und den Kosten beider Instanzen. — Ein Strafmandat, welches dem Regierungs-Supernumerar C. K. wegen in Rüdeshheim unterlassener Meldung zugegangen war, hat nunmehr alle Instanzen bis zum Kammergericht beiseite; das den K. freisprechende Urtheil des Schöffengerichts Rüdeshheim ging von der Ansicht aus, daß K. als Beamter zur polizeilichen Meldung nicht verpflichtet sei und zwar auf Grund älterer Ministerial-Rescripte. Die Strafkammer hielt K. aber gemäß der Meldeordnung für schuldig und verurtheilte ihn zu 3 Mk. Geldstrafe. Das Kammergericht hat auf hiergegen eingelegte Revision die Sache zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die hiesige Strafkammer zurückverwiesen und auch namentlich die Verurtheilung von der Frage abhängig gemacht, ob in Rüdeshheim eine Polizei-Verordnung bestehe, welche Beamte, die, wie K., sich vorübergehend dort aufhalten, zur Meldung verpflichte. Da dies nicht der Fall ist, so mußte die Berufung der Amtsanwaltschaft Rüdeshheim heute verworfen werden.

### Neueste Nachrichten.

\* **Berlin**, 9. Mai. Der Kaiser besuchte heute Früh um 8 Uhr, von dem Geheimrath Hinzpeter begleitet, die Unfallverhütungs-Ausstellung, nahm daselbst unter der Führung des Präsidenten Bödtker und des Commerzienrathes Köstke die bei der Eröffnung nicht eingegebenen Theilnahmen, besonders die Ausstellung der Steinbruchs- und Baugewerks-Berufsgenossenschaften, der Brauereien, der Mühlen und der Spindler'schen Färberei in Augenschein und verweilte bis 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

\* **Essen**, 9. Mai. Die „Rheinisch-Westfälische Ztg.“ meldet: Die geringe Versammlung der Bergleute in Gelsenkirchen beschloß, an der fünfzehnprozentigen Lohnerhöhung und siebenwöchigen Dauer der Schichten festzuhalten. In der Versammlung wurde mitgetheilt, es sei eine Verbindung mit den Bergleuten von England, Belgien und Schlesien gesucht und gefunden. Für den internationalen Charakter der Bewegung sprechen auch die den Strikenden von auswärts gesandten Summen.

\* **Rom**, 9. Mai. In der Kammer erklären sämtliche Interpellanten, in der afrikanischen Angelegenheit keine Anträge stellen zu wollen. Crispi dankt denselben, weil hierdurch bekundet werde, daß gewisse Angelegenheiten so wenig als möglich erörtert werden sollten. Baccarini und Genossen bringen einen Antrag ein, die Kammer beuge das Vertrauen, daß die Regierung in Afrika keine Action unternehme, ohne vorher der Kammer einen darauf bezugnehmenden Gesetzentwurf vorzulegen. Baccarini begründet den Antrag. Crispi erklärt den Antrag für verfassungswidrig. Allerdings könne die Regierung ohne das Votum des Parlaments keine Ausgabe machen, aber man dürfe nicht vergessen, daß Italien sich in Afrika im Kriegszustande befinde, daß der König überall das Recht habe, zu thun, was er innerhalb der Grenzen der Prerogative der Krone, im Interesse der Nation zu thun zweckmäßig finde. Nicotera nimmt die letzten Erklärungen Crispis an und beantragt, die Verhandlung über den Antrag Baccarini um sechs Monate zu vertagen. Baccarini wünscht die Meinung der Regierung über den Antrag Nicoteras zu hören. Crispi erklärt, er überlasse die Entscheidung der Kammer, die Regierung werde sich einer Meinungsenthaltung enthalten. Infolge der neutralen Haltung der Regierung zieht Baccarini seinen Antrag zurück, was zu lebhaften Erörterungen unter den Deputirten Anlaß gibt. Die Sitzung wird aufgehoben.

\* **Nottingham**, 9. Mai. In einer gestern abgehaltenen conservativen Versammlung brückte Bessford seine Genugthuung über das Votum des Unterhauses vom 7. d. M. bezüglich der Vermehrung der Marine aus. Es sei widersinnig, die englische Marine nur mit den

Marinen anderer Länder zu vergleichen, man müsse vielmehr auch den Landheeren einen Vergleich anstellen. Verlor die andere Nation ihre Flotte, so blieben sie Mächte ersten Ranges, während England gänzlich auf seine Marine verlassen müsse. Er habe auf seinen Reisen Deutschland, Frankreich und Italien bemerkt, daß die dortigen Marinen die englische überflügelt hätten.

\* **Sidney**, 9. Mai. Eine Meldung des „Bureau Reuter“ besagt: Der Commandeur des britischen Kriegsschiffes „Rapid“ hülte auf Sumarow-Inseln im südlichen Stillen Ocean die britische Flagge auf.

\* **Schiffs-Nachrichten**. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Westerland“ der Red Star Line von Antwerpen; D. „Circassia“ von Glasgow und der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen; in Vissabon D. „Galicia“ von Südamerika; in Pernambuco D. „Sorata“ von Liverpool; in Bombay der P. u. D. D. „Pentim“ (engl. Post vom 19. April); in Albany D. „Droga“ von London; Montevideo D. „Zaanam“ von Rotterdam; in Queenstown D. „City of New-York“ von New-York; in Philadelphia D. „Nederlands“ von Antwerpen. Der Nordd. Lloyd-D. „Trave“ von New-York post Scilly.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, 10. Mai. 104. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

2. Benefice pro 1889.

Auf vielseitiges Verlangen:

### Der Trompeter von Fäkingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Piecen aus J. B. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

#### Personen des Vorspiels:

Berner Kirchofer, Stud. jur.	Herr Müller.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Aglitz.
Der Haus Hofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Kauffmann.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernec.	
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.	

#### Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Ruffini.
Maria, dessen Tochter	Frl. Nachtigall.
Der Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Wed-Made.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Barbed.
Berner Kirchofer	Herr Müller.
Conradin	Herr Aglitz.
Ein Bote des Grafen	Herr Brünig.
Ein Kellernec.	Vier Herolde. Bürgermädchen und Bur.
Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hansensteiner Bann.	
Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherrn von Säckingen. Die Fürst-Nebstfisin und Nonnen des Hochstifts.	
Landsknechte. Hansensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.	
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.	

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Pauertanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: **Mai-Idylle**.

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von den gesamten Ballet-Perfonale.

#### Personen:

König Mai	Frl. Stule.
Prinzessin Maiblume	Frl. Schröder.
Prinz Waldmeister	H. v. Kornag.
Bienen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Pagen.	
der Große. König Wein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge	
Königs Mai. Bienen und Gnomen. Winger und Wingerinnen.	

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ , Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Samstag, 11. Mai:

Der Vetter. — Guteadel (Ballet).